



Zehn Jahre Haft

Flensburg Er tötete seine Sachbearbeiterin, weil er seinen Führerschein nicht zurückbekam: Ein 57-Jähriger muss dafür nun zehn Jahre in Haft.

SEITE 16

Millionen-Zusage

Schleswig Mit 4,4 Millionen Euro fördert das Land das interkommunale Gewerbegebiet in Schuby. Auf diese Nachricht war lange gewartet worden.

SEITE 16



Jazz und Klassik

Flensburg Nils Landgren und Rolf Beck bedienten sich vor allem bekannter Stücke für ihre Melange aus Jazz und Klassik im Deutschen Haus.

SEITE 15

Unbekannte legten Feuer im Mehrfamilienhaus

FLENSBURG Nur Zufall verhinderte am Mittwochabend im Alsterbogen ein größeres Feuer. Weil aufmerksame Nachbarn bemerkten, dass jemand im Keller verslag eines Mehrfamilienhauses Feuer gelegt hatte, war die Feuerwehr schnell zur Stelle. Als der Löschzug ankam, hatten Anwohner den Brand aber schon gelöscht. Der Sachschaden blieb gering, das Feuer hätte leicht auf das gesamte Gebäude übergreifen können, teilt die Feuerwehr mit. Ermittler vom K2 der Bezirkskriminalinspektion Flensburg suchen in diesem Zusammenhang nach Zeugen: In Tatortnähe sollen sich drei Jugendliche, ein Mädchen, zwei Jungen aufgehalten haben, die als Zeugen in Frage kämen. Zeugen melden sich bitte unter Telefon 0461-484-0 bei der Flensburger Kripo. sh:z



Sturmgezeiten: Zwei Männer halten sich auf dem überfluteten Fähranleger in Dagebüll an einem Geländer fest.

DPA

„Xaver“ trifft den Norden mit voller Wucht

Orkan und Sturmflut / Öffentliches Leben lahm gelegt / Massive Verkehrsbehinderungen / Heute schulfrei in Schleswig-Holstein und Hamburg

KIEL Das Orkantief „Xaver“ hat gestern mit Orkanböen von mehr als 140 Stundenkilometern über Schleswig-Holstein gewütet. Vor allem an der Nordseeküste und auf den Inseln tobte sich das Sturmtief aus. In List auf Sylt wurden sogar Spitzengeschwindigkeiten von 185 Stundenkilometern gemessen. Auf Helgoland erreichten die Böen 154 Stundenkilometer. Auch an der Ostseeküste gewann der Sturm am frühen Abend deutlich an Stärke. Am Leuchtturm Kiel lag die Windgeschwindigkeit bei 137 Stundenkilometern. Eine erste Sturmflut traf die Nordseeküste mit Wasserständen von drei Metern über dem Mittleren Hochwasser. Die nordfriesischen Halligen wie Langeneß und Hooge meldeten „Land unter“. Größere Schäden blieben aber zunächst aus. In ganz Schleswig-Holstein wurden rund 200 Einsätze von Polizei und Feuerwehr ausgelöst, schwer verletzt wurde laut Polizei niemand.

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch

den stärksten Deich und die großen Bagger zu Strichen in der Landschaft“, zeigte sich Umweltminister Robert Habeck beeindruckt von den Naturgewalten, die das öffentliche Leben teilweise lahm legten:

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch den stärksten Deich zum Strich in der Landschaft.“

Robert Habeck
Umweltminister

Umgestürzte und entwurzelte Bäume sorgten dafür, dass die Autobahn 7 sowie Bundes- und Landesstraßen gesperrt werden mussten. Die Deutsche Bahn stellte zunächst den Fernverkehr, am späten Abend auch den Regionalverkehr komplett ein. Nur zwischen Hamburg und Lübeck führen noch Züge. Auch die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) fuhr zwischen Hamburg-Altona und dem nordfriesischen Nie-

büll nicht mehr, ebenso der „Sylt Shuttle“. Wegen des Unwetters gab es keinen Ersatzverkehr. In Elmshorn fuhr ein Zug der AKN in einen Baum, der Zugführer wurde leicht verletzt. Die Inseln und Halligen waren vom Festland abgeschnitten. Der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal kam zum Erliegen. In vielen Schulen fiel der Unterricht aus. In Hamburg und Schleswig-Holstein ist auch heute schulfrei. Viele Weihnachtsmärkte waren geschlossen oder machten vorzeitig dicht. Der Hamburger Dom öffnete gar nicht erst. Landesweit wurden zahlreiche Veranstaltungen abgesagt.

In Hamburg blieben größere Schäden aus. Der Flugverkehr am Hamburger Flughafen war stark gestört. Gestern Mittag wurden fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gab es Absagen. Große Schiffe durften weder in die Elbe einlaufen noch Hamburg verlassen.

Berichte Seite 2 bis 4, 13 und 14
Kommentar Seite 2



Umgestürzte Bäume – wie hier zwischen Wassersleben und Flensburg – sorgten immer wieder für Verkehrsbehinderungen. DPA

Kurzer Prozess für Wulff?

Richter kündigen Zwischenfazit für den 19. Dezember an

HANNOVER Steht der Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff rund vier Wochen nach seinem Beginn schon vor dem Ende? Nach der Vernehmung der ersten Promi-Zeugen kündigte das Landgericht Hannover für den 19. Dezember überraschend ein erstes Zwischenfazit zum Verlauf des Verfahrens an. Denkbar ist nach Ansicht von

Juristen „das gesamte Spektrum“ – Einstellung des Verfahrens mit Freispruch, weitere Fortsetzung des Prozesses oder Abschluss gegen Geldauflage.

Gestern sagten mit dem Verleger Hubert Burda und der Schauspielerin Maria Furtwängler die ersten prominenten Zeugen vor Gericht aus. sh:z

Seite 7

Deutsches Veto

Weiter keine offenen Grenzen für Rumänien und Bulgarien

BRÜSSEL Die Grenzen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig geöffnet. Deutschland blockiert auf EU-Ebene weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum ohne Grenzkontrollen. Außerdem können die EU-Länder künftig im Notfall von Reisenden aus den Balkanländern wieder Visa verlan-

gen – um die Zahl von Asylbewerbern zu verringern. Viele von ihnen gelten als Wirtschaftsflüchtlinge, die nicht politisch verfolgt werden. Nicht einig ist sich die EU dagegen bei der Frage, wie der Missbrauch von Sozialleistungen durch Zuwanderer etwa aus Rumänien und Bulgarien verhindert werden kann. sh:z

Bericht & Kommentar Seite 7

Seitenblick

WM-Planer in Ihrer Tageszeitung

Vom Gewinn des Fifa-Weltpokals träumt nicht nur Bundestrainer Joachim Löw (53, Foto), sondern ganz Fußball-Deutschland. Mit der Auslosung der Gruppen heute Abend wird nun endgültig der Countdown für die Fußball-WM 2014 in Brasilien eingeleitet. Schon morgen früh finden Sie in allen sh:z-Titeln Ihren persönlichen WM-Planer mit allen Spielterminen und Spielorten als Beilage.



Bankräuber ruft sofort nach dem Überfall die Polizei an

So schnell hat die Prager Polizei wohl noch keinen Bankräuber gefasst: Nur zehn Minuten nach dem Überfall auf eine Filiale im Prager fünften Stadtbezirk stellte sich der 48-jährige Täter bereits neuerevoll den Beamten. „Sofort nach dem Raub rief er den Polizei-Notruf 158 an und gestand seine Tat“, teilte gestern ein Polizeisprecher mit. Später erschien der Mann von selbst auf einer Wache und bereute den Überfall. Er sei in finanzieller Not und habe Schulden bezahlen wollen, sagte er. Der Mann hatte knapp 7000 Euro erbeutet.

Liebste T-Shirt-Farbe der Deutschen ist Schwarz

Neutral und zeitlos: Jeder fünfte Deutsche trägt am liebsten Schwarz, jedenfalls was T-Shirts, Sweatshirts oder Tops angeht. Das ist das Ergebnis einer Studie des Internetanbieters FoxShirts.de. Blau, in allen Nuancen, ist die zweitbeliebteste Farbe, gefolgt von universellem Weiß. Knapp jeder Zehnte trägt gern Shirts in Rot. Der Osten scheint allgemein mutiger bei der Farbwahl der Kleidung zu sein: Insbesondere in Sachsen-Anhalt landet die Trendfarbe Gelb im Bundesvergleich am häufigsten im digitalen Warenkorb.



Heute stecken 144 Millionen Schokonikoläuse im Stiefel

Rund 144 Millionen Schokonikoläuse und Schokoweihnachtsmänner sind vor dem Nikolaustag über deutsche Produktionsbänder gelaufen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie unter seinen Mitgliedern, wie der Verband gestern mitteilte. Etwa 96 Millionen Schokomänner wurden in den vergangenen Wochen an den deutschen Lebensmittelhandel ausgeliefert. Knapp 48 Millionen wurden laut Süßwarenverband exportiert. Zielländer waren dabei neben europäischen Nachbarstaaten auch die USA, Australien, Indien und Japan.

Wetter

Sturm und Schnee

Es bleibt stürmisch. Teils kommen orkanartige Böen aus Nordwest. Bei 3 bis 5 Grad kann es Schneeregen und Gewitter geben.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

*gebührenfrei



Der Sturm

Standpunkt

Angst statt Ruhe vor dem Sturm

Die Risiko-Wahrnehmung ändert sich
VON STEPHAN RICHTER

Ist das Schlimmste überstanden? Vorsicht vor schnellen Antworten. Die Bilanz des Orkans „Xaver“, verbunden mit Sturmfluten, kann erst später gezogen werden.

Ein Fazit ist allerdings schon jetzt möglich. Egal, ob gefährliche Wetterlagen oder Finanzmarktkrisen, ob drohende Epidemien oder Sorge vor Terroranschlägen: Das Bewusstsein für Risiken wird immer häufiger durch eine Erwartungshaltung geschürt. Ruhe vor dem Sturm war gestern. Heute setzt die Angst vor dem Schadensfall ein. Orkanböen mit 200 km/h werden angekündigt, wenn das Sturmtief noch über Schottland liegt. Die Insolvenz Griechenlands wird ebenso befürchtet wie eine galoppierende Inflation, und das nächste Horrorszenario mit mutierten Grippeviren ist nur eine Frage der Zeit.

Diese moderne Form der Wahrnehmung hat keineswegs nur etwas mit medialer Panikmache und der Lust am Untergang zu tun, sondern mit modernen Möglichkeiten der Prognose. Die Wettervorhersage inklusive Satellitenbildern wird immer genauer, die Datensammlungen aus allen Lebensbereichen wachsen rapide. Selbst mögliche Erkrankungen können mit der genetischen Analyse vorausbestimmt werden.

Früher glaubten viele Menschen an die göttliche Vorsehung oder ans Horoskop, heute folgen sie der mehr oder weniger wissenschaftlichen Vorhersage. Die lässt uns erschauern, ohne dass die Not – zum Glück! – zu groß wird. Offen bleibt, was wirklich passiert, wenn Deiche brechen, wenn ein großer Strom-Blackout im Winter das Leben lahmlegen sollte, wenn wieder Banken zusammenbrechen oder wenn eine Epidemie ausbricht. Wenn nicht mehr die Prognose der Experten interessiert, sondern die eigene Existenz betroffen ist. Wenn aus schaurigen Warnmeldungen Realität wird.

Sollte der Norden beim Sturmtief „Xaver“ glimpflich davongekommen sein, müsste die Dankbarkeit nach den düsteren Erwartungen umso größer sein. Wie gut, dass es nur ein „normaler Herbststurm“ war, wie es der Kieler Klimaforscher Mojib Latif behauptet. Vor allem darf das wiederholte Aufatmen nicht abstumpfen. Es hätte schlimmer kommen können.

Aber Achtung: Schon wird die nächste vermeintliche Krise antizipiert. „Xaver“ war nur der letzte Beweis für den Klimawandel. Extreme Wetterlagen nehmen zu. Dramatisch!



Dieser Transporter fuhr auf der A7 zwischen Flensburg und Tarp Richtung Süden. Eine Orkanböe warf ihn über die Leitplanken auf die Gegenfahrbahn. STAUDT

„Morgen ist es vorbei“

Schleswig-Holsteiner trotzten dem Sturm / Ein Besuch bei den Standhaften im Landesinnern

SCHLESWIG / RENDSBURG Er wackelt. Tatsächlich. Bei den Orkanböen biegt sich auch ein altes Gebäude wie der Schleswiger Dom im Wind. Im Turm steht Küster Albrecht Buttman und schaut durchs Fenster auf die kabbelige Schlei. „Das ist schon heftig drauß“, sagt der 51-Jährige und wischt einige Tropfen Regenwasser weg, die durch das Fenster hereintröpfeln. Doch in einem ist sich Buttman sicher: „Der Dom hat den letzten Sturm fast unbeschadet überstanden, das wird auch dieses Mal so sein.“

So standhaft wie der Dom sind gestern viele Schleswig-Holsteiner, die dem Orkan „Xaver“ im Landesinneren mit Böen an die 100 km/h trotzen. Und das, obwohl das Leben im Norden fast zum Erliegen kommt. Behörden und Ämter schließen ihre Pforten. Weihnachtsmärkte öffnen gar nicht erst, viele Buslinien sind eingeschränkt oder fahren wie in Nordfriesland oder Dithmarschen gar nicht.

Bei einem Unfall in Stockelsdorf bei Lübeck werden zwei

Menschen leicht verletzt. Sonst geht bis zum Abend alles weitgehend glimpflich ab, auch als auf der A7 in Höhe der Anschlussstelle Tarp (Kreis Schleswig-Flensburg) ein Baum auf einen Lkw stürzt und wenig später eine Böe einen Transporter auf die Leitplanke weht. Immer mal wieder wird die A 7 gesperrt, die Fehmarnsundbrücke ist zu – genauso wie die Störbrücke und die Kanalbrücke der B 5 bei Brunsbüttel. Schiffe dürfen nicht in den Kanal fahren. Immer wieder ist die Rader Hochbrücke für den Autoverkehr dicht, sie wird automatisch gesperrt wenn die Böen Stärke zwölf erreichen. Auch zwei Kanalfähren und die Schwebefähre stellen den Betrieb ein, doch meist gibt es nur kleine Staus, wie am Rendsburger Kanaltunnel. Auf der Fahrbahn der gesperrten Röhre steht Betonarbeiter Oguzhan Ayyildiz aus Berlin. „Wir haben alles gesichert, was wegfliegen kann, aber so schlimm ist der Sturm ja nicht“, sagt der 36-Jährige dem die Kapuze um die Ohren flattert.

Ein paar Kilometer weiter in Rendsburg haben die Schulen wie im ganzen Land längst die Tore geschlossen. Allein ein paar Meisterschüler sind noch im Berufsbildungszentrum Rendsburg. „Wir sind freiwillig hier“, sagt Kevin Walter, der Straßenbaumeister werden will. Beim letzten Sturm „Christian“ habe er für die Heimfahrt nach Heide rund



Oguzhan Ayyildiz
Betonarbeiter am Kanaltunnel

zwei Stunden gebraucht. „Das wird auch heute klappen“, sagt der 25-Jährige zuversichtlich.

Viele Menschen, mit denen man im Herzen Schleswig-Holsteins spricht, nehmen den Sturm gelassen. Es gibt wenige Schäden, kaum einmal umgefallene Bäume oder abgedeckte Ziegel, die Einsatzkräfte müssen seltener ausrücken als bei Orkantief „Christian“ vor einigen Wochen. Die meisten

Reisenden sind auf die Wetterlage vorbereitet. Auch Bodo Schneidereit ist noch gut drauf, obwohl ihm auf dem Bahnhof in Schleswig der Regen ins Gesicht peitscht während er auf den verspäteten Zug nach Husum wartet. „Ich komme schon an“, sagt der 47-Jährige. Und das, obwohl die Regionalzüge eingeschränkt und mit Tempo 40 fahren und die Bahn den Fernverkehr am Nachmittag komplett einstellt.

Ein paar Meter weiter wartet Annchristin Thams auf den Schienenersatzverkehr, der sie nach Kiel zu ihrer Familie bringen soll. Eigentlich wollte sie am Morgen nach Sylt, „aber da ging ja gar nichts“. Angst vor dem Sturm hat die 20-Jährige keinen. „Hier im Binnenland ist es nicht so schlimm. Ich komme von Pellworm, ich weiß, was ein Orkan ist.“

Und doch atmen die Schleswig-Holsteiner auf, wenn das Unwetter weiterzieht. „Morgen ist alles vorbei“, meint Küster Albrecht Buttman als er den Schleswiger Dom abschließt. „Hoffentlich.“

Kay Müller

Hamburg: Orkan stoppt Schiffe und Flugzeuge

HAMBURG Bis zum Nachmittag ließ sich „Xaver“ Zeit – dann waren seine Ausläufer auch in Hamburg angekommen – mit ihnen Böen von Windstärke elf. Größere Sturmschäden waren zunächst nicht zu verzeichnen. „Die Gefahr ist noch nicht gebannt“, warnte der Meteorologe Daniel Wünsche vom Hamburger Institut für Wetter- und Klimakommunikation (IWK) vor zu früher Entwarnung. Vorsorglich blieben der Hamburger Dom, Weihnachtsmärkte und auch Schulen geschlossen. Der St. Pauli Elbtunnel wurde gesperrt.

Wegen des Sturms stellte der Flughafen die Abfertigung ein. Check-Ins waren nicht mehr möglich, Flugzeuge wurden nicht mehr betankt, be- oder entladen. „Ab 13 Uhr sind fast alle Flüge gestrichen“, lautete die Konsequenz. Auch für den heutigen Vormittag wurde bereits ein Großteil der Flüge gestrichen. Der Verkehr im Hamburger Verkehrsverbund lief dagegen – zumindest bis zum Abend – noch reibungslos. „Xaver“ stoppte auch den Schiffsverkehr: Große Schiffe durften nicht mehr in den Hafen einlaufen oder ihn verlassen. Neben dem Sturm wurden in Hamburg auch drei Sturmfluten erwartet. Die vermutlich höchste mit 3,50 Metern über dem mittleren Hochwasser sollte heute morgen um 6 Uhr Hamburg treffen. Diese Höhe erreichten die Fluten 1962. Relativ ruhig war es bei der Feuerwehr: 80-mal mussten die Männer bis in die frühen Abendstunden wetterbedingt ausrücken. Johanna Tyrell

shz das medienhaus

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

Flensburger Tageblatt • Schleswiger Nachrichten
Schlei Bote • Eckenförder Zeitung • Sylter Rundschau
Nordfriesland Tageblatt • Holsteiner Courier
Husumer Nachrichten • Stormarner Tageblatt
Schleswig-Holsteinische Landeszeitung • Der Insel-Bote
Norddeutsche Rundschau • Wilstersche Zeitung
Ostholsteiner Anzeiger

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

HERAUSGEBER

H. Andresen, Dr. K. Boysen, A. Dethleffsen, S. Kleinschmidt,
L. Macknow Lisboa, K. Ripken, H. P. Rossen, U. Wachholtz

REDAKTION

Chefredakteur: Dr. H. Matthiesen
Stellv. Chefredakteur: J. Muhl
Chefredakteur Online: J. Dreykluft
Chefvom Dienst: B. Ahlert
Verantwortlich: Politik: Dr. H. Matthiesen
Schleswig-Holstein/Hamburg: F. Albrecht
Chefredakteur: D. Brumm; Wirtschaft: B. Ahlert
Kultur: M. Schulte; Kieler Büro: P. Höver (Ltg.), M. Kiosz
Sonderthemen/Journal: D. Schulz; Sport: J. Muhl
Fotoredaktion: M. Jahr; Redaktionstechnik: R. Henningsen
Telefon 04 61/808-0, Telefax 04 61/808-10 58
E-Mail: redaktion@shz.de
Sprecher der Chefredakteure
S. Richter

VERLAG

shz Schleswig-Holsteiner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Fördestraße 20, Postfach 1553, 24944 Flensburg
Zentrale: 04 61/808-0

Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de
Internet: www.shz.de

Verlagsleitung: B. Pilz, M. Kordts
Anzeigen: Chr. Arbiem (komm.); Stellv. I. Schwarz
Vertrieb: D. Buhmann; Herstellung: T. Lops
Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein,
Fehmarnstraße 1, 24782 Büdelsdorf, Tel. 04331/3520-0
Zustellung: Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein mbH,
Wyker Straße 20-24, 24768 Rendsburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

A. Gleie (Sprecher), Chr. Arbiem, T. Keffler
Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung. Auflagen IVW-geprüft. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Abbestellungen müssen bis zum 5. des Vormonats schriftlich vorliegen. Örtliches Impressum im Lokaltell.



Nahe Handewitt fällte „Xaver“ diesen Baum und kippte ihn auf die A7. STAUDT



In Norderstedt holte die Feuerwehr Totholzaus Bäumen, bevor der Sturm die Äste auf den Boden schleudern konnte. BÜH



Am Hamburger Flughafen wurden seit gestern Mittag fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gibt es Absagen. DPA

Der Sturm

Sturm-Splitter

Hallig-Bürgermeister machen sich Sorgen

LANGENESS/HOOGE Als „besorgniserregend“ bezeichnete **Heike Hinrichsen** (Foto), Bürgermeisterin von Langeneß, gestern Abend die Lage auf ihrer Hallig. 35 Jahre lebt sie dort schon, doch solche Naturgewalt hat sie kaum in Erinnerung. „Der Wind staut hier mit großer Kraft das Wasser“, berichtete sie gestern. Von abebbendem Wasser auf Langeneß keine Spur. Der Sturm blase weiter in Orkanstärke aus Nordwest über das Eiland – nach einer nur für kurze Zeit spürbaren Erleichterung am Nachmittag. „Wir müssen weiterhin sehr gut aufpassen“, sagt auch ihr Bürgermeister-Kollege von Hallig Hooge, **Matthias Piepgras** (Foto) am Abend. Auch er beobachtet die Naturgewalten auf der Nordsee nun schon drei Jahrzehnte – „doch diese Wetterlage ist schon etwas

Besonderes“. „Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*



„Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*

„Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*

Online



Sturm im Live-Ticker

Wie sieht die Lage nach der Orkan-Nacht aus? Aktuelle Infos und Bilder vom Sturm sehen Sie in unserem Live-Ticker auf shz.de

Häufig geklickt

1. Liveticker: Ministerium rechnet mit „sehr schweren Sturmfluten“
 2. Bahn stellt Linie Flensburg-Neumünster ein
 3. Orkantief „Xaver“ kommt näher
- Diese Artikel wurden gestern online auf shz.de am häufigsten gelesen.



Landunter auf Langeneß – Orkan „Xaver“ treibt ordentlich Nordseewasser über die nordfriesische Hallig.

DPA

Angst vor Jahrhundert-Flut: Sperrwerk im Notbetrieb

Alle Mitarbeiter am Eidersperrwerk im Nachtdienst / Zugänge für Schaulustige gesperrt

TÖNNING „Ich bleibe hier.“ Volker Sönksen (57) will das Eidersperrwerk und sein Team nicht allein lassen, bleibt solange, bis die letzte der drei Fluten überstanden ist. Er steht im Leitstand des 40 Jahren alten Sturmflut-Bollwerks, es ist 13 Uhr, der Pegelstand auf dem Kontroll-Monitor steigt und steigt. Draußen tobt die Nordsee, längst versunken unter den Fluten ist der Außenhafen, der Sturm aus Südwest drückt das Wasser über die Deichzufahrt, eine Polizeistreife sichert. „Wir werden die Zufahrten und die Zugänge zum Sperrwerk absperren“, sagt Sönksen kurz. Er hat Angst, dass Touristen die Gefahren unterschätzen. „Eine starke Windböe und die können ins Meer gerissen oder verletzt werden. Das ist jetzt lebensgefährlich.“

Um 14.30 Uhr erreicht die Flut am Sperrwerk ihren Höchststand: 2,75 Meter über Mittleres Tidehochwasser – ab 2,50 Meter sprechen Küsten-



Befürchtete Schlimmes für die Nacht: Volker Sönksen, Leiter des Eidersperrwerks.

BRUMM

schutz-Experten von einer schweren Sturmflut. Dabei ist es gar nicht so sehr der Orkan mit Stärken um die 100 Kilometer pro Stunde, der Sönksen nachdenklich macht. Er hat vielmehr ein mulmiges Gefühl, „weil wir uns in der Springtide befinden“. Denn der Neumond sorgt durch seine Anziehungskraft dafür, dass das normale Hochwasser ohnehin schon einen halben Meter höher steht – und der Sturm trägt seinen Teil dazu bei. Das Tü-

ckische: Der Orkan drückt nicht nur das Hochwasser mit Macht an die Küste, er hält es auch über die Ebbe hinweg fest.

Mit einigen Sorgenfalten im Gesicht blickte der Sperrwerks-Leiter deshalb gestern in die Nacht zu heute: „Die Flut wird bei Ebbe nicht weit zurückgehen, das Niedrigwasser könnte fast so hoch sein wie ein normales Hochwasser.“ Hinzu kommt, dass der Orkan in der Nacht Windgeschwindigkeiten

von bis zu 150 Stundenkilometern erreichen sollte. „Das wird sehr, sehr schwierig.“

Alle verfügbaren Kräfte kamen deshalb gestern Abend um 22 Uhr zurück zur Arbeit. Die ganze Nacht überprüften die Techniker jede halbe Stunde die Maschinenkammern des Sperrwerks, die sich unter der Wasserlinie befinden und durch einen Tunnelgang erreichbar sind. „In erster Linie müssen wir nach möglichen Wassereintrüben schauen.“

Auch ließ Sönksen das Sperrwerk vom öffentlichen Stromnetz freischalten, brachten den gewaltigen Diesel-Stromaggregat in Betrieb. „Damit können wir die ganze Anlage fahren. So haben wir mehr Sicherheit, das ist schon für den Betrieb unserer Computer wichtig“, erklärt Sönksen und blickt etwas angespannt auf die Nacht: „Ich rechne ein bisschen damit, dass es einen neuen Höchstwasserstand gibt, höher als 1962 und 1976.“

Dieter Brumm

„Meine bislang größte Herausforderung“



Er ist Herr über 440 Kilometer Landesschutzdeich und wacht über rund 1100 Kilometer Küstenschutzdeich: Der Leiter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, **Dr. Johannes Oelerich** (54), sieht das Land gut gerüstet gegen die Sturmfluten.

Herr Oelerich, konnten Sie in den vergangenen Nächten gut schlafen? Innerhalb von 24 Stunden werden wir drei große Sturmfluten an der Nordsee-Küste haben. Wir sind sehr gut vorbereitet. Unsere Deiche sind sicher.

Gestern Nachmittag sorgte die Nachricht, dass ein Deich auf der Halbinsel Nordstrand beschädigt sei, für Unruhe. Was war passiert?

Damit hatten wir gerechnet. Bei dem beschädigten Abschnitt handelt es sich um einen neuen Deich, der noch nicht fertiggestellt ist. Die Kleinschicht ist angeknabbert worden – kein Problem.

Hätten Sie nicht früher mit der Maßnahme beginnen können?

Wir hatten ein besonderes Verfahren ausgeschrieben und mussten nach Baubeginn feststellen, dass der Untergrund dafür nicht geeignet war.

Müssen Sie eher warnen oder beruhigen?

Ein schmaler Grat. Einerseits wollen wir keine Angst machen, andererseits müssen wir aber für eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung sorgen. *Torsten Beetz*



In Sicherheit gebracht wurden die Krabbenkutter und andere Schiffe bereits am Mittwochabend. Dicht an dicht liegen sie im Büsumer Hafen, wo der Orkan das Wasser mächtig aufpeitschte.

BRUMM



Sandsäcke und zusätzliche Dalben: Mitarbeiter des Küstenschutzes sichern im nordfriesischen Dagebüll die Fluttore.

DPA



Auf Helgoland brachen die Wellen spektakulär an den Hafenanlagen.

BRIGITTE RAUCH



In Flensburg fiel am Abend ein Baum auf eine Oberleitung auf der Strecke nach Süden, einige Äste fingen an zu brennen. Bis die Leitung abgeschaltet wurde, konnten die Feuerwehrleute nur zusehen.

SÖRENSEN

Der Sturm

Sturmsplitter

53-Jähriger stirbt im Yachthafen Kolding

KOLDING In Dänemark hat der Sturm mindestens ein Menschenleben gefordert. In Kolding an der Ostseeküste ist ein 53 Jahre alter Mann ums Leben gekommen. Seine Frau fand ihn im Yachthafen der Stadt im Wasser. Offenbar wollte er die Vertäuung seines Bootes kontrollieren. Der 53-Jährige wurde noch ins Krankenhaus gebracht, wo aber jede Hilfe zu spät kam. *sh:z*

Reetdach-Haus brennt nach Blitzschlag nieder

THADEN Ein Reetdachhaus in Thaden (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ist nach einem Blitzschlag komplett niedergebrannt. Der 80-jährige Bewohner hatte zuvor einen Knall gehört und festgestellt, dass das Dach Feuer gefangen hat, wie die Polizei mitteilte. Nicht zuletzt wegen des Sturmes sei das Haus trotz des Einsatzes mehrerer Freiwilliger Feuerwehren nicht zu retten gewesen. Der Mann wurde nicht verletzt. Die Schadenshöhe stand zunächst nicht fest. *lno*

Klimaforscher: „Xaver ist ein normaler Sturm“

KIEL Beim Orkantief „Xaver“ handelt es sich nach Aussage des Klimaforschers **Mojib Latif** (Foto) um einen normalen Herbststurm. „Wir haben zwar in kürzester Zeit zwei schwere Stürme gehabt, aber daraus kann man jetzt keinen Trend ablesen“, sagte Latif gestern. Langfristig erwartet der Professor am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung der Uni Kiel, dass es häufiger zu Wetterextremen kommt, die durch den Klimawandel verursacht werden: „Ein heftiges Gewitter und die Windböen können noch stärker werden.“ *sh:z*



Altkanzler Schmidt bleibt gelassen

HAMBURG Altkanzler Helmut Schmidt (94) hat den Orkan „Xaver“ gestern als nicht besonders bedrohlich eingestuft. Selbst wenn erneut das Ausmaß der Sturmflut von 1962 erreicht werde, sei das „nicht sehr schlimm“, sagte er. Die Flutmauern und Deiche in Hamburg seien seit damals erheblich verstärkt und erhöht worden. „Wir haben nach 1962 unglaublich investiert“, fügte Schmidt hinzu. Als SPD-Innensenator hatte Schmidt damals bei der Flutkatastrophe in der Hansestadt die Hilfsaktionen koordiniert und damit Tausenden Hamburgern das Leben gerettet. Er ordnete gegen die gesetzlichen Grundlagen den Einsatz der Bundeswehr an und erwarb sich einen legendären Ruf als „Krisenmanager“. *epd*



In Westerland spritzen die Wellen zeitweise bis über die Promenade.

SUPANZ

„Xaver“ trägt auf Sylt die Dächer ab

Vier Verletzte auf Insel / Feuerwehren fuhren rund 45 Einsätze / Hafen Munkmarsch und Fähranleger List zeitweise überflutet

SYLT Das Orkantief „Xaver“ traf Sylt gestern mit der angekündigten Härte. Zahlreiche Dächer wurden abgedeckt, die Wehren der Insel fuhren bis 18 Uhr rund 45 Einsätze. Im Gegensatz zu Orkan „Christian“ vor sechs Wochen waren Inselaner und Gäste allerdings vorsichtiger – in der Asklepios-Klinik wurden gestern vier Menschen behandelt, die sich durch den Sturm verletzt hatten. Bei Christian waren es über 30.

Gegen 9.30 Uhr wurde der Wind auf Sylt stärker und hatte eine Stunde später eine Stärke von 10 Beaufort (rund 100 km/h) erreicht, so dass der SyltShuttle seinen Betrieb einstellen musste. Ab 14 Uhr stellte die Nord-Ostsee-Bahn den Verkehr zwischen Hamburg und Niebüll ein – nur die Verbindung zwischen Niebüll und Westerland wurde aufrecht erhalten. Windgeschwindigkeiten von 137 Stundenkilometern wurden gegen Mittag auf Sylt zum ersten Mal gemessen. Der Kreis Nordfriesland rief Katastrophen-Voralarm aus und übernahm damit das Kommando über die Kontrolle der Deiche. Diese hielten dem Druck der Wassermassen aber während des Tages stand.

Der Wasserhöchststand von etwa zwei Metern über Normalwert wurde am Nachmittag erreicht. Während in Westerland das Wasser bis auf die Promenade spritzte, wurde in Munkmarsch der Hafen und in List der Fähranleger und der Parkplatz am Hafen komplett überflutet. In

Hörnum berichtete Hafenmeister Olaf Pffor von einer Pegelhöhe von 8,34 Metern – also 2,50 Metern höher als normal. „Wäre das Wasser einen Meter höher gestiegen, wie ursprünglich befürchtet, wäre das Wasser in den Ort gelaufen“, so Pffor.

Bis 18 Uhr mussten die Inselwehren rund 45 Mal ausrücken. Dabei ging es in erster Linie um die Sicherung von Dächern. Im Laufe des Tages kamen rund

1500 Sandsäcke zum Einsatz, in der Halle 28 am Flughafengelände wurden unablässig neue Säcke gefüllt.

„Es freut mich sehr, dass kaum Menschen verletzt wurden“, erklärte Bürgermeisterin Petra Reiber, „das bedeutet, dass die Leute im Gegensatz zu anderen Stürmen in der Vergangenheit, auch wirklich zu Hause bleiben.“ Ihrer Ansicht nach ist das vor allem auf die frühzeitige War-

nung zurück zu führen. Für heute wird auf Sylt weiter mit Orkanböen und Schneeschauern gerechnet, eine weitere Sturmflut wird laut Vorhersage nicht erwartet.

Bei der Nord-Ostsee-Bahn können heute bis mindestens 9 Uhr keine Züge zwischen Niebüll und Westerland fahren. Erst dann soll die Entscheidung über die Wiederaufnahme des Zugverkehrs fallen. *cop/ffr*

600 Briten im Nord-Ostsee-Kanal gefangen

KIEL Überpünktlich legte gestern Mittag die „Color Fantasy“ in Kiel ab und fuhr dem ankommenden Sturm davon – gegen Norwegen. Während der Fährverkehr an der Nordseeküste durch „Xaver“ zum Erliegen gekommen ist, halten sich zumindest die Mammutfähren – auch die „Stena Scandinavica“ auf der Linie von Kiel nach Göteborg – so gut es geht an den Fahrplan. Trotzdem: Auch in der Landeshauptstadt gibt es Sturmfolgen. Heute morgen wird Kiel ein ungewöhnliches Schauspiel erleben. Weil der Wind bis zehn Uhr noch einmal kräftig auffrischen soll, werden die beiden Fähren „Color Ma-

gic“ und die „Stena Germanica“ mit je zwei Schleppern in den Kieler Hafen bugsirt.

Dort wird es langsam eng. Die Frachtfähre von DFDS Seaways blieb am Abend in Kiel und verzichtete auf die stürmische Überfahrt ins litauische Klaipeda. Und auch etliche Schiffe, die eigentlich durch den Nord-Ostsee-Kanal wollten, suchen nun Schutz in der Kieler Bucht. Kein Wunder: Die am Leuchtturm Kiel gemessene Windgeschwindigkeit lag um 16 Uhr bei 122 Stundenkilometern.

Der Kanal war bereits am Donnerstagmittag gesperrt worden, weil der Druck von

Wind, Wasser und Wellen auf die Schleusentore vor allem in Brunsbüttel zu groß wurde. „Der Wasserstand auf der Elbeseite war gegen 14 Uhr rund drei Meter höher als im Kanal“, erklärte Claudia Thoma von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion. Zudem seien die Tore Teil der Deichlinie und dienen damit dem Hochwasserschutz. „Deshalb müssen sie ab einem Wasserstand von acht Metern geschlossen bleiben“, so Thoma. Rund 30 Schiffe sind derzeit im Kanal gefangen – es geht weder rein noch raus. Glück hatte das britische Kreuzfahrtschiff „Black Watch“, das am Mittwoch in Kiel ablegte, um

rund um Skagen den Heimathafen Dover anzusteuern. Kurzfristig änderte der Kapitän den Plan und nahm den sicheren Weg durch den Nord-Ostsee-Kanal. Dort lag das Schiff mit 600 Briten an Bord zunächst stundenlang im Stau, weil die Schleuse Brunsbüttel wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Kanal überlastet war. Doch dann konnte die „Black Watch“ die Fahrt fortsetzen. Statt im englischen Dover machte sie aber in Hamburg fest. Offenbar wollte die Reederei vermeiden, nach einer Sturmflut mit seekranken Passagieren alle Teppiche an Bord auszuwechseln. *kim*



Nichts geht mehr: In Dänemark war nicht nur die Öresund-Brücke zwischen Kopenhagen und Malmö gesperrt (Foto) – auch die Brücken über den Großen und den Kleinen Belt waren nicht befahrbar. Die Insel Fünen mit der Hauptstadt Kopenhagen war vom Festland isoliert. Im ganzen Land fuhren zudem keine Züge mehr. Der Sturm – der in Dänemark den Namen „Bodil“ trug – richtete auch dort schwere Schäden an. *DPA*



Erst kam der Sturm – dann die Flut. In Rhyl an der Nordostküste von Wales in Großbritannien mussten Rettungskräfte vom Wasser eingeschlossene Einwohner befreien und Autos bergen. *DPA*



Aufräumen im schottischen Edinburgh: In ganz Großbritannien sorgte der Sturm bereits am Vormittag für katastrophale Zustände. Allein in Schottland waren etwa 100 000 Haushalte ohne Strom. Straßen und Brücken waren gesperrt, der komplette Zugverkehr wurde eingestellt. Ein Lastwagenfahrer starb, nachdem ein Windstoß sein Fahrzeug erfasst hatte und umkippte, in der Grafschaft Nottinghamshire wurde ein Mann von einem Baum erschlagen. In vielen Küstenorten in Schottland, England und Wales kam es zu Überflutungen. *DPA*



Diskussion: Am Nordseestrand von Blankenberge in Belgien versucht ein Polizist einen Surfer vom gefährlichen Ritt auf den Wellen abzuhalten. In der Küstengemeinde Bredene mussten rund 2100 Einwohner vorsorglich in Sicherheit gebracht werden. *DPA*

Schleswig-Holstein / Hamburg

1864

Der Krieg um
Schleswig-Holstein

Mahnung des Königs

6. Dezember 1863: Für den neuen dänischen König Christian IX. ist das Maß voll: Er will die Aufmüpfigkeit im Süden seines Reichs nicht länger hinnehmen. Das macht er mit einer Proklamation „an unsere lieben und getreuen Untertanen im Herzogthum Holstein“ deutlich. Die Aufrechterhaltung der dänischen Monarchie bis an die Elbe nennt er darin eine seiner „wichtigsten Regentenpflichten“. Deshalb könne er dagegen gerichtete Bestrebungen nicht dulden. Besonders harsche Kritik erfährt der Teil der Beamtenschaft, der ihm den Eid verweigert. Künftig soll es Konsequenzen geben: „Überhaupt sind Wir fest entschlossen und gerüstet, allen aufrührerischen Bewegungen mit Macht entgegenzutreten und jeden zur strengsten Verantwortung zu ziehen, der sich in dieser Richtung zu ungesetzlichen Schritten fortzuziehen lässt.“ Aber vorher noch ein allerletztes Hoffen darauf, dass es doch nicht so weit kommt: „Wir hegen indessen die Zuversicht, dass Unsere lieben holsteinischen Untertanen, durch so manche Bande mit Uns verknüpft, in der Treue gegen Uns sich nicht werden wanken lassen und so Unserem landesväterlichen Herzen Maßnahmen werden erspart werden, die demselben zu tiefem Schmerz gereichen würden.“

ffju

Nachrichten

Kieler wählen am 23. März neuen Oberbürgermeister

KIEL Die Kieler wählen am 23. März einen neuen Oberbürgermeister. Eine eventuell erforderliche Stichwahl soll am 6. April erfolgen, wie die Stadtverwaltung gestern mitteilte. Dies hatte zuvor der Gemeindevwahlausschuss beschlossen. Die Wahl wurde nach dem Rücktritt der ehemaligen Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke (SPD) am 28. Oktober erforderlich. Gaschke zog damit nach heftigem Streit um ihr Vorgehen die Konsequenz aus einem Steuerdeal mit dem Augenarzt Detlef Uthoff. Dem Mediziner wurden Zinsen und Säumniszuschläge in Höhe von 3,7 Millionen Euro erlassen, damit er 4,1 Millionen an Gewerbesteuern zahlt. Die Stadt will nun die Vereinbarung rückgängig machen. Aus Sicht der Kommunalaufsicht war sie rechtswidrig, die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Verdachts der Untreue. Wahlvorschläge können bis zum 3. Februar beim Gemeindevwahlleiter eingereicht werden. Designer Kandidat von SPD, Grünen und SSW ist Umweltstaatssekretär Ulf Kämpfer (SPD). Die CDU will noch vor Weihnachten einen Kandidaten präsentieren. Bei der Wahl im November 2012 trat sie mit Ex-Kämmerer Gert Meyer an, der gegen Gaschke knapper als erwartet verlor. Eine erneute Kandidatur schloss er aus beruflichen Gründen aus.

lno

Landwirtschaft bestätigt Präsidium

RENSBURG Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse kam die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer gestern in Rendsburg zusammen und bestätigte **Claus Heller** (Foto) für weitere fünf Jahre als Präsident der Kammer. Als Vizepräsident wurde Heinrich-Caspar Graf zu Rantzau bestätigt. Bei den Wahlen wurden auch die Repräsentanten der einzelnen Kreise gewählt und die Besetzungen der Fachausschüsse festgelegt. Die Delegierten beschlossen, die Kammerumlage um zwei Promille zu erhöhen.

Mo



Hamburg lässt mehr als 30 Häftlinge frei

HAMBURG Rund um Weihnachten zeigt sich die Justiz in Hamburg gnädig – und öffnet für einige Gefangenen die Gefängnistüren (Foto). In diesem Jahr haben bisher 31 Häftlinge – darunter drei Frauen – von der sogenannten Weihnachtsamnestie profitiert, wie der Sprecher der Justizbehörde, Sven Billhardt, sagte. Sie kamen bereits seit dem 22. November vorzeitig aus dem Gefängnis frei. „Regulär wären sie im Zeitraum 22. November 2013 bis 6. Januar 2014 entlassen worden.“ Durchschnittlich wurden 22 Hafttage pro Häftling erlassen.

lno

Arbeitsschutz: Theater sehen Kinder-Aufführungen in Gefahr

Behörde nimmt Jugend-Bühnen ins Visier / Theaterverband Ausnahme für Amateure

BAD OLDESLOE Da hört das Theater auf. Oder geht es erst richtig los? Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde nimmt offenbar zunehmend Kinder- und Jugendtheatergruppen ins Visier und droht mit dem Verbot von Weihnachtsinszenierungen, wenn die geforderten Genehmigungen nicht vorgelegt werden können.

Kinderarbeit ist verboten. So ist es per Gesetz geregelt. Aber wie es so ist, gibt es natürlich auch Ausnahmen. Heike Gräpel, Vorsitzende der Oldesloer Bühne im Kreis Stormarn, fiel aus allen Wolken, als sie einen Anruf der Arbeitsschutzbehörde bekam und sie auf die fehlenden Genehmigungen hingewiesen wurde. „Wir beschäftigen die Kinder doch nicht. Die kriegen doch kein Geld dafür“, findet sie, doch die Behörde sieht das anders. Gräpel bekam eine klare Ansage: „Sie müssen einen Antrag stellen.“ Die ehrenamtliche Theaterfrau verstand die Welt nicht mehr. „Ich habe gefragt, wie die sich das vorstellen, ich habe schließlich 30 Kinder in der Gruppe und bekam zur Antwort: ‚Wenn die Polizei kommt, kann die Veranstaltung beendet werden.‘“

Bei einer weiteren Theatergruppe in der Stadt sieht es ähnlich aus. Die Kinder von

„Chapeau Klack“ treten am Wochenende bei einem Adventsmarkt auf – natürlich ohne Gage. Die Truppe hat sich extra ein Theaterzelt organisiert, Freunde sowie Bekannte mobilisiert und ordentlich die Werbetrömmel gerührt. Bis dann der Arbeitsschutz auf der Matte stand. Plötzlich stand alles auf der Kippe. Für Leiterin Britta Finger drohte eine Welt

„Es ist verrückt sowas.“

Elke Heilsberger
Amateurtheater-Verband

zusammenzubrechen. „Mir war klar, dass es dieses Gesetz gibt“, sagt sie, „aber das gilt doch nur für Beschäftigungsverhältnisse.“ Grundsätzlich hält sie die gesetzlichen Regelungen für gut und richtig. Finger: „Gerade im Modelbereich werden Kinder ganz schnell verbrannt. Da ist es wichtig, dass Leute ein Auge drauf haben, aber doch nicht im Freizeitbereich.“

Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde ist in Schleswig-Holstein bei der Unfallkasse Nord angesiedelt. Ein Ableger ist von Lübeck aus tätig. „Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde kontrolliert die Einhaltung des

Jugendarbeitsschutzgesetzes. Bei Zuwiderhandlungen hat die zuständige Behörde das Recht einzugreifen oder ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten“, teilt Sprecherin Lilian Meyer auf Nachfrage schriftlich mit: „Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde prüft, ob die beantragten Beschäftigungen für Kinder und Jugendliche geeignet sind.“

„Es ist verrückt“, sagt Elke Heilsberger vom Landesverband der Amateurtheater. „Voll verrückt, aber soweit ich weiß, hat das Amt Recht. Arbeitsschutzgesetz – da beißt die Maus keinen Faden ab.“ Sie habe in der Angelegenheit schon Kontakt zum Bundesverband der Amateurtheater aufgenommen. „Wir werden an das Ministerium rangehen“, kündigt sie an: „In Bayern sind die Amateurtheater schon aufgenommen.“ Das werde aber erst im kommenden Jahr geschehen, denn jetzt müsse die Hochsaison mit den Weihnachtsaufführungen unbeschadet über die Bühne gebracht werden.

Im Grunde ist es kein Problem, eine Ausnahmegenehmigung zu bekommen. Dazu gehört logischerweise eine Einverständniserklärung der Eltern, aber auch eine der Schu-

le, und ein ärztliches Attest muss her. Wenn das alles positiv ausfällt, wird auch noch das Jugendamt eingeschaltet. „Ich finde das unsinnig“, sagt Elke Heilsberger. Und: „Sind wir denn wieder im Mittelalter? Und wenn Sie das beantragen, kostet das zwischen 40 und 800 Euro.“ Britta Finger und Heike Gräpel sind sich einig: „Das kostet uns Kinder. Die ersten sind schon abgesprungen.“

Es war leider nicht möglich, von der Staatlichen Arbeitsschutzbehörde eine Definition von „Beschäftigung“ und „gewerblich“ zu bekommen, um eine Abgrenzung zwischen Kinderarbeit und Hobby vornehmen zu können. Sowohl die Oldesloer Bühne wie auch „Chapeau Klack“ haben sich vorerst retten können: „Da ‚Chapeau Klack‘ ein Angebot der offenen, städtischen Jugendarbeit ist, stehen wir quasi ohnehin unter Behördenaufsicht – dann gilt das für uns nicht.“ Heike Gräpel verfolgt eine andere Argumentation: „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und hoffen, dass wir damit raus sind. Unser Weihnachtsmärchen darf stattfinden. Danach werden wir das persönliche Gespräch suchen.“

Andreas Olbertz

Neumünster bekommt ein neues Einkaufszentrum

NEUMÜNSTER Der Hamburger Projektentwickler ECE hat gestern grünes Licht für den Bau der „Holsten-Galerie“ in der Innenstadt von Neumünster gegeben. Das in Neumünster nicht unumstrittene Einkaufszentrum soll 96 Geschäfte auf knapp 23 000 Quadratmetern Verkaufsfläche umfassen. Die Eröffnung ist für den Herbst 2015 geplant.

„Das ist eine sehr positive Nachricht nach einem sehr langen Weg“, sagte der bei ECE zuständige Projektdirektor Marcus Janko. Die Planungen für die „Holsten-Galerie“ ziehen sich schon seit sieben Jahren hin. Der positive Beschluss zur Realisierung des 145 Millionen Euro schweren Investments war zwar erwartet worden, aber kein Selbstgänger. ECE hatte zuletzt zwei ebenfalls schon sehr weit fortgeschrittene Projekte für Einkaufszentren in Minden und Velbert eingestellt.

„Wenn die Baugenehmigung da ist, werden wir zügig mit dem Bau beginnen“, kündigte Janko an. Neumünsters Oberbürgermeister Dr. Olaf Taurus sprach von „einem guten Tag für Neumünster“. Das Einkaufszentrum sei sehr positiv für Neumünster, „und wir als Stadtverwaltung und ich persönlich haben sehr viel Arbeit in das Projekt gesteckt“, sagte Taurus: „Jetzt kann es losgehen.“

Neumünsters Ratsversammlung hatte sich im März in einer Sondersitzung mit 22 zu 20 Stimmen für das Einkaufszentrum entschieden. Umstritten waren bis zuletzt die Auswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel und die – immer noch ungeklärte – Verkehrsanbindung. Der Versuch einer verkehrsberuhigten Innenstadt mit einer Durchfahrtsperre auf der Haupteinkaufsstraße Großflecken war vor kurzem abgebrochen worden. Der um seinen Umsatz fürchtende Handel hatte heftig protestiert.

ro

Kosten für Eingliederungshilfe: Ausschuss lehnt Prüfungsrecht ab

KIEL Es geht um eine gewaltige Summe Steuergeld im schleswig-holsteinischen Landeshaushalt. Rund 680 Millionen Euro zahlt das Land in diesem Jahr als Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Was genau mit dem Geld passiert, ob die Mittel wirtschaftlich ausgegeben werden und die dafür eingekaufte Qualität stimmt, liegt weitgehend im Dunkeln.

Seit Jahrzehnten pocht der Landesrechnungshof – meist mit Rückendeckung des Landtags – deshalb auf ein generelles Prüfungsrecht. Ein neuer Anlauf dazu ist gestern überraschend am Widerstand der Koalitionsfraktionen im Finanzausschuss erneut gescheitert. Begründung: Man habe noch „Beratungsbedarf“.

Die Opposition schäumt, nannte die Haltung der regierungstragenden Frak-

tionen „unverantwortlich.“ CDU und FDP äußerten zugleich Zweifel an der Begründung für das koalitionsnein, lieferten diese Erklärung: SPD, Grüne und SSW, die das Prüfungsrecht in der

Heiner Garg
Finanzexperte der FDP-Fraktion

Vergangenheit ebenfalls unterstützt hätten, „verweigern aus Angst vor den Reaktionen der Sozialverbände ihre Zustimmung“, sagte Heiner Garg (FDP).

Tatsächlich haben die Wohlfahrtsverbände ein Prüfrecht des Rechnungshofs

in der Vergangenheit erbittert bekämpft. Wer Kritik an dieser Haltung äußerte, klagten Abgeordnete, dem sei vorgehalten worden, Menschen mit Behinderungen den Rechtsanspruch auf Leistungen beschneiden zu wollen.

Die Eingliederungshilfe soll Menschen mit Behinderungen helfen, möglichst ohne öffentliche Hilfe auszukommen. Tatsächlich aber sind die Ausgaben für Wohnen, Arbeit, Beschäftigung, heilpädagogische Leistungen oder angemessene Schulbildung mit der Zeit explodiert – um 70 Prozent auf 587 Millionen Euro allein zwischen 1999 und 2011. Tendenz: weiter steigend.

Zuständig für die Abwicklung der Eingliederungshilfe sind seit 2007 die Kreise und kreisfreien Städte. Ziel war es damals: Die Hilfen sollten „aus einer Hand“ kommen und der Übergang von stationä-

ren auf ambulante Hilfen erleichtert werden. Die Kosten aber trägt das Land, und zwar auch dann, wenn die Kosten einer Kommune wider erwarten das verabschiedete Budget übersteigen. Theoretisch könnte Mittelverwendung zwar durch Kreise und kreisfreie Städte geprüft werden. Experten zweifeln aber, dass die Kommunen dazu personell in der Lage sind. Als Ausweg hatte der Rechnungshof vorgeschlagen, ein LRH-Prüfungsrecht im Kommunalprüfungsrecht zu verankern. Bedenken dagegen hatten Parlamentsjuristen zerstreut.

In seiner jüngsten Denkschrift hatte der LRH zudem auf eine systematische Hilfeplanung gepocht. Damit könnten der Ausgabenanstieg bei der Eingliederungshilfe gesteuert und begrenzt und jährlich mehr als 25 Millionen Euro jährlich gespart werden.

höv

Schleswig-Holstein / Hamburg

Nachrichten

Gutes Zeugnis aus Berlin für Heinolds Haushalt

KIEL/BERLIN Der Stabilitätsrat von Bund und Ländern hat der Haushaltspolitik von Schleswig-Holsteins grüner Finanzministerin Monika Heinold ein gutes Zeugnis ausgestellt – in einem Punkt allerdings auch Kritik geübt. „Insgesamt ist das Land bei der Umsetzung des Sanierungsprogramms weiter auf einem guten Weg“, verkündete das Gremium gestern nach seiner halbjährlichen Sitzung in Berlin. So würden im Land nächstes Jahr „Konsolidierungsmaßnahmen in beträchtlichem Umfang“ umgesetzt. Dazu zählt unter anderem eine Erhöhung der Grunderwerbsteuer von 5,0 auf 6,5 Prozent, die jedes Jahr 81 Millionen Euro zusätzlich in Schleswig-Holsteins Kasse spülen soll. Mit 377 Millionen Euro neuen Schulden wird das Land nicht mal halb so viel zusätzlichen Kredit aufnehmen wie laut Obergrenze des Bundes erlaubt.

Kritisch merkte der Stabilitätsrat allerdings an, dass Heinold zwei Sondervermögen zur Sanierung der Hochschulen und der Straßen eingerichtet hat. Die Ausgaben würden daher stärker steigen, „als vor dem Hintergrund des günstigen Zinsumfelds und der dargelegten Konsolidierungsmaßnahmen zu erwarten wäre“. Die Kritik wies Heinold jedoch zurück: „Die Landesregierung hat sich bewusst zu einem Gleichklang aus Konsolidierung und Modernisierung entschieden.“ Deshalb treibe sie die Sanierung von Hochschulgebäuden und Verkehrswegen voran. „So verhindern wir einen weiteren Verfall von Bausubstanz und damit auch Folgekosten in späteren Haushaltsjahren“, sagte Heinold.

Der Stabilitätsrat überwacht die Einhaltung der Schuldenbremse, die den Ländern einen kompletten Abbau ihres Haushaltsdefizits bis 2020 vorschreibt. In dem Gremium sitzen die Finanzminister von Bund und Ländern sowie der Bundeswirtschaftsminister. *bg*

Der Lebensmittelretter

40 Menschen in Hamburg leben von dem, was Supermärkte aussortieren – Bodhi Neiser erzählt, warum

HAMBURG Seit zwei Jahren hat Bodhi Neiser kein Geld mehr für Lebensmittel ausgegeben. Der 25-jährige Hamburger kauft sein Essen nicht mehr, sondern rettet es. Neiser gehört zur wachsenden Szene von Menschen, die sich ausschließlich von dem ernähren, was Supermärkte und Bäckereien wegwerfen.

Mit einem Handwägelchen geht es in der nächsten Rettungsmission in einen naheliegenden Supermarkt. Hier wird er von den Mitarbeitern schon erwartet. Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben türmen sich in den Kisten. „Ich glaube, ich muss später noch einmal wiederkommen“, sagt er mit Blick auf vier weitere Kisten, in denen noch Brote, Paprika und Frühlingszwiebeln warten. Dreimal pro Woche kommt der Rettungssingenieurwesen-Student hierher. Neben seiner eigenen WG versorgt er auch Freunde und Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlings ins Camp.“ Wenn dann immer noch etwas übrig bleibt, stellt bietet er es im Internet ein. Auf Seiten wie www.foodsharing.de oder bei Facebook finden er und die anderen Lebensmittelretter Abnehmer. Seitdem viele Supermärkte damit begonnen haben, selbst in ihren Filialen zu bücken, bleibt eine Menge Brot übrig. „Die Kunden wollen schließlich auch eine halbe Stunde vor Ladenschluss noch eine große Auswahl haben“, sagt der 25-Jährige. Das gleiche gelte für Obst und Gemüse. Die Regale müssen immer gut gefüllt sein.

Wie die meisten der Mülltäter hätte Bodhi Neiser diese Art der Nahrungsbesorgung finanziell nicht unbedingt nötig.



Mit seinem Handwägelchen sammelt Bodhi Neiser weggeworfene Lebensmittel ein.

STEPHAN PFLUG

Vielmehr macht er es aus Überzeugung. Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Vieles davon ungeöffnet. „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen wegschmeißen“, sagt er. Der 25-Jährige möchte nicht mehr das System der immer vollen Regale in Supermärkten durch seine Einkäufe unterstützen. „Ich finde

es gut, dafür zu sorgen, dass möglichst wenig weggeschmissen wird.“ Schließlich würden viele Menschen auf der Welt hungern.

Mit dieser Einstellung ist er nicht alleine. Rund 40 Lebensmittelretter gibt es in Hamburg. Tendenz steigend. Im Internet organisieren sie sich auf Seiten wie www.lebensmittelretten.de.

Botschafter wie Bodhi Neiser organisieren die Abholung bei den Supermärkten. Als Lebensmittelretter kann sich jeder auf der Seite anmelden. Dafür gibt es einen kleinen Papieraussweis. „Da nicht immer die selben Leute bei den Märkten auftauchen, ist es gut, dass sie sich ausweisen können.“

Außerdem containert der 25-

Jährige. Das heißt, er sammelt aus Müllcontainern von Supermärkten weggeworfene Nahrungsmittel. „Oftmals ist noch nicht einmal das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen“, sagt Neiser. Obst, Gemüse, Joghurt, Milch – mitnehmen kann er dabei nur einen Bruchteil der Dinge. „Wenn ich alle Lebensmittel-Spots, die ich hier in Hamburg kenne, ablaufen würde, könnte ich jeden Tag einen Container mit Essen füllen“, sagt er. Doch wohin mit den vielen Lebensmitteln? Die Logistik sei das größte Problem der Lebensmittelretter. „Wir mussten schon aufhören, Märkte anzusprechen, weil wir gar nicht mehr wissen, wohin mit den ganzen Sachen“, sagt Neiser. Drei Verteilerstellen gibt es schon in Hamburg – an der Universität und im Altonaer Kulturzentrum „Motte“. Dort stehen für Jedermann frei zugängliche Kühlschränke. Das sei noch ausbaufähig, sagt Neiser.

Im Internet gibt es inzwischen verschiedenste Tauschbörsen. Denn die Fundstücke haben durchaus unterschiedliche Werte. Während Obst und Gemüse täglich zu finden sind, sind Nudeln, Reis, Zucker, Salz und Gewürze nur selten umsonst zu bekommen. „Solche Dinge laufen ja nicht so schnell ab und werden nur dann weggeschmissen, wenn die Packung kaputt geht“, erklärt Neiser. Dann sei es aber auch für die Lebensmittelretter nicht mehr zu verwerten. Die Lebensmittelretter sehen sich nicht als Konkurrenz zu den Tafeln. „Es ist gut, dass es die gibt“, sagt Bodhi Neiser. „Es wird aber so viel weggeschmissen, da bleibt für alle was übrig.“ *Johanna Tyrell*
 > www.lebensmittelretten.de

„Die Wohnung kann Leben retten!“

Diagnose Krebs: Als Bruno Traylor operiert wurde, half die Angehörigenwohnung ihm und seiner Familie



NIEBÜLL/KIEL So wie jedes Jahr unterstützt „Carsten Köthe hilft helfen“ auch diesen Winter wieder eine ausgewählte Organisation. Dieses Jahr gehen die gesammelten Spenden an das Projekt „Angehörigenwohnung“ der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft. Dort sollen Freunde und Familie von Krebserkrankten während ihrer Behandlung eine kostenlose Unterkunft haben und somit die Möglichkeit bekommen, in der Nähe ihrer Liebsten zu sein. In Kiel besteht eine solche Angehörigenwohnung bereits. Die Spenden sollen dazu beitragen, eine solche Wohnung nun auch in Lübeck zu errichten. Was für eine große Stütze diese Einrichtung sein kann, zeigt auch der Fall von Familie Traylor aus Niebüll.

Im März 2013 wurde bei Bruno Traylor eine Mandelentzündung vermutet. Als die verordneten Antibiotika nicht anschlugen ging der 46-Jährige erneut zum Arzt. Dieser stellte die schockierende Diagnose: Mandelkrebs. „Für mich ist eine Welt zusammengebrochen“, erzählt seine Frau Yana, als sie sich an diese Zeit zurückerinnert. Betroffen waren der Kehldeckel

und der Gaumenbereich bis hin zur Halsschlagader. Während der Operation wurde festgestellt, dass das Krebsgeschwür größer ist als vermutet, sodass der Eingriff abgebrochen werden musste. Es war Mandelkrebs der schlimmsten Form.

Die nächste OP im April dauerte elf Stunden. Als Bruno nach der Operation wieder Zuhause in Niebüll war, erlitt er vor den Augen seiner Kinder einen Blutsturz. Mit dem Bundeswehrhubschrauber wurde er gerade noch rechtzeitig in die Kieler Klinik geflogen, wo er lange in Lebensgefahr schwebte. Zehn Wochen später erfolgte eine weitere, 18-stündige Operation, in der seine Halsschlagader ein weiteres Mal verletzt wurde.

Um bei ihrem Mann sein zu können fuhr Yana Traylor während des ersten Eingriffs jeden Tag 125 Kilometer von Niebüll nach Kiel – und wieder zurück. Zur Zeit der zweiten Operation wohnte die 43-Jährige zunächst in einem Hotel. Als sie dann von



Sie wollen das neue Leben meistern: Bruno und Yana Traylor.

der Angehörigenwohnung in Kiel erfuhr, zog sie dort für ein paar Tage ein. Doch besonders wichtig war die Wohnung in der Folgezeit. Während der „Kieler Woche“ lag Bruno wegen seiner dritten Operation im Krankenhaus. Zu dieser Zeit war in Kiel kein freies Hotelzimmer mehr zu finden. Auch finanziell wäre ein Hotelaufenthalt, der sich über zehn Wochen zog, nicht bezahlbar gewesen. „Das sprengt jeglichen Rahmen“, erklärt Yana. Die Angehörigenwohnung bedeutete nicht nur, ständig bei ihrem Mann sein zu können – von dort aus konnte

sie auch für ihren Arbeitgeber in Dänemark erreichbar sein. Zusätzlich hatte sie in der Wohnung die nötige Ruhe, sich selbst psychologisch betreuen zu lassen. Der größte Vorteil der Wohnung war jedoch, dass sie dem Ehepaar die Möglichkeit gab, mal aus dem Krankenhaus zu flüchten. „Wir kriegten einen Krankenhauskoller nach so vielen Wochen“, erzählt die Mutter von zwei Kindern.

Über die Angehörigenwohnung sagt Yana: „Diese kann indirekt Leben retten!“ Ihre Anwesenheit hätte für ihren Mann bedeutet, dass er nicht aufgegeben hat: „Die Gelegenheit war ja nicht da, weil ich da war!“ Heute hat Bruno die Chemotherapie hinter sich gebracht. Teile vom Kehldeckel, vom Gaumen und auch von der Zunge mussten entfernt werden. Sein Leben bleibt eingeschränkt. Die Familie versucht nun, die Einschnitte zu bewältigen: „Wir sind noch mitten drin.“ *sh:z*

CARSTEN KÖTHE HILFT HELFEN SPENDEN SIE JETZT

Seit 1990 setzt sich RSH mit vielfältigen Aktionen und Spendenaufrufen für die „gute Sache“ in Schleswig-Holstein ein, sei es der Opferschutz durch den Weißen Ring, die Einrichtung einer Tagesklinik für krebskranke Kinder oder Hilfe für Kinder und Jugendliche mit Mukoviszidose. Im Juli 2011 wurde Carsten Köthe von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen für sein Engagement mit dem Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Der Namensgeber der Aktion hat diesen Orden stellvertretend für die RSH-Hörerinnen und -Hörer entgegengenommen.

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft wurde 1953 gegründet und versteht sich als Anlaufstelle für all diejenigen, die sich mit dem Thema Krebs beschäftigen. Die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft beinhaltet Forschung, Fortbildung, Beratung, Vorsorge und die Unterstützung zahlreicher Projekte, wie der „Angehörigenwohnung“. *sh:z*

> Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft, RSH und der sh:z bitten um Ihre Spende das Spendenkonto 400, Volksbank Lübeck eG, Bankleitzahl 23090142; IBAN: DE5523090142000000400; BIC: GENODEF1HLU

IHR ABONNEMENT

sh:z das medienhaus

ZEITUNG AUS GUTEM GRUND

Bildung ist wichtig – und Nachrichten gehören dazu. Online kann sich jeder aktuell informieren!

Mira Nagar,
Online-Redakteurin

8 gute Gründe für die Tageszeitung

- 1 Berichte aus der Region mit Qualität
- 2 Aktuell
- 3 Informativ
- 4 Fundiert recherchiert
- 5 Bequeme Lieferung nach Hause
- 6 Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- 7 Umfangreicher Abo-Service: z. B. Urlaubsnachsendung, Leserangebote
- 8 Digital-Abo zum Vorteilspreis

AUS GUTEM GRUND:



www.shz.de/acht

Politik

Nachrichten

Überwachung: NSA verfolgt Handybesitzer

WASHINGTON Der Skandal um die Überwachung durch den US-Geheimdienst NSA erreicht eine neue Dimension: Der jüngsten Enthüllung zufolge sammelt die NSA jeden Tag Milliarden von Ortsdaten von Handynutzern. So könnten weltweite Bewegungsprofile erstellt werden. Die NSA könne Mobiltelefone überall auf der Welt aufspüren, ihren Bewegungen folgen und Verbindungen zu anderen Handy-Nutzern aufdecken; pro Tag würden weltweit rund fünf Milliarden Datensätze gesammelt, schrieb die „Washington Post“ unter Berufung auf Unterlagen aus dem Fundus des Informanten Edward Snowden. Die Ortungs-Informationen kämen aus internen Daten der Mobilfunk-Anbieter, hieß es. Die Netzbetreiber verfügen über ausführliche Angaben über den Aufenthaltsort von Handys, zum Beispiel, um Roaming-Gebühren abzurechnen. Der Zeitung zufolge tauschen sie diese Daten auf breiter Front untereinander aus, so dass es der NSA ausreiche, das System an wenigen Stellen anzuzapfen. US-Beamte bestätigten die Existenz des Programms, äußerten sich aber nicht zu den Zahlen. *dpa*

Drohanrufe: SPD stellt Strafanzeige

BERLIN Die SPD-Führung hat gestern Strafanzeige gegen Unbekannt wegen der Drohanrufe bei Gegnern der großen Koalition gestellt. „Die Behörden haben die Ermittlungen bereits aufgenommen“, sagte eine Parteisprecherin. Am Mittwoch war bekanntgeworden, dass Koalitionskritiker von einem Anrufer bedrängt wurden, der sich als Mitarbeiter von Generalsekretärin Andrea Nahles ausgab. Ein Ortsvorsitzender aus Baden-Württemberg hatte sich bei Nahles darüber beschwert. Die Generalsekretärin wertete die Anrufe in einer E-Mail an den Betroffenen als „kriminellen Akt“. Ein gestern Morgen ins Internet gestelltes Bekenntschreiben des „Kommando Gerhard Schröder der Hedonistischen Internationale“ deutet auf eine Satire-Aktion hin. *dpa*

Deutsche hoffen auf Comeback der FDP

BERLIN 59 Prozent der Bundesbürger finden es schade, wenn die Freidemokraten in der deutschen Politik keine Rolle mehr spielen würden. Das ergab der ARD-„Deutschlandtrend“. 35 Prozent vertreten die Ansicht, die FDP werde nicht mehr benötigt. Die Hälfte der Befragten ist überzeugt, dass mit Christian Lindner an der Parteispitze ein Neuanfang gelingen könnte. Bei der sogenannten Sonntagsfrage stagniert die FDP im Bund allerdings bei drei Prozent. *dpa*

Erinnerung an den Tatort Oktoberfest

Als Zeugin im Wulff-Prozess ist Maria Furtwängler überfragt – Neues liefern nur ihr Mann Hubert Burda und Richter Rosenow

HANNOVER Als kühle „Tatort“-Kommissarin ist Charlotte Lindholm – gespielt von Maria Furtwängler – bei der Verbrecherjagd auf Zeugenaussagen angewiesen. Energisch und akribisch holt sie in der ARD-Krimiserie längst vergessene Details aus ihren Gesprächspartnern heraus. Doch in der Realität ist es anders, wie sich gestern im Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff im Landgericht Hannover zeigt.

„Was kann meine Aussage eigentlich zur Klärung beitragen?“

Maria Furtwängler
„Tatort“-Schauspielerin

Furtwänglers geringe Erinnerung an den Oktoberfest-Besuch 2008 mit dem Ehepaar Wulff hätte wohl auch Charlotte Lindholm an den Rand der Verzweiflung gebracht. „Fünf Jahre sind lange her“, sagt die 47-Jährige fast entschuldigend zu Richter Frank Rosenow. Dieser hatte mit Fragen zum Zusammentreffen im Käfer-Festzelt Licht ins Dunkel bringen wollen. Doch Furtwängler weiß „beim besten Willen nicht“, wer am Abend die Rechnung bezahlt hat, oder wer außer ihrem Mann Hubert Burda und Bettina Wulff da war, geschweige denn was die Wulffs gegessen haben. „Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht“, betont sie. Erst nach der Vernehmung blüht für einen Moment die bisweilen forsche, von schleppenden Ermittlungen generierte TV-Kommissarin Lindholm auf: „Was kann meine Aussage eigentlich im allerbesten Fall zur Klärung beitragen?“, fragt Furtwängler. Schmunzelnd kontert Rosenow: „Das werden Sie bei der Urteilsverkündung erfahren.“

Dies könnte entgegen vorheriger Planungen bereits vor Weihnachten der Fall



Maria Furtwängler und Christian Wulff begrüßen sich beim Fußballspiel – an ihr Treffen auf dem Oktoberfest erinnert sich Furtwängler kaum. *DPA*

sein. Für den 8. Prozesstermin am 19. Dezember kündigt Rosenow überraschend ein Zwischenfazit an. Ein für große Prozesse nicht unüblicher Vorgang – doch was es konkret bedeutet, lässt er offen. Eigentlich sind 22 Verhandlungstage bis April 2014 angesetzt. Denkbar sei „das gesamte Spektrum“, betonen Juristen: Freispruch, Fortsetzung oder Abschluss gegen Geldauflage.

Und Wulff? Den Ex-Bundespräsidenten dürfte der bisherige Verlauf durchaus optimistisch stimmen. Immer wieder

nickt er einigen Zeugen bei der Vernehmung zustimmend zu. Kein Wunder, denn Mitarbeiter des Hotels „Bayerischer Hof“ und Verleger Hubert Burda stützen mit ihren Aussagen die Argumentation der Verteidigung: Wulff habe nichts von der Übernahme der Hotelkosten von rund 720 Euro durch den Filmfinanzier David Groenewold mitbekommen müssen. Auch das von Burda nun bestätigte Dienstgespräch über den Rundfunkstaatsvertrag auf der Wiesen spricht für Wulff, den für Medienpolitik zuständigen

damaligen Ministerpräsidenten. Denn so hätte er sich die Hotelkosten vom Land zahlen lassen können, also keinen Grund gehabt, sich einladen zu lassen. Wulff wird vorgeworfen, dass er sich den Hotelaufenthalt in München teilweise von Groenewold bezahlen ließ und im Gegenzug soll er später für einen Film Groenewolds bei Siemens um Geld erworben haben.

Trotz des Zwischenfazit geht es in der kommenden Woche mit der Vernehmung von Wulffs inzwischen getrennt lebender Ehefrau Bettina weiter. *Marco Hadem*

EU-Länder streiten über Armutszuwanderung

BRÜSSEL Die EU-Staaten wollen weniger Geld für die Unterstützung von Armutseinwanderern ausgeben – sind aber zerstritten über den richtigen Weg. Deutschland und Großbritannien forderten beim EU-Innenministertreffen gestern in Brüssel mehr Maßnahmen auf europäischer Ebene gegen den Missbrauch von Sozialleistungen. Sonst werde man an Brüssel vorbei Lösungen finden, um EU-Ausländern etwa aus Bulgarien und Rumänien den Zugang zu solchen Leistungen zu erschweren, sagte der amtierende Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU). Die Minister trafen keine Beschlüsse.

Dagegen sieht die EU-Kommis-

sion keinen Bedarf zum Handeln. „Das brauchen wir nicht in Europa zu machen“, sagte EU-Justizkommissarin Viviane Reding. Sie wies den nationalen Regierungen die Verantwortung dafür zu, dass die Sozialsysteme ausgenutzt werden. „Macht Eure Hausaufgaben.“ Änderungen des EU-Rechts – wie von Großbritannien gefordert – seien undenkbar: „Freizügigkeit ist ein Gemeingut und das steht nicht zur Debatte.“ Die EU-Kommission wies darauf hin, dass Deutschland bei Missbrauch etwa Wiedereinreiseperrnen verhängen oder Menschen ausweisen könne. Zudem könnten die Behörden das deutsche Sozialrecht weniger großzügig anwenden.

Ab dem 1. Januar 2014 dürfen Arbeitnehmer aus Bulgarien und Rumänien in jedem anderen EU-Land Arbeit suchen. Bislang galten in mehreren Staaten, darunter Deutschland, Einschränkungen. Nun gibt es Befürchtungen, dass dann massenhaft billige Arbeitskräfte aus dem Ostblock den Arbeitsmarkt überfluten.

Die Grenzkontrollen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig abgeschafft. Deutschland blockiert weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum, weil diese Staaten zu wenig gegen Korruption und organisierte Kriminalität täten, so Friedrich. *dpa*

Standpunkt

Wir sind die Gewinner

Angst vor osteuropäischen Arbeitern ist übertrieben
VON KERSTINE APPUNN

Deutschland und Großbritannien heizen fremdenfeindliche Einstellungen und die Unzufriedenheit mit der EU unnötig an. Als ab 2011 Polen, Ungarn und die Bewohner baltischer Staaten unbeschränkter Zugang zu den Arbeitsmärkten der EU bekamen, gab es eine ähnliche Panik – die sich nicht bewahrheitet hat. Auch diesmal werden die meisten Zuwanderer zum Arbeiten und nicht zum Schmarotzen nach Deutschland kommen. Beschwerden müssten sich darüber eher die ru-

mänischen und bulgarischen Regierungen, denn diese Länder werden Tausende gut ausgebildete Arbeitskräfte an Westeuropa und Skandinavien verlieren. Und selbst weniger gut ausgebildete Arbeiter scheinen hier vor allem solche Jobs zu ergreifen, für die sich die Deutschen und Briten selber zu fein sind. Woraus sich ergibt: Die alten EU-Staaten werden von der Zuwanderung stark profitieren und sollten ihre Forderung zur Einschränkung der Freizügigkeit deswegen zügig einstellen.

Zu wenig Feuerwehrleute: Bundeswehr-Flugzeuge bleiben am Boden

JAGEL/HOHN/ECKERNFÖRDE

Es ist ein Alarmsignal für die ganze Bundeswehr: Vom Fliegerhorst des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 in Büchel (Rheinland-Pfalz) heben in diesem Jahr keine Tornado-Jets mehr ab. Der Grund: Es mangelt an Feuerwehr-Personal, das die erforderliche Flugunfallbereitschaft stellt.

Ähnlich ist die Situation im niedersächsischen Wunstorf, wo das Lufttransportgeschwader (LTG) 62 beheimatet ist. Dort müssen die Transall-Maschinen in diesen Tagen immer öfter am Boden bleiben. Nicht nur, dass in Wunstorf seit Längerem von 72 Feuerwehrstellen nur 67 besetzt sind. Es ist vor allem die neue Arbeitszeitregelung für die Feuerwehrleute, die einen reibungslosen Flugbetrieb verhindert. So

dürfen die Brandbekämpfer der Bundeswehr im Schichtdienst seit Sommer gemäß EU-Richtlinie grundsätzlich nur noch 48 Stunden pro Woche arbeiten – statt wie bisher 54. Jetzt ist das Jahreskontingent weitgehend ausgeschöpft.

Für die Feuerwehrleute selbst gestaltet sich das Problem sehr viel gravierender. Ihnen geht es nämlich kräftig an den Geldbeutel. „Wir sind jage-willig, die Mehrstunden zu machen. Aber wir wollen, dass sie auch vergütet werden“, sagt ein Brandmeister vom Marine-Stützpunkt Eckernförde, der ungenannt bleiben will. So wurde die Regelarbeitszeit für die Beamten im Schichtdienst am 1. August von 41 auf 48 Stunden erhöht – bei gleicher Bezahlung. Zwar haben die Feuerwehrleute weiterhin die



Ausgebremst: Transalls der Bundeswehr dürfen ohne ausreichende Unfallbereitschaft nicht starten. *LTG63*

Möglichkeit, ihre durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Rahmen der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ auf 54 Stunden auszudehnen, doch nicht mehr zu den alten Bezügen. Mit einer monatlichen Zulage versucht die Bundeswehr, die Gehaltseinbußen abzufedern. Dieser Sockelbe-

trag von derzeit 225 Euro sinkt aber bis Ende 2017 jährlich um 45 Euro. „Im Moment macht das wirklich keinen Spaß“, klagt der Brandmeister aus Eckernförde. Alle Kameraden hätten Einspruch eingelegt.

Bei der Feuerwehr im Marine-Stützpunkt sind von 60 Stellen 22 unbesetzt. Mindestens

sieben Mann müssen im Dienst sein, um den dortigen Brandschutz zu gewährleisten. „Wir sind an der Obergrenze bei den Stunden, die wir machen dürfen. Wenn jetzt noch einer krank wird, kommen wir nicht mehr hin.“

Auf den schleswig-holsteinischen Fliegerhorsten in Jagel und Hohn ist die Lage entspannter. Zwar mussten unlangst auch in Jagel die Tornados für einen Tag am Boden bleiben. Das aber sei einer einmaligen Häufung von Krankheitsfällen geschuldet gewesen, beteuert Oberst Hans-Jürgen Knittlmeier, Kommandeur des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51. „Wir sind bei den Feuerwehrleuten gut aufgestellt.“ 54 Planstellen gibt es in seinem Geschwader, nur eine ist unbesetzt. Wenn die Tor-

nados fliegen, müssen 16 Feuerwehrleute Dienst schieben. Außerhalb des Flugbetriebs benötigen sieben Mann.

Beim LTG 63 in Hohn sieht es ähnlich aus. „Für den normalen Flugbetrieb benötigen wir in einer Schicht 17 Feuerwehrleute“, sagt Personalstabsoffizier Jan-Hendrik Dierksen. Bei einer Stärke von 66 Brandbekämpfern habe man derzeit noch keine Probleme.

Allerdings unterliegt die Flugplatz-Feuerwehr nicht mehr dem Befehlsgewalt des Geschwaders. Im Zuge der Streitkräfte-Reform übernahm das Zentrum Brandschutz der Bundeswehr im bayerischen Sonthofen die operative Führung sämtlicher Feuerwehrleute. Seitdem gebe es Reibungsverluste, sei man

bei der Dienstplan-Gestaltung nicht mehr flexibel, klagt nicht nur Oberstleutnant Dierksen.

Gefährdet der Mangel an Feuerwehrleuten am Ende gar die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland? Dass die Alarmrufen in Wittmund (Ostfriesland) und Neuburg an der Donau jederzeit zum Einsatz kommen können, sei gewährleistet, beruhigt Oberst Knittlmeier. „Die Sicherheit im Luftraum hat höchste Priorität.“

Und auch die Besatzungen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 brauchen keine Angst vor Langeweile zu haben: Sie haben ihre Kampfsätze rechtzeitig vor dem Feuerwehrr-Notstand zum Fliegerhorst Nörvenich (Nordrhein-Westfalen) verlegt.

Alf Clasen

Wirtschaft

Nachrichten

Einzelhandel Südwest einigt sich im Lohnstreit

KORN TAL-MÜNCHINGEN/KIEL Mitten im wichtigen Weihnachtsgeschäft haben sich die Tarifpartner in Baden-Württemberg auf den bundesweit ersten Abschluss im Einzelhandel geeinigt. Für die rund 220.000 Beschäftigten im Land gibt es eine Lohnsteigerung von 3 Prozent rückwirkend zum 1. Juli 2013. Zum 1. April 2014 sollen die Tariflöhne dann um weitere 2,1 Prozent steigen. Die Ausbildungsvergütungen werden überproportional angehoben, wie es hieß und der ausgesetzte Manteltarifvertrag sei wieder eingesetzt worden. Wie die Gewerkschaft Verdi begrüßte auch deren Landesbezirk Nord in Kiel den Durchbruch. Er könne durchaus Pilotcharakter auch für den Norden haben, sagte Sprecher Frank Schischefsky gegenüber unserer Zeitung. *til/dpa*

VR-Banken im Süden des Landes fusionieren

PINNEBERG/ELMSHORN Die VR Bank Pinneberg und Volksbank Elmshorn wollen im kommenden Jahr zur Volksbank Pinneberg-Elmshorn fusionieren. Das haben die beiden Vertreterversammlungen auf Anraten der Vorstände und Aufsichtsräte beschlossen. Sobald die Übernahme der Volksbank Elmshorn durch die VR Bank Pinneberg im Sommer 2014 im Genossenschaftsregister eingetragen ist, entsteht damit das dann landesweit größte genossenschaftliche Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von zirka 1,8 Milliarden Euro und 27 Geschäftsstellen sowie drei SB-Stellen unter dem neuen Namen firmieren. Das teilten gestern die vier Vorstände der beiden Finanzinstitute mit. Die beiden Häuser haben zudem vereinbart, die aktuell 441 Angestellten weiter zu beschäftigen und bis Ende des Jahres 2015 keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen. *gma*

Wenn Autobauer online gehen

Mercedes verkauft Wagen direkt über das Internet – Handel unter Druck

BERLIN/KIEL Die Deutschen setzen beim Einkauf immer stärker auf das Internet – das gilt auch beim Autokauf. Mit einem Pilotprojekt in Hamburg will Mercedes als erster großer deutscher Autobauer nun auf diesen Trend aufspringen und seine Modelle künftig direkt über das Netz verkaufen. „Wir wollen Kunden ansprechen, die wir sonst so nicht erreichen“, erklärt Mercedes-Sprecherin Ulrike Bless in Stuttgart die Idee hinter dem Online-Store, in dem bestimmte Fahrzeuge drin seien, die dann geleast werden könnten. „Das ist wirklich wie im Regal“, sagt Bless. Ein wesentlicher

len. Mercedes ist bislang unter den deutschen Marken Vorreiter mit seinem Verkaufskonzept. Aus Sicht von Experten kommen die Stuttgarter dennoch zu spät. „Online ist ein Riesenthema“, sagt Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Center Automotive Research (Car) an der Universität Duisburg-Essen – ein Trend, den Mercedes, Audi und Co. verschlafen hätten. „Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“ Dem Konzept von Mercedes erteilt der Experte eine Absage. Die Auswahl sei zu gering, die Wagen nicht günstiger als beim Händler. Im Netz geben nach Dudenhöffers Einschätzung andere Firmen den Ton an: Autoportale wie MeinAuto oder Mobile.de. Dort würden Preisnachlässe von 18 Prozent des Listenpreises gewährt, mehr als bei den meisten stationären Händlern. Der Grund: Ausstellungsräume, Beratungsgespräche und Probefahrten kosten Geld – und das nicht zu knapp. „Wenn sie das alles rausrechnen, kommen sie schon gut 10 Prozent unter den Listenpreis“, so Dudenhöffer. Für den stationären Handel sagt er harte Zeiten voraus. „Wir haben eine starke Konzentration.“ Gab es vor rund zehn Jahren noch 18.000 Händler, seien es heute noch 12.000. Mittelfristig dürfte die Zahl auf 8.000 sinken.



Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Car-Instituts

„Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“

Vorteil soll die Liefergeschwindigkeit sein: „Es geht uns um Kunden, die das Fahrzeug vor allem schnell haben möchten.“

Als Angriff auf das Privileg der Markenhändler will Mercedes den Schritt dabei nicht verstehen. Die Händler seien stets eingebunden gewesen, so Bless. Zudem betont sie: „Der Händler ist derjenige, der das Auto ausliefert.“ Und zumindest in der Pilotphase bekomme der jeweilige Händler dann auch die volle Marge. Ob das so bleibt, ist offen. Marco Jensen, Verkaufsleiter beim Mercedeshändler Klaus & Co. in Flensburg steht dem Online-Verkauf des Stuttgarter Konzerns grundsätzlich positiv gegenüber. Die Folgen mag er noch nicht abschätzen. „Was sich am Markt da tut, das können wir heute noch gar nicht beurteilen.“

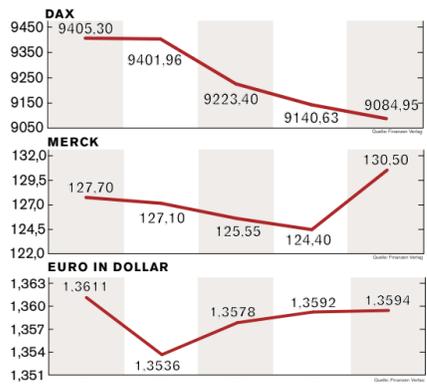
Hapag-Lloyd sucht Partner in Übersee



HAMBURG Rund acht Monate nach dem Abbruch der Fusionsgespräche mit der Reederei Hamburg Süd lotet Hapag-Lloyd nun eine Kooperation mit dem chilenischen Konkurrenten Compania Sud Americana de Vapores (CSAV) aus. Beide Unternehmen führen Hapag-Lloyd zufolge derzeit Gespräche, ob eine mögliche Kombination des Geschäftes oder eine andere Form der Zusammenarbeit im beiderseitigen Interesse ist. Bislang seien je-

doch „noch keinerlei schriftliche Vereinbarungen oder Absichtserklärungen hierzu unterzeichnet“, betonte die Reederei. Die Gespräche befänden sich noch ganz am Anfang, hieß es. Die 1872 gegründete CSAV gilt als Schwerkraut in der Branche und ist nach eigenen Angaben mit einer Flotte von mehr als 120 Schiffen und einer Transportkapazität von 265.000 Standardcontainern (TEU) die einzige lateinamerikanische Reederei in den Top 13. *sh:z*

Wochenanalysen



Tagesanalysen

WEITER ABWÄRTS Merck auf Einkaufstour. Der Dax hat gestern nach dem wie erwartet ausgefallenen Zinsentscheid der EZB und guten US-Konjunkturdaten nachgegeben. Der Leitindex ging mit einem Abschlag von 0,61 Prozent auf 9.084,95 Punkte aus dem Handel. Die EZB hält mit ihrem unveränderten Leitzins von 0,25 Prozent an ihrer lockeren Geldpolitik fest. Übernahmepläne von Merck KGaA ließen die Titel des Chemie- und Pharmakonzerns auf den ersten Platz im Dax springen. Die Darmstädter wollen für umgerechnet 1,9 Milliarden Euro AZ Electronic Materials übernehmen und damit das Geschäft mit Produkten für die Elektronikindustrie stärken. Händler wie Analysten nannten das Vorhaben strategisch sinnvoll.

Gewinner und Verlierer

- 1. SMA Solar Techn. + 4,90
- 2. LDKF + 4,34
- 3. TUI + 3,38
- 4. Fresenius + 3,04
- 5. CompuGroup + 2,54
- 6. Dialog + 2,33
- 7. Bechtle + 2,33
- 8. Rational + 2,28

DAX	9.084,95	-0,61%
MDAX	15.864,93	-0,63%
TECDAX	1.118,07	-0,35%
E-STOXX50	2.953,17	-1,29%
EUR-USD	1,3665	+0,49%
ROHÖL	111,77	-0,61%
GOLD	1.233,20	-1,13%

DAX	Div.	Schluss	Veränd.	52-Wochen	Hoch	Tief
Adidas	1,35	877,77	-0,05	89,60	66,28	
Allianz	4,50	123,60	124,05	-0,36	128,95	101,10
BASF	2,60	74,96	75,72	-1,00	78,97	64,79
Bayer	1,90	95,32	95,75	-0,45	98,55	69,01
Beiersdorf	0,70	73,38	73,31	-0,10	75,25	60,65
BMW	2,50	81,58	82,54	+1,16	85,11	63,93
Commerzbank	-	10,32	10,54	-2,09	12,70	5,79
Continental	2,25	151,65	152,60	-0,62	155,00	82,18
Daimler	2,20	58,30	59,34	-1,75	61,22	38,20
Deutsche Bank	0,75	33,74	34,34	-1,72	38,52	29,68
Deutsche Börse	2,10	55,15	55,31	-0,29	59,29	44,41
Deutsche Post	0,70	24,63	25,01	-1,25	26,32	16,09
Deutsche Telekom	0,70	11,35	11,36	-0,13	11,93	8,01
E.ON	1,10	13,46	13,64	-1,28	14,71	11,94
Fresenius	1,10	106,65	103,50	+3,04	106,65	81,91
Fres.Med.Care	0,75	51,86	51,27	+1,15	55,60	47,00
Heldelberg.Cement	0,47	54,84	54,81	-0,09	60,54	42,08
Henkel Vz.	0,95	73,77	74,2	-0,79	83,45	59,82
Infineon	1,20	73,77	74,2	-0,79	76,1	54,2
K+S	1,40	20,96	20,80	+0,77	37,52	15,92
Lanxess	1,00	45,96	46,06	-0,23	68,99	43,03
Linde	2,70	146,45	145,55	+0,62	153,90	128,60
Lufthansa	-	15,39	15,44	-0,32	17,09	12,93
Merck	1,70	130,50	124,40	+4,90	130,50	97,06
Münchener Rück	7,00	156,50	157,55	-0,67	161,00	131,95
RWE	2,00	26,80	27,20	-1,43	32,23	20,74
SAP	0,85	59,39	59,63	-0,40	64,80	52,20
Siemens	3,00	93,37	94,18	-0,86	98,36	73,65
ThyssenKrupp	-	17,20	17,16	+0,23	19,41	13,16
VW Vz.	3,56	191,10	192,25	-0,60	196,70	138,50

TECDAX	Div.	Schluss	Veränd.	52-Wochen	Hoch	Tief
Adva	-	3,86	3,85	+0,08	4,83	3,56
Aixtron	-	9,86	9,92	-0,63	13,79	8,69
BB Biotech	4,50	111,60	110,55	+0,86	119,70	67,67
Bechtle	1,00	47,08	46,01	+2,33	50,40	28,16
Cancom	0,35	26,20	25,89	+1,24	28,86	12,92
Carl Zeiss Meditec	0,40	24,58	24,21	+1,51	26,80	20,93
CompuGroup	0,35	18,80	18,34	+2,54	19,70	14,16
Dialog	-	13,84	13,52	+2,33	15,68	8,86
Drägerwerk Vz.	0,92	89,51	90,65	-1,26	106,60	74,86
Drahtsch	1,30	20,00	20,75	-3,61	21,72	11,02
Evotec	-	3,76	3,80	-0,95	4,84	2,09
freenet	1,35	20,20	20,46	-1,27	21,16	14,00
Jenoptik	0,18	11,54	11,50	+0,30	13,84	7,38
Kontron	0,04	5,38	5,39	-0,19	5,77	3,92
LPKF	0,25	17,93	17,18	+4,34	18,61	7,73
MorphoSys	-	54,01	53,50	+0,95	61,50	27,90
Nemetschek	1,15	48,89	49,79	-1,81	51,50	32,98
Nordlex	-	9,48	9,65	-1,82	14,06	2,84
Pfaffier Vac.	3,45	91,00	89,66	+1,49	98,29	77,94
PSI	0,30	12,21	12,46	-2,09	17,41	11,40
Qiagen	-	16,77	17,00	-1,38	18,05	13,48
QSC	0,09	3,94	4,02	-1,87	5,11	2,09
Sartorius Vz.	0,96	81,60	83,89	-2,73	90,15	66,88
SMA Solar Techn.	0,60	24,61	27,38	-10,10	33,50	16,27
Software	0,46	27,06	26,98	+0,30	35,14	22,50
Strattec	0,50	31,85	31,75	+0,30	39,89	26,00
Telefónica Dtd.	0,45	5,86	5,89	-0,54	6,41	4,98
United Internet	0,30	29,98	29,02	-0,14	30,49	15,96
Wirecard	0,11	26,56	26,64	-0,30	28,55	16,77
Xing	0,56	73,12	72,16	+1,33	86,20	38,00

IHRE WIRTSCHAFTSDATEN IMMER DABEI **shz** das medienhaus
Mit dem Digital-Abo ab **4,90 € im Monat** - Jetzt auch mit **App für Android!**
Alle Informationen unter **www.shz.de/tablet** oder **0800 2050 7100**

Investmentfonds

	Aussg. 05.12.	Rückn. 05.12.	Rückn. 04.12.
Allianz Global Investors			
Adriente	14,83	14,40	14,42
Converg Aktien CF	90,35	87,72	87,86
Concetra	91,27	86,92	87,50
Europa TotalRet	90,87	86,33	87,08
Flexi Immo A	84,25	81,01	81,01
Flexi Rentenfonds	85,12	82,24	82,16
Fondirent	42,13	40,90	41,00
hausinvest	42,80	40,76	40,76
Kapital Plus	56,77	55,12	55,29
Pimco Corp.Bd Europa	39,86	37,73	37,73
PIMCO Euro Bond	11,22	10,89	10,90
Europa Praesens	51,61	50,11	50,22
Pimco Euro Rentenf.	59,69	58,23	58,34
Pimco Geldmarktf.	49,17	48,17	49,17
Pimco Rentenfonds	83,64	81,60	81,76
RCM BRIC Stars	125,54	119,56	121,01
RCM Rohstofffonds	70,46	67,10	66,64
RCM US Equity A	59,20	55,43	55,56
DekaFonds	47,61	43,37	44,24
DekaLux-GlRes. CF	75,19	72,47	72,58
DekaRent Intern.	18,01	17,49	17,51
DekaStrukt.5 Chance	130,95	128,38	129,03
DekaStrukt.5 Chance+	166,05	162,79	163,58
DekaStrukt.5 Ertrag	107,33	105,23	105,20
DekaStrukt.5 Ertrag+	107,63	105,52	105,66
DekaStrukt.5 Wachst.	114,20	112,05	112,36
Euro Stocks CF	33,22	32,02	32,37
GLConverg.RentCF	42,24	40,71	40,78
GlobalChampions CF	115,71	111,53	112,15
ImmobilienEuropa	49,14	46,68	46,68
ImmobilienGlobal	58,54	55,61	55,61
MegaTrends CF	49,79	47,99	48,37
RenditeDeka	22,76	22,10	22,14
RSchneid	47,61	43,37	44,24
UmweltInvest CF	85,13	82,05	82,79
DWS			
DWS Akkumula	697,85	664,61	664,61
DWS Convertibles	127,59	123,87	123,87
DWS Deutschland	165,91	158,01	158,01
DWS Geldmarkt Plus	69,38	68,38	68,38

Währungen

05.12.13	Sorten	Verk.	Devisen	Brief
Australien (A-\$)	1,41	1,62	1,5071	1,5074
Dänemark (dkr)	112	787	74596	74599
Großbritannien (S)	0,79	0,86	0,8367	0,8368
Japan (Yen)	133,35	147,35	139,04	139,05
Kanada (kan.\$)	1,38	1,54	1,4542	1,4544
Norwegen (nkr)	8,01	9,01	8,3975	8,4002
Polen (Zloty)	3,74	5,03	4,1883	4,1956
Schweden (skr)	8,41	9,56	8,8655	8,8684
Schweiz (sfr)	1,19	1,27	1,2258	1,2259
Tschechien (czk)	23,71	30,11	27,4065	27,4538
Türkei (try)	2,64	2,94	2,7847	2,7861
USA (\$)	1,29	1,43	1,3664	1,3665

Münzen & Metalle

Münzen	Ank.	Verk.
Krieger Rand	882,50	947,70
Philharmoniker	882,50	946,40
Tschechovonez	217,25	336,00
Wilhelm II.	205,14	257,93
Venedig	158,87	189,77
Edelmetalle		
Goldbarren (1kg)	283,92	290,36
Silberbarren 1 kg	453,80	498,50
Silber (Ind/1 kg)	-	535,40
Platinbarren 100g	3120,00	3408,00
Kupfer (Del-Notiz)	528,67	531,13
NE-Metalle	von	bis
Kupfer (MK Notiz)	-	617,83

Marktdaten

Zinssätze	in %
Basiszinssatz	-0,38
Hauptrefinanzierungssatz	0,25
Spitzenrefinanzierungssatz	0,75
Umlaufrendite	1,47
Staatsanleihen Rendite 10 Jahre	
Deutschland	2,86
Großbritannien	1,92
Italien	4,23
Japan	0,85
Schweiz	0,97
Spanien	4,24
USA	2,85

MDAX

Kultur

Jazzbaltica für fünf Jahre gesichert

Gemeinde Timmendorfer Strand finanziert Festival jährlich mit 75 000 Euro und stellt Spielort zur Verfügung

TIMMENDORFER STRAND In Zeiten schrumpfender Finanzpöfe bürstet die Gemeinde Timmendorfer Strand den politischen Mainstream gegen den Strich: Mit ihren Unterschriften sicherten Bürgermeisterin Hatic Kara und Tourismus-Chef Joachim Nitz gestern im Lübecker SHMF-Hauptquartier Palais Rantzau der JazzBaltica Unterstützung für fünf weitere Jahre zu.

Neben dem Gelände der Evers-Werft als JazzBaltica-Spielort und 75 000 Euro finanzieller Zuwendung jährlich beteiligt sich die Gemeinde an Kartenvorverkäufen und Werbung und stellt den Campingplatz für Festivalbesucher bereit. Entsprechend heiter war die Stimmung beim SHMF-Vertragspartner. Als Gewinner fühlen sich aber auch die Vertreter aus Timmendorfer Strand.

Seit zwei Jahren spielt die Jazz-Musik im Niendorfer Hafen. Bürgermeisterin Kara bilanziert klipp und klar: „Die Veranstaltung hat sich etabliert, sie wird von Bürgern und Gästen sehr gut angenommen. Somit war es unser Auftrag, über eine längerfristige Zusammenarbeit nachzudenken.“ Der weitere politische Weg war beinahe ein Selbstgänger: In den Gremien dieser Tagesordnungspunkt am kürzesten und mit großer Einstimmigkeit beraten worden.

„Hurra!“ – der Kommentar des künstlerischen JazzBaltica-Leiters Nils Landgren ist ebenfalls kurz, bündig und fröhlich. Er fühle sich in der Umgebung außerordentlich wohl. „Die Entwicklung zeigt, dass wir mit Timmendorfer Strand die richtige Entscheidung getroffen haben.“ Und SHMF-Intendant Christian



Ein Ständchen von Nils Landgren – Bürgermeisterin Hatic Kara, SHMF-Intendant Christian Kuhn, Burkhard Stein (SHMF) und Tourismuschef Joachim Nitz (von links).

Kuhn analysiert: „Ein Jazz-Festival direkt am Meer ist einzigartig. Denn natürlich befinden wir uns mit anderen Festivals im Wettbewerb, und

da ist eben auch der Standort entscheidend.“ Was die Ostseegemeinde bewegen hat, sich um die JazzBaltica zu bemühen, fasst

LÜBECK Am Mittwoch zeigte die Chorakademie im Konzert mit Nils Landgren: Sie ist eine Qualitätsinstitution für Schleswig-Holstein. Und diese Institution hat sich nun selbstständig gemacht. Nach elf Jahren unter dem Dach des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) geht die Akademie im Verein „Internationale Chorakademie Lübeck e.V.“ auf. Mit dem neuen Namen gibt es eine neue Anschrift: Travemünde (Ostseeakademie) statt Rendsburg. Die Arbeit läuft bereits. Leiter der Akademie und ehemaliger SHMF-Intendant Rolf Beck steckt mitten in den weltweit anberaumten Auditions.

Joachim Nitz, Geschäftsführer der Timmendorfer Strand Niendorfer Tourismus GmbH, zusammen: „Die JazzBaltica ist ein Aushängeschild für die

gesamte Gemeinde. Das Festival bedeutet für uns eine Image-Aufwertung, deren Wert weit über die 75 000 Euro jährlich hinausgeht.“

Für die Vertragspartner ergibt sich damit eine klassische Win-Win-Situation. Die JazzBaltica, 2011 von den Plänen der Landesregierung auf Gut Salzau vor die Tür gesetzt, hat an der Ostsee gehörig Fahrt aufgenommen. Rund 9000 Besucher kamen 2013 und sorgten für eine Auslastung von 90 Prozent. Ein bisschen Luft nach oben sei noch vorhanden, sagt der stellvertretende SHMF-Intendant Burkhard Stein. In Salzau hatten sich durchschnittlich 6000 Gäste eingefunden.

Das JazzBaltica-Programm für 2014 kündigt Kuhn für den März an – zusammen mit genauen Zahlen zum Gesamtetat, den er auf etwa 400 000 Euro schätzt. „Mit unserem Vertrag haben wir jetzt die Grundlage, auf der wir planen können.“ Karin Lubowski

Chorakademie wird eigenständig

Der Verdacht, ein Konkurrenzunternehmen zum ebenfalls in Lübeck ansässigen SHMF installiert zu haben, soll gar nicht erst aufkommen. „Es

„Es liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten.“

Rolf Beck
Leiter der Chorakademie
liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten“, sagt Beck. Auch sein Erster Vorsitzender Bernd Rohwer, früherer Wirtschaftsminister und ehemaliger IHK-Hauptgeschäftsführer, betont, dass

man niemandem ins Gehege kommen wolle, weder bei Sponsoren-Gewinnung, noch bei Terminen. Schon die erste Arbeitsphase im März/April 2014 soll das zeigen. Das SHMF spielt im Juli/August auf. Auf 300 000 Euro ist der Jahresetat beziffert. Er soll in Lübeck allen voran von der Possehl- und der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung aufgebracht werden.

Heimisch ist die Internationale Chorakademie in der Ostseeakademie im Lübecker Stadtteil Travemünde. Von hier aus ist der Weg zur Musikhochschule Lübeck (MHL) nicht weit. Die sei eine starke Bastion für den Chor, sagt Beck. Für die

anstehende Johannis-Passion wird die Hochschule Orchester und Dozenten beisteuern. Auch das Theater soll eingebunden werden.

Für sein erstes Jahr hat Beck musikalische Schwergewichte gewonnen. Helmuth Rilling studiert Bachs Johannes-Passion mit den Akademie-Mitgliedern ein, Martin Grubinger Orffs Carmina Burana, Fazil Say eine neue eigene Komposition, die gemeinsam mit dem Ensemble Vocal SIX aufgeführt wird. Auf Tour geht es dann zum Beethovenfest nach Warschau, nach Hamburg und zum Haydnorchester nach Bozen. Das weltweite Vorsingen läuft. *lub*

Kunstpreis für Meister der geometrischen Ordnung

KIEL Junge Kunst aus Kiel steht traditionell im Fokus der Ausstellung zum Gottfried Brockmann Preis in der Stadtgalerie. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird seit 1985 alle zwei Jahre an Künstler verliehen, die in der Landeshauptstadt arbeiten und das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine weitere Besonderheit der nach dem Maler Gottfried Brockmann (1903 bis 1983) benannten Auszeichnung ist das Auswahlverfahren, denn bewerben können die Künstler sich nicht. Eine Fachjury schlägt die Kandidaten vor, von denen 14 die Möglichkeit erhalten, aktuelle Arbeiten zu präsentieren.

Als 15. Preisträger bestimmte die siebenköpfige Jury den Muthesius-Absolventen Benjamin Mastaglio, dessen Bilder durch komplexe geometrische Strukturen bestehen. „Benjamin Mastaglio lotet mit den für seine Gemälde entwickelten Kompositionsverfahren die Grenzen der strengen geometrischen Ordnung aus und thematisiert damit die Multidimensionalität der Bildfläche“, so die Jury. Das Werk des 31-Jährigen, der in diesem Jahr den Auftrag zur Gestaltung der Innenfassade der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung in Berlin erhielt, hat Stadtgalerie-Leiter Wolfgang

Zeigerer schon seit geraumer Zeit im Blick. 2009 richtete er dem gebürtigen Eckernförder eine Doppelausstellung mit dem Hamburger Künstler Michael Dörner ein, 2011 war Mastaglio Teilnehmer an der Gruppenausstellung NORDNORDOST.

Die klaren Gitterkonstruktionen, die bis vor kurzem die Bildwelt des Preisträgers prägten, scheinen in den aktuellen Arbeiten aus den Fugen zu geraten. An gesplitterte Glasscherben erinnern explosiv aufgebrochene Strukturen, in die sich vereinzelt zaghafte Rundungen gemogelt haben. Farblich aber nicht bunt sind die in pastelligen Tönen gehaltenen Kompositionen, in denen das Dreieck zum formgebenden Element wird.



Mastaglios Bilder überzeugten die Jury durch komplexe geometrische Strukturen. *EMD*

„Für mich liegt der Fokus auf der Wechselwirkung von Farbwirkung und Flächenkomposition“, sagt Mastaglio, der sich sichtbar über die Auszeichnung freut. Seine Arbeiten nehmen einen prominenten Platz in der sehenswerten Schau ein, die mit markanten künstlerischen Handschriften von der kruden Klangskulptur über amorphe Bodeninstallationen bis zum konstruktivistisch aufgebauten Aquarell einen attraktiven Querschnitt junger künstlerischer Positionen bietet.

Alptraumhaft ist die Märchenwelt in den erzählerischen Bildern von Maxim Brandt, eine ungewöhnliche Frischzellenkur verordnet Jimok Choi alten Ölgemälden, die er mitsamt ihrem Rahmen zerschnitten und neu zusammengesetzt hat. Wie sich glänzend weißes Fotopapier verhält, wenn man es mit der Nähmaschine bearbeitet, zeigen zierlich gebauschte Wandobjekte von Constanze Voigt, eine Welt aus bunten Pixeln präsentiert Jakob Johannsen. So gelungen wie die Schau ist auch der Katalog mit leserwerten Begleittexten unterschiedlicher Autoren. *Sabine Christiani*

Stadtgalerie Kiel, Eröffnung heute, 19 Uhr, bis 16. Februar 2014 Di. und Fr. 10 bis 17 Uhr, Mi. und Do. 10 bis 20 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr

Nachrichten

Kulturereignisse im Land fallen wegen Sturm aus

FLensburg Orkantief Xaver hat auch die Kultur im Land fest im Griff. Das Schleswig-Holsteinische Landestheater musste gestern wetterbedingt die Vorstellungen „Dracula“ und „Reigen“ in Flensburg absagen. Für „Dracula“ steht bereits der 22. Januar 2014 als Nachholtermin fest. Heute muss auch die Märchenvorstellung „Mio, mein Mio“ in Flensburg ausfallen. Das Theater Lübeck hat die heutigen Schulvorstellungen des Weihnachtsmärchens „Die Schneekönigin“ abgesagt. Im Schauspielhaus in Kiel bleibt der Betrieb hingegen nach Stand von gestern Nachmittag ohne Einschränkungen. Die Landesmuseen Schloss Gottorf melden ebenfalls, dass die Standorte in Schleswig und Rendsburg heute und morgen geschlossen bleiben. Der Weihnachtsmarkt auf der Schleswiger Schlossinsel öffnet erst morgen um 10 Uhr. *tfl*

Korrektur: Veranstaltung der Freunde der Antike

KIEL Gestern berichteten wir über das Jubiläum des Kieler Vereins „Freunde der Antike“. Die Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen in der Kieler Kunsthalle wurde versehentlich für heute angekündigt. Das Treffen des Vereins sollte jedoch gestern stattfinden. Es wurde allerdings abgesagt, da die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel alle Gebäude – und damit auch die Kunsthalle – wetterbedingt sperrte. *sh:z*

sh:z das medienhaus

TAGESZEITUNG

LESEFREUDE VERSCHENKEN

Jeden Morgen wird's was geben

4 WOCHEN MINI-ABO
SIE ZAHLEN NUR 9,90 €

35% RABATT
FÜR 3 MONATE UND ZUSÄTZLICH EINEN 5-EURO-TANGGUTSCHEIN ERHALTEN

BEREITEN SIE ANDEREN EINE FESTLICHE FREUDE

mit unserem Geschenk-Abo zur Weihnachtszeit. Sie haben die Wahl zwischen zwei Varianten des Geschenk-Abos:

MINI-ABO

Der Beschenkte bekommt 4 Wochen lang die Tageszeitung – Sie zahlen nur 9,90 €.

3-MONATS-ABO:

Der Beschenkte liest drei Monate die Tageszeitung – Sie sparen 35% und erhalten zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein.

Ja, ich möchte Lesefreude verschenken!*

4 Wochen Mini-Abos NUR 9,90 € OHNE/PPGES4V
Preisgünstiges Lesevergnügen für nur 9,90 € pro Monat, inkl. Botenzustellung*. Es wird einmalig der Gesamtbetrag abgerechnet. Ihr Lesespaß beginnt ab dem 27.12.2013 oder ab dem: _____ (Bitte Wunschdatum eintragen)
Die Zustellung endet automatisch.

3 Monate testen + Prämie 35% RABATT LWL/PPGES3M
Preisgünstiger Lesespaß für nur 19,95 € pro Monat, inkl. Botenzustellung* (Stormarmer Tageblatt und Ostholsteiner Anzeiger: 19,60 €). Als Prämie erhalte ich zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein. Das Abo gilt für 3 Monate und endet automatisch.

Die Anschrift für die Zustellung lautet:

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

* Es erfolgt automatisch die Zustellung der Zeitung für Ihren Wohnort. Sie möchten lieber eine andere Ausgabe? Rufen Sie uns an!

Vertrauensgarantie: Ich bin berechtigt, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen bei der Bestelladresse sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Fördestraße 20, 24944 Flensburg, schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 6 Monaten keine Leseprobe/kein Abonnement bezogen haben. Weitere Informationen unter www.shz.de.

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____

Telefon (für Rückfragen, z.B. zur Zustellung) _____ Geburtsdatum _____

E-Mail-Adresse _____

Ich zahle: monatlich per Bankinzug/SEPA-Basislastschrift (jederzeit widerrufbar) vierteljährlich per Rechnung

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE392200000020704

Ich ermächtige die sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Zahlung von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _____ / _____ / _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer (rechtsbündig) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin einverstanden, dass Sie mir auch zukünftig

telefonisch per E-Mail per SMS per Brief

weitere interessante Verlagsangebote unterbreiten. Wählen Sie so viele Felder, wie Sie mögen. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Einsendeschluss: 21.12.2013 KAWIATZ

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:



Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*



Internet: www.shz.de/weihnachten
E-Mail: leserservice@shz.de



sh:z, Leserservice
Postfach 15 53, 24905 Flensburg

Sport

Eingeworfen

Todesangst

VON HOLGER PETERSEN

Der Pawlowsche Hund lässt grüßen. Wenn heute im brasilianischen Costa do Sauípe – wo bitte? – mit großem Brimborium die WM-Vorrundengruppen ausgelost werden, werden Experten und Journalisten reflexartig wieder die Begriffe „Todesgruppe“ und „Hammerlos“ in den Mund nehmen; selbst für den Fall, dass Deutschland auf Kamerun, den Iran und Bosnien-Herzegowina trafe. Das ist fast so sicher wie die 23. Meisterschaft der Bayern am Saisonende der Bundesliga. Todesgruppe, Hammerlos – das klingt so schön dramatisch und martialisch, ist aber Schwachsinn. Nun mal ehrlich: Welcher Gegner könnte denn die (traditionell mit Losglück ausgestattete) deutsche Elf und ihre Fans in Todesangst versetzen? Keiner! Erst Recht nicht Teams aus den Lostöpfen 2 bis 4. Was immer auch kommt, es wird und muss für die aktuelle Nummer zwei der Welttrangliste lösbar sein. Dazu hat die DFB-Auswahl einfach zu viel Qualität.

Merke: Eine Prise Übertreibung und ein bisschen Drama gehört halt zu jeder guten Show. Und die will die von Korruptionswürfen und Baustellen-Toten generierte Fifa liefern. Also, liebe Fußballnation: Bitte schalte entspannt heute Abend das TV an und warte gelassen auf die hammermäßigen Lose. Wie sagt der Kölner so schön: „Et kütt wie et kütt.“ Totsicher!

Sport in Zahlen

FUSSBALL

DFB-POKAL

Achtelfinale:

Eintracht Frankfurt – SV Sandhausen 4:2
FC Augsburg – Bayern München 0:2

1. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 20.30 Uhr: 1. FC Nürnberg – FSV Mainz 05
Sonntag, 15.30 Uhr: B. Mönchengladbach – Schalke 04, VfB Stuttgart – Hannover 96, W. Bremen – Bayern München, Hamburger SV – FC Augsburg, E. Frankfurt – 1899 Hoffenheim; 18.30 Uhr: B. Dortmund – Bayer Leverkusen
Sonntag, 15.30 Uhr: SC Freiburg – VfL Wolfsburg; 17.30 Uhr: Eintracht Braunschweig – Hertha BSC

2. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 18.30 Uhr: Erzgebirge Aue – FC St. Pauli, Karlsruher SC – VfL Bochum, Arminia Bielefeld – Dynamo Dresden
Sonntag, 13. Uhr: 1. FC Köln – FSV Frankfurt, 1860 München – Union Berlin
Sonntag, 13.30 Uhr: Energie Cottbus – FC Ingolstadt, VfR Aalen – SC Paderborn, SV Sandhausen – Greuther Fürth
Montag, 20.15 Uhr: 1. FC Kaiserslautern – F. Düsseldorf

LOSSPEKTAKEL Heute Abend werden in Brasilien die Vorrundengruppen für die Fußball-WM 2014 ausgelost



Der Auslosung steht nichts mehr im Wege: Fifa-Generalsekretär Jerome Valcke (links) hatte bei der Generalprobe nichts zu meckern.

Löw zwischen Hoffen und Bangen

COSTA DO SAUIPE Joachim Löw gab sich lässig. In rotem T-Shirt, Shorts und mit Sonnenbrille unternahm der Bundestrainer nach seiner Ankunft im mondänen „Resort Costa do Sauípe“ am Atlantik einen Strandspaziergang, doch mit der Urlandsidylle ist es spätestens heute vorbei. Hammergruppe oder leichter Aufgalopp – einen Steinwurf entfernt vom weißen Sandstrand entscheidet sich bei der Gruppen-Auslosung (17 Uhr MEZ/ARD), welche Teams sich bei der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien (12. Juni bis 13. Juli) der deutschen Nationalmannschaft in den Weg stellen werden. „Die Anspannung wächst, wenn ich in der Saal sitze“, betonte Löw. Der 53-Jährige ist schon jetzt voller Vorfreude auf die WM-Endrunde in 188 Tagen: „Das ist das

Fußballland schlechthin. Diese Begeisterung, diese Intensität habe ich so noch nie erlebt. Das wird eine sehr emotionale WM werden.“

Und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) lässt nichts unversucht, schon jetzt Pluspunkte im Land des fünfmaligen WM-Champions zu sammeln. In regionalen und überregionalen Zeitungen wurden Anzeigen mit einer Grußbotschaft an die brasilianischen Fans geschaltet. „Liebe Brasilianer, die deutsche Nationalmannschaft ist sehr glücklich, im Land des Fußballs Fußball zu spielen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel Brasilien in uns steckt“, heißt es in der deutschen Übersetzung des portugiesisch abgefassten Textes. Auf einem Foto sind Kapitän Philipp Lahm, Miroslav Klose, Manuel Neuer, Marco Reus, Jerome Boateng und André Schürrle mit der brasilianischen Flagge abgebildet.

Losglück oder -unglück für die DFB-Auswahl liegt heute in den Händen der Fußball-Ikonen Lothar Matthäus (Deutschland), Cafú (Brasilien), Zinedine Zidane (Frankreich), Alcides Ghiggia (Uruguay), Fabio Cannavaro (Italien), Geoff Hurst (England), Mario Kempes (Argentinien) und Fernando Hierro (Spanien), die als „Losfeen“ fungieren. In einer 90-minütigen Show werden die acht Vierer-Gruppen ausgelost. Beim Griff in die Lostöpfe kann es für den dreimaligen Welt- und Europameister

Deutschland als Bescherung am Nikolaustag eine „Todesgruppe“ mit dem Angstgegner Italien, den Ivorern und Superstar Didier Drogba und der US-Auswahl mit Chefcoach Jürgen Klinsmann geben. Andererseits ist aber auch ein leichter Aufgalopp gegen Gegner wie Griechenland, Algerien und Honduras möglich. „Jede Nation muss schon in der Gruppenphase mit gewissen Hindernissen rechnen. Das Niveau ist unglaublich hoch“, sagte Löw. Aber auch bei der EURO 2012 erwies sich die Hammergruppe mit den Niederlanden, Portugal und Dänemark keineswegs als Stolperfalle. Löw: „Wir nehmen die Auslosung so, wie sie kommt. Es gibt keine Wunschgegner.“

Nicht nur aufgrund des guten Abschneidens bei den letzten WM-Auftritten (WM-Zweiter 2002, WM-Dritter 2006 und 2010), sondern vor allem aufgrund der spektakulären Spielweise gehört das Löw-Team zu den WM-Mitfavoriten. Löw warnte allerdings vor zu viel Euphorie: „Es ist das Allerschwierigste überhaupt, Weltmeister zu werden. Da muss alles passen. Es darf keiner verletzt sein, es müssen alle in Topform sein, und man braucht das Quäntchen Glück“, so der Bundestrainer, der sich gestern auch auf seinen Topfavoriten festgelegt hat: Gastgeber Brasilien. Auf den Gewinner der WM wartet übrigens ein Rekord-Preisgeld der Fifa in Höhe von 35 Millionen US-Dollar (25,6 Mio. Euro). sid

Sprachprobleme und hohe Kriminalität

Itzehoer Jan Voigt zu Gast in Brasilien

ITZEHOE Der Itzehoer Senioren-Leichtathlet Jan Voigt (Foto) hat als Teilnehmer der Leichtathletik-Masters-WM kürzlich in Porto Alegre Eindrücke auch im Hinblick auf die Fußball-WM in Brasilien gesammelt. Sein Fazit fällt nicht besonders positiv aus: Wer vor Ort bei dem Großereignis dabei sein will, muss sich sorgfältig auf die dortigen Verhältnisse vorbereiten, um keine böse Überraschung zu erleben. Wir sprachen mit Voigt über Organisation, Sprachprobleme und Kriminalität.

Herr Voigt, Sie haben chaotische Zustände bei der WM erlebt. War die Organisation tatsächlich so schlimm?
Wir dürfen nicht unseren Stand der Organisationstechnik in Brasilien erwarten. Plänen und Umsetzen wichtiger Dinge im Zusammenhang mit einer Großveranstaltung werden dort ganz anders gesehen. Alles ist umständlicher und dauert länger.

Sie haben sich das neue Fußballstadion in Porto Alegre angeschaut. Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten?

Die Arena befindet sich im Rohbau, und von Außenanlagen war überhaupt noch nichts zu sehen. 200 Arbeiter sollen dort Tag und Nacht beschäftigt sein, um die Fertigstellung in sieben Monaten zu schaffen. Das wird knapp.

Gab es Probleme bei der Verständigung?

Es läuft dort alles nur auf portugiesisch. Englisch wurde nicht einmal am Infostand auf dem internationalen Flughafen in Sao Paulo gesprochen. Bei Taxifahrten sollte man die Adresse schriftlich vorlegen. Im Hotel, Restaurant oder beim Einkaufen muss man mit Schlagworten und Gestik versuchen, weiterzukommen. Unterwegs nach dem Weg zu fragen, ist meist zwecklos. Niemand versteht einen. Außerdem ist die Gefahr groß, in eine Falle gelockt zu werden.

Ist die Kriminalität dort wirklich so hoch?

Leider ja. Im Stadtbild fallen sofort schwer bewaffnete Polizisten auf, die dort in kurzen Abständen zu zweit oder zu dritt postieren. Raubüberfälle können zu jeder Tageszeit überall stattfinden. In Porto Alegre wurden Sportlern Ketten vom Hals oder Handys vom Ohr gerissen. Wer als Tourist auffällt, ist besonders gefährdet, vor allem, wenn er allein ist. Man sollte sich nicht wehren, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Am besten nur geringe Barbeträge und keine Wertsachen mitnehmen. Bei der Fußball-WM wird es zwar ein großes Aufgebot an Sicherheitskräften geben, sicher darf sich jedoch niemand fühlen. Es ist überall Vorsicht geboten. Interview: Reiner Stöter



GESCHENKTIPP!

sh:z das medienhaus

GROSSES FUSSBALL-SPEKTAKEL

Seien Sie dabei, wenn 2. Bundesliga, 3. Liga, dänische Super-Liga und eine schleswig-holsteinische Nord-Auswahl beim ersten überregionalen Fußball-Hallenturnier in spannenden Begegnungen aufeinander treffen.

5 Stunden Spitzenfußball auf hohem Niveau in der Flens-Arena.

Das ideale Weihnachtsgeschenk mit Erlebnis-Garantie!

8. Januar 2014 ab 17.30 Uhr in Flensburg

Weitere Informationen zu buchbaren Logen (à 10 Pers.) sowie Businessplätzen inkl. Catering + Parkplatz erfahren Sie unter Tel. 0461 - 808 2166.



TICKET CENTER

Karten 16,- bis 30,- €

Sonderrabatt für Abonnenten 3,- €

Erhältlich in allen Ticket Centern Ihrer Tageszeitung

Sport im TV

FREITAG, 6. DEZEMBER

10.15 ES Biathlon. IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen 7,5 km Sprint der Frauen (2. von 9 Saisonstationen) (live)

13.00 ARD Sportschau Extra u.a. Eiskunstlauf. Grand-Prix-Finale; Biathlon-Weltcup. 10 km Sprint Herren

14.45 ESS Skispringen. FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Mixed Team-Wettbewerb (live)

16.50 ARD WM live. Auslosung der Endrundengruppen der Fußball-WM 2014 in Brasilien

18.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Beaver Creek (USA). 2. Super-G der Männer (live)

19.30 SPORT 1 Basketball-Euroleague. Anadolu Efes Istanbul – Brose Baskets Bamberg, 8. Spieltag (live)

20.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Lake Louise (CAN). 2. Abfahrtslauf der Frauen (live)

21.45 ES Springreiten. Masters Grand Slam Indoor – Gucci Paris Masters 2013. 1. von 3 Springen der CSI 5*-Serie (live)

22.15 SPORT 1 Hat trick – Die 2. Bundesliga

Fußball kompakt

„Xaver“ gefährdet Werder-Spiel

Hochwasser: Wegen Überschwemmungsgefahr am Weserstadion droht das Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und Bayern München morgen auszufallen. Aufgrund des Sturmtiefs „Xaver“ wird Wasser aus der Nordsee flussaufwärts gedrückt – das Bremer Stadion liegt in unmittelbarer Nähe der Weser im Überflutungsgebiet und ist nur durch einen vorgelagerten Sommerdeich geschützt.

Zwangspause: Arjen Robben hat sich im DFB-Pokalspiel des FC Bayern München beim FC Augsburg doch schlimmer am rechten Knie verletzt. Der niederländische Nationalspieler wird rund sechs Wochen pausieren müs-

sen. Damit ist das Fußballjahr für Robben beendet. Der Flügelstürmer wird den Bayern auch in zwei Wochen bei der Club-WM in Marokko fehlen. Beim heftigen Zusammenprall mit FCA-Torwart Marwin Hitz hat Robben eine tiefe Risswunde bis ins Kniegelenk erlitten.

Personalsorgen: Ob Kapitän Rafael van der Vaart im Spiel gegen Augsburg (Sonntag, 15.30 Uhr) sein Comeback für den Hamburger SV feiern kann, ist weiter offen. Der von einem Bänderriss im Sprunggelenk genesene Niederländer verpasste gestern das Training wegen eines gripalen Infekts. Definitiv ausfallen wird Heiko Westermann (Knieprobleme). sh:z

Flensburg holt Zachariassen als Ersatz für Knudsen

FLensburg Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt ist auf der Suche nach einem Nachfolger für seinen am Saisonende scheidenden Kreisläufer Michael Knudsen fündig geworden. Der 22-jährige Däne Anders Zachariassen unterschrieb bei der SG einen Drei-Jahres-Vertrag. Der ehemalige Junioren-Nationalspieler spielt derzeit in der ersten dänischen Liga bei Sønderjyske und gilt als eines der größten Talente in seiner Heimat auf dieser Position. „Es ist ein Traum für mich, bei diesem Verein spielen zu können. Die Bundesliga ist eine große Herausforderung“, sagt der Neuzugang, den SG-Coach Ljubomir Vranjes als einen sehr kampfstarken und ehrgeizigen Spieler bezeichnet. hol

Sport

Leichtathletik

Winterlauf eröffnet sportliche Adventszeit

FLensburg Mit dem 2. Flensburger Adventlauf wird am Sonntag der Reigen der Dezember-Volksläufe im Norden eröffnet. Um 10 Uhr fällt am Sportplatz des Polizei-SV Flensburg in der Westerallee der Startschuss zum Volkslauf durch den Flensburger Westen. Zwei Strecken (7 km und 5 km) stehen für die Aktiven zur Auswahl. Über 60 Athleten haben sich bei den Veranstaltern TriVelos und PSV bereits registrieren lassen und freuen sich auf ein winterliches Lauferlebnis.

Obwohl der Winterlauf schon zwei Wochen vor dem kalendarischen Winteranfang angesetzt ist, scheinen die Veranstalter bei der Terminwahl wieder die richtige Vorahnung gehabt zu haben. Es sieht derzeit sehr danach aus, dass die Aktiven am Sonntag wirklich die dicken Laufunterlagen aus dem Schrank holen müssen. Nach Orkanstief „Xaver“ warten auf die Athleten voraussichtlich kühle Temperaturen. Bereits bei der Premiere im Vorjahr war der Winterlauf seinem Namen absolut gerecht geworden, als sich die Läufer durch fast 20 cm hohen Neuschnee gekämpft hatten. Veranstalter und Aktive sind daher auch mental schon auf alle Wetterlagen eingestellt, hoffen aber doch, dass sich die Extrembedingungen von 2012 nicht in gleicher Form wiederholen. „Über vielleicht etwas Schnee würden wir uns aber durchaus freuen“, sieht Timo Petersen von den TriVelos einem winterlichen Lauferlebnis mit Vorfreude entgegen. Nachmeldungen von Kurzschnellern werden am Sonntag noch bis 9.30 Uhr angenommen. *npb*

Fußball-Kreisliga

DGF Flensburg will den Aufschwung nutzen

FLensburg Fußball-Kreisligist DGF Flensburg hofft, endlich wieder ein Heimspiel auf dem Sportplatz an der Marienhöfchen ausstrahlen zu können. Der Platz war den ganzen November über gesperrt. Der Grund waren Metallrohre, die zur Entlüftung durch eine Vertragsfirma im Rahmen der Platzpflege in den Rasen eingelassen wurden. Nicht alle Rohre wurden wieder entfernt, so dass sich der Nord-Spieler Frederick Wriedt (wir berichteten) an einem Rohr eine schwere Verletzung zuzog. Nun ist der Platz wieder freigegeben. DGF könnte morgen um 14 Uhr den TSV Süderbrarup zur Heimpartie empfangen. „Ich hoffe, dass das Spiel trotz der problematischen Wetterverhältnisse stattfindet“, so Liga-Manager Timo Lauer. Die DGF-Kicker sind scheinbar gut in Schuss. Trotz der 0:3-Niederlage gegen den Topfavoriten TSB Flensburg hat das Team nicht enttäuscht. Personell gibt es keine Probleme. Alle Spieler sind fit. „Sie brennen auf den Einsatz und wollen unbedingt gewinnen, um oben dran zu bleiben“, sagt Lauer. *wsf*

Tipps von Timo Lauer:

TSV Kropp II – VfR Schleswig 2:0; FSG im Amt Schafflund – TSB Flensburg 0:4; FC Ellingstedt-Silberstedt – Polizei SV Flensburg 2:0; FC Wiesharde – VfB Schuby 1:2; TSV Nord Harrislee – TV Grundhof 1:1; DGF Flensburg – TSV Süderbrarup 3:1; MTV Meggerdorf – FC Haddeby 0:0; Grün-Weiß Tolk – FC Geest 0:0:2.

Noch Plätze frei beim Flensburger Futsal-Cup

KIEL/FLensburg Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) und die Allgemeinen Studierenden-Ausschüsse (AstA) der Uni und der Fachhochschule Flensburg veranstalten am Sonnabend, 14. Dezember, in der Förderhalle den 3. Flensburger Futsal-Cup. Die Ausschreibung richtet sich sowohl an Hochschul- als auch an Freizeitmannschaften, denen auch Vereinsspieler angehören dürfen. Dem Sieger winkt die Qualifikation zum SHFV-Landesfinale am 1. Februar 2014 in Lübeck. Zwei Startplätze sind noch frei, Anmeldungen sind noch bis Montag, 9. Dezember, möglich. *shz*
Anmeldungen: f.tiessen@shfv-kiel.de, Telefon 0431/6486-225, asta@uni-flensburg.de, AstA-Büro, Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg.

Talent mit vielen Tugenden

SG Flensburg-Handewitt verpflichtet Anders Zachariassen als Ersatz für Michael Knudsen / 22-jähriger Däne erhält Drei-Jahres-Vertrag

FLensburg Die SG Flensburg-Handewitt setzt ihren Verjüngungsprozess konsequent fort. Mit dem Dänen Anders Zachariassen kommt zur neuen Saison ein weiterer Spieler der Kategorie „jung, dynamisch und sehr talentiert“ zum derzeitigen Tabellenführer der Handball-Bundesliga. Der 22-jährige Kreisläufer vom dänischen Erstligisten SønderjyskE unterschrieb einen Drei-Jahres-Vertrag und soll in die großen Fußstapfen treten, die der Weltklassepieler Michael Knudsen (wechselt zu Bjerringbro-Silkeborg) hinterlassen wird.

„Kampfstärke, Beweglichkeit, Explosivität.“ Diese Tugenden bescheinigt Ljubomir Vranjes seinem zukünftigen „Lehrling“. Nach dem intensiven Studium von elf Videos und einem Besuch des Spiels SønderjyskE gegen Spitzenreiter Kolding-Kopenhagen (27:27) vor zwei Wochen entschied sich SG-Trainer für den ehemaligen U21-Nationalspieler. „Anders ist ein junger Spieler, der viel Potenzial besitzt, aber auch noch viel lernen muss.“

Das Zachariassen nicht von heute auf morgen einen Knudsen ersetzen kann und wird, ist allen Beteiligten bewusst. Auch, dass auf Kreisläufer Jacob Heintz mehr Verantwortung lasten wird. Dennoch glaubt SG-Manager Dierk Schmäschke an eine erfolgreiche Zeit des gebürtigen Sonderburgers bei der SG: „Es gibt in Europa nicht viele Kreisläufer in diesem Alter, die das Potenzial von Zachariassen aufweisen. Anders ist superehrgeizig und ein großer Kämpfer, und er kennt die Region und versteht gut Deutsch. Das passt schon.“

Das hofft auch der Bald-Flensburger, für den ein Kindheitstraum in Erfüllung geht. „Ich bin froh und stolz. Das ist eine große Herausforderung und ein Angebot, das ich schlichtweg nicht ausschlagen konnte“, sagt der 22-Jährige, der allerdings erst einige Bedenken hatte. „Ich muss ehrlich gestehen: Als



Anders Zachariassen wird künftig für Flensburg-Handewitt seine Tore erzielen. RIGGELSEN

ZUR PERSON: ANDERS ZACHARIASSEN

Anders Zachariassen wurde am 4. September 1991 in Sonderburg geboren. Über die Stationen Ulkebol UIF und HF Sonderburg landete der 1,92 Meter große und 95 Kilo schwere Kreisläufer im Juli

2010 bei SønderjyskE. Mit dem Club schaffte der ehemalige U21-Nationalspieler den Aufstieg in die 1. Liga. Momentan belegt SønderjyskE den vierten Platz in der dänischen Eliteklasse.

ich mit meinem Agenten über die Zukunftspläne sprach, habe ich an einen deutschen Topclub keinen Gedanken verschwendet. Als ich dann vom Flensburger Interesse hörte, war ich mir nicht sicher, ob ich von der sportlichen Entwicklung her schon so weit bin.“ Erst nach mehreren „guten Gesprächen“ mit SG-Manager Dierk Schmäschke und Trainer Ljubomir Vranjes war Zachariassen, dem weitere Angebote aus der Bundesliga und anderen europäischen Ligen vorlagen, bereit für diesen Schritt.

„Anders Zachariassen ist ein junger Spieler, der viel Potenzial besitzt, aber auch noch viel lernen muss.“

Ljubomir Vranjes
SG-Trainer

Der derzeitige Neunte der Torschützenliste in Dänemarks Eliteliga (63 Tore in 13 Spielen) ist mit seinen 1,92 m Körpergröße und 95 Kilo Gewicht ein eher schmächtiger Vertreter der Kreisläufergilde. „In der Bundesliga sind die Spieler am Kreis um einiges größer als ich. Ich muss einige Kilos zulegen, ohne aber meine Explosivität und Schnelligkeit zu verlieren“, meint der Däne, der – ungewöhnlich für einen Kreisläufer – viele seiner Tore per Tempogegenstoß erzielt. „Ich habe andere Stärken in meinem Spiel als nur Sperrern zu setzen.“

Dieser Punkt war auch seinem zukünftigen Trainer sehr wichtig. „Anders ist ein anderer Spielertyp als Jacob Heintz. Das brauchen wir.“ Nicht nur im Angriff, sondern auch in der Abwehr soll der junge Däne nach einer gewissen Reifezeit zu einer tragenden Säule des SG-Spiels werden. „Das Zeug dazu hat er“, glaubt Schmäschke, „und er hat in Sachen Spielerentwicklung in Ljubomir einen der besten Lehrmeister überhaupt.“ *Holger Petersen*

Breitensportpreis: Dritter Platz für LK Weiche

KIEL/FLensburg Zwölf Sportvereine aus Schleswig-Holstein sind im Kieler „Haus des Sports“ bei der LSV-BARMER GEK-Breitensportpreisverleihung 2013 für ihr beispielhaftes und zukunftsorientiertes Engagement mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 12.000 Euro belohnt worden. Aus dem Flensburger Raum sind TSV Munkbrarup, LK Weiche und TC Mürwik ausgezeichnet worden.

„Unser Verein – Fit für die Zukunft“ lautete in diesem Jahr das Motto des Wettbewerbs unter der Schirmherrschaft von

Innenminister Andreas Breitner. Die Ehrungen wurden von LSV-Präsident Hans-Jakob Tiesens, Innenminister Andreas Breitner und der Projektleiterin der BARMER GEK Schleswig-Holstein, Ulrike Wortmann, vorgenommen.

Der dritte Preis, dotiert mit 1500 Euro, wurde an den Leichtathletik Club Weiche verliehen. Der Verein und vor allem sein Vorsitzender, Trainer und „Macher“ im Verein, Jan Dreier, stehen schon seit Jahren für eine herausragende Kinder- und Jugendarbeit. Die Bewerbung um den Breiten-



Gemeinsamer Auftritt: Vertreter der ausgezeichneten Vereine TSV Munkbrarup, LK Weiche und TC Mürwik. PRIVAT

sportpreis beeindruckte die Jury nicht nur inhaltlich, sondern auch durch ihre Aufmachung, denn diese wurde in Form einer

übergroßen Torte präsentiert. Die unterschiedlichen Tortenschichten beschreiben die vielseitige Arbeit des aktiven

Vereins: Vom pädagogischen Konzept über das ehrenamtliche Engagement, das Thema Finanzen bis hin zu den zahlreichen Aktivitäten, die weit über Training und Wettkämpfe hinausgehen.

Neben den Preisträgern wurden neun weitere Sportvereine mit Preisen bedacht. Davon wurden vier Preise in der Kategorie 1, dotiert mit jeweils 1000 Euro, vergeben. Preisträger in dieser Kategorie sind unter anderem TSV Munkbrarup. Über einen Preis in der Kategorie 2, dotiert mit 500 Euro, kann sich der Tennisclub Mürwik freuen.

Terminkalender

FUSSBALL
Regionalliga: ETSV Weiche – Eintracht Braunschweig II, Sbd., 14 Uhr.
SH-Liga: Heider SV – Flensburg 08; PSV Neumünster – TSV Kropp, beide Sbd., 14 Uhr; Holstein Kiel II – Husumer SV, So., 14 Uhr.
SH-Liga, A-Junioren: Flensburg 08 – FC Angeln 02, Sbd., 14 Uhr.
SH-Liga, B-Junioren: SpVg Eiderland Molfsee – Flensburg 08, Sbd., 14 Uhr.
SH-Liga, C-Junioren: Flensburg 08 – Preetzer TSV, So., 12 Uhr.
Verbandsliga: IF Tönning – TSV Nordmark Satrup, TSV Friedrichsberg – ETSV Weiche Flensburg II, Stern Flensburg – SV Ritsum-Lindholm, FC Tarp-Oeversee – MTV Tellingstedt, alle Sbd., 14 Uhr; Flensburg 08 II – VfB Nordmark Flensburg, So., 14 Uhr.
Verbandsliga, B-Junioren: TSV Rantum – SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt, Sbd., 14 Uhr.
Verbandsliga, C-Junioren: SSG Rot-Schwarz Kiel – SG DGF/Flensburg, Sbd., 13 Uhr; SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt – FC Angeln 02, So., 14 Uhr.
Verbandsliga, D-Junioren: JSG Mitte NF – SG Wiesharde-Schafflund-Lindewitt, Fr., 18 Uhr; Flensburg 08 – SG Nord-Hemm, Sbd., 12.15 Uhr.
Verbandsliga, A-Junioren: TuRa Meldorf II – SG Nordangeln, Sbd., 14 Uhr.
Kreisliga I: FSG im Amt Schafflund – TSB Flensburg, Fr., 19.15 Uhr; FC Ellingstedt-Silberstedt – PSV Flensburg, Sbd., 13 Uhr; TSV Nord Harrislee – TV Grundhof; DGF Flensburg – TSV Süderbrarup, FC Wiesharde – VfB Schuby, alle Sbd., 14 Uhr.
Kreisliga II: SV Adelby – Schleswig 06 II, Fr., 18.30 Uhr; TSV Nord Harrislee II – SG FC Angeln 02 II, Fr., 19 Uhr; TSV Nord Harrislee II – SG FC Angeln 02 II, Fr., 19 Uhr; Schleswig IF – TSV Bollingstedt-Gammellund, Sbd., 14 Uhr; TSV Friedrichsberg II – TV Grundhof II, Sbd., 16 Uhr; TuS Collegia Jübek – Stern Flensburg II, So., 11 Uhr; DJK Flensburg – TSV

Großfoll-Freienwill, So., 14 Uhr; FC Sörup-Sterup – FC Geest 09 II, So., 14 Uhr.
Kreisliga A I: Stern Flensburg III – FC Wiesharde II; TSV Nordmark Satrup II – PSV Flensburg II, beide Fr., 19 Uhr; FC Tarp-Oeversee III – TSG Scheersberg, Sbd., 12 Uhr; TSB Flensburg II – VfB Nordmark Flensburg II, Sbd., 13 Uhr; TSV Glücksburg – DGF Flensburg II; SG Nordangeln – FC Polonia Flensburg, beide So., 14 Uhr; DGF Flensburg III – FSG im Amt Schafflund II, So., 11.30 Uhr; TSV Lindewitt II – FC Wiesharde III, So., 12 Uhr.
Kreisliga A II: TSV Bollingstedt-Gammellund II – FSG Ostseeküste, Fr., 19 Uhr; TSV Kropp III – TSV Rabenkirchen Faulück; Sbd., 14 Uhr; VfB Schuby II – TSV Eintracht Eggebek, So., 11.30 Uhr.
Kreisliga B I: TSB Flensburg III – TSV Großfoll-Freienwill II, TV Grundhof III – TSV Eintracht Eggebek II, beide Fr., 19 Uhr; SG Nordangeln II – TSV Rundhof-Esgrus, Sbd., 13.30 Uhr; TSV Nordmark Satrup III – SV Adelby II, So., 10 Uhr; Roter Stern Flensburg II – DJK Flensburg II, So., 12 Uhr; FC Sörup-Sterup II – PSV Flensburg III, So., 14 Uhr.
Kreisliga B II: Flensburg 08 III – SG Nordangeln III, Fr., 19 Uhr; VfB Nordmark Flensburg III – TSB Flensburg II, TSV Lindewitt III – FC Tarp-Oeversee IV, beide Sbd., 14 Uhr; Polizei SV Flensburg IV – DGF Flensburg IV, So., 13.30 Uhr; Roter Stern Flensburg – ETSV Weiche Flensburg III, So., 14 Uhr.
Kreisliga, Frauen: FC Geest 09 – Stern Flensburg, So., 15 Uhr; VfB Nordmark Flensburg – TSV Kropp, So., 16 Uhr.
Kreisliga A, Frauen, 7er: TSV Bollingstedt-Gammellund – SG Lindewitt/Wiesharde, Sbd., 14.30 Uhr; Collegia Jübek – FSG Ostseeküste, So., 14.30 Uhr; SV Kochendorf – DJK Flensburg, So., 15.30 Uhr; TSV Friedrichsberg – FC Geest 09 II, So., 16 Uhr; TSV Erde – TSB Flensburg, So., 16.30 Uhr.
HANDBALL
Bundesliga, Männer: SG Flensburg-Handewitt –

ThSV Eisenach, So., 15 Uhr; Flens-Arena.
2. Bundesliga, Männer: HSG Tarp-Wanderup – SC DHfK Leipzig, Sbd., 19 Uhr; Treenehalle.
2. Bundesliga, Frauen: BVB Dortmund Handball – TSV Nord Harrislee, Sbd., 15.30 Uhr.
Bundesliga Nord, männl. A-Jugend: SG Flensburg-Handewitt – JSG Hasteder TSV/HC Bremen, Sbd., 15.30 Uhr.
Oberliga, Männer: TSV Hürup – HSG Schulp/Westerröndel/Rendsburg, Sbd., 17 Uhr; SG Flensburg-Handewitt II – TSV Ellerbek, Sbd., 17.30 Uhr; FC St. Pauli – DHK Flensburg, Sbd., 20.30 Uhr.
Oberliga, Frauen: HSG Tarp-Wanderup – SG Niendorf/Wandetal, Sbd., 16.15 Uhr; HSG Holstein Kiel / Kronshagen – HSG Jör/Viol II, Sbd., 17 Uhr.
Oberliga männliche Jugend A: HSG Tarp-Wanderup – TSV Tüdingen, So., 14 Uhr.
Oberliga weibliche Jugend A: JSG Alstertal/Vorderstedt – HSG Tarp-Wanderup, So., 14 Uhr; NLD Bad Schwartau – HSG Handewitt/Nord Harrislee, So., 15 Uhr.
SH-Liga, Männer: Wellingdorfer TV – HSG Tarp-Wanderup II, Sbd., 17.30 Uhr.
SH-Liga, Frauen: HSG Kropp-Tetenhusen II – HSG Oeversee/Jarplund-Wedding, So., 19 Uhr; HSG Tarp-Wanderup II – MTV Herzhorn, So., 16 Uhr.
Landesliga, Männer: HSG Mame/Brunsbüttel – HKUF Harrislee, Sbd., 17 Uhr; SG Oeversee/Jarplund-Wedding – HSG Weddingstedt/Hennstedt/Delwe, Sbd., 17.30 Uhr; TSV Glücksburg 09 – HFF Munkbrarup, So., 15 Uhr; TSV Mildstedt II – TSV Lindewitt, So., 17 Uhr.
Landesliga, Frauen: TSV Lindewitt – HFF Munkbrarup, Sbd., 16.45 Uhr; HSG SZOWW – Handewitt-SV/SG Pathnhude/Tellingstedt – SG Mittelangeln, Stern Flensburg – SG Dithmarschen Sd., alle Sbd., 17 Uhr; SV Frisia 03 Ritsum-Lindholm – HSG Jör/Viol II, So., 17.30 Uhr.

Kreisoberliga Männer: DHK Flensburg III – TSV Kappeln, So., 17.45 Uhr; TSV RW Niebüll – TSV Hürup II, So., 18 Uhr.
Kreisoberliga Frauen: HSG SZOWW II – HSG Schafflund-Medelby, Sbd., 15 Uhr; TSV Hürup – HKUF Harrislee, Mi., 19 Uhr.
Kreisliga Männer: TSV Sieverstedt II – HFF Munkbrarup II, Sbd., 18 Uhr; HSG Jör/Viol II – TSV Lindewitt II, Sbd., 18.30 Uhr; HKUF Harrislee II – TSV Sieverstedt, TSV Hürup III – HSG Tarp-Wanderup III, beide So., 15 Uhr; DGF Flensburg – Stern Flensburg, So., 16 Uhr.
Kreisliga Frauen: HSG Tarp-Wanderup III – TSV Sieverstedt, Sbd., 14.15 Uhr; TSV Lindewitt III – HSG Jör/Viol III, Sbd., 18.45 Uhr; TSV Glücksburg 09 – DGF Flensburg, So., 13 Uhr.
Kreisliga I Männer: SG Oeversee/Jarplund-Wedding II – HSG Tarp-Wanderup V, Sbd., 19.15 Uhr; SG Flensburg-Handewitt V – HSG Jör/Viol II, Sbd., 19.30 Uhr; Stern Flensburg II – TSV Lindewitt IV, So., 12.30 Uhr; TSV Glücksburg 09 II – DHK Flensburg IV, So., 17 Uhr.
Kreisliga II Männer: TSV Nord Harrislee – SG Flensburg-Handewitt IV, HSG Schafflund-Medelby – TSV Lindewitt III, TSV Hürup IV – TSV Sieverstedt III, alle So., 17 Uhr; TSV Glücksburg 09 III – HFF Munkbrarup III, So., 19 Uhr.
Kreisliga Frauen: DHK Flensburg – TSV Glücksburg 09 II, So., 10.45 Uhr; TSV Hürup II – TSV Sieverstedt II, So., 13 Uhr; Stern Flensburg II – TSV Lindewitt IV, So., 14.15 Uhr.
LEICHTATHLETIK
2. Flensburger Winterlauf am Sonntag, Start 10 Uhr auf dem PSV-Sportplatz an der Westerallee 49. Strecken: 5 und 7 Kilometer.
ROCK'N ROLL
Landesmeisterschaften in der Sporthalle des Fördergymnasiums, Sbd., 11 Uhr.

Ergebnisse

HANDBALL
KREISKLASSE I MÄNNER
HSG TaWa V – Stern Flbg. II 29:19
DHK Flbg IV – HSG Jör/Viol II 28:26
TSV Lindewitt IV – Oever/Ja-We II 15:17
SG Fle-Ha V – Glücksburg II 27:21
1. HSG TaWa V 5 127:95 8:2
2. SG Fle-Ha V 5 127:105 8:2
3. Glücksburg II 5 124:102 6:4
4. Stern Flbg. II 5 112:116 6:4
5. DHK IV 5 132:129 5:5
6. Oever/Ja-We II 5 107:116 5:5
7. Jör/Viol II 5 106:125 2:8
8. Lindewitt IV 5 79:126 0:10
KREISKLASSE II MÄNNER
Lindewitt III – TSV Sieverstedt III 19:40
SG Fle-Ha V – HSG SchaMed I 26:31
Munkbrarup III – Nord Harrislee I 17:17
TSV Lindewitt IV – Glücksburg 09 III 28:28
1. Munkbrarup III 7 190:131 12:2
2. SchaMed I 7 199:174 11:3
3. Nord Harrislee I 7 204:159 11:2
4. SG Fle-Ha V 7 203:156 10:4
5. Glücksburg III 6 159:149 6:6
6. TSV Hürup IV 6 127:150 4:8
7. SG Mittelangeln 8 186:259 3:13
8. Sieverstedt III 7 155:174 2:12
9. Lindewitt III 7 151:222 2:12
KREISKLASSE FRAUEN
TSV Nord III – TSV Hürup II 20:13
TSV Lindewitt IV – Sieverstedt II 14:9
Mittelangeln II – DHK Flensburg 8:24
1. DHK Flensburg 7 181:98 12:2
2. Glücksburg II 7 136:98 12:2
3. TSV Nord III 8 151:105 12:4
4. Lindewitt IV 7 306:104 8:6
5. TSV Hürup II 7 126:311 6:8
6. Stern Flbg. II 7 101:129 5:9
7. Oever/Ja-We IV 7 176:105 5:9
8. Sieverstedt III 7 131:131 4:10
9. Mittelangeln II 7 63:132 0:14

Flensburger Nachrichten

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013

VORMITTAG  1°

NACHMITTAG  3°

MORGEN  2°

FLT SEITE 13

[Hier zu Hause](#)

SPD-Debatte zum Koalitionsvertrag

FLensburg Die SPD lädt zur öffentlichen Diskussionsveranstaltung über das Mitgliedervotum zur großen Koalition morgen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte 360°, Mürwiker Straße 28-30. Es soll über den Koalitionsvertrag kritisch diskutiert werden. Thema werden nicht nur Mindestlohn und PKW-Maut sein, sondern auch die für Schleswig-Holstein besonders relevanten Punkte wie die Energiewende. Die SPD-Vorsitzende Simone Lange führt in die Veranstaltung ein. Moderiert wird die Diskussion von Larissa Zierke.

Nikolaus besucht die Stadtbibliothek

FLensburg Der Bücherbus fällt heute aus. Der Nikolaus besucht dafür die Stadtbibliothek und nimmt sich Zeit für alle kleinen und großen Kinder von 15 bis 17 Uhr, in der Kinderbücherei. Seine Helferlein schminken weihnachtliche Gesichter und schreiben mit den Kindern Wunschzettel für Weihnachten. Die Stadtbibliothek hat wie gewohnt von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Kirchenführung in St. Nikolai

FLensburg Zu einer Kirchenführung am Sonnabend, 7. Dezember, um 12 Uhr lädt Ekkehard Krüger in die St. Nikolai-Kirche am Südermarkt ein. Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Spende wird gebeten.

10.00 - 18.00 Uhr
Ab einem Einkaufswert von 10,- € schenken wir Ihnen ein besticktes, weihnachtl. Präsent!
Türchen in.art Nordstr. 19 Flensburg raumideen

Mitsingkonzert in der Christuskirche

FLensburg Hans Hartwig begrüßt Interessierte am Sonnabend, 15 Uhr, zum Mitsingkonzert in der Christuskirche. Der Eintritt ist kostenlos.

Weihnachten mit Astrid Lindgren

FLensburg Für Kinder und jung gebliebene Erwachsene gibt es am Sonnabend, 7. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche zu St. Michael die schönsten Weihnachtsgeschichten der schwedischen Weltautorin. Dazu spielt die Folklore-Gruppe „Rundstücke“ schwedische Musik und leitet zum Tanz um den Tannenbaum an.

[Tante Maaß](#)

Volle Vorratskammer

Die Frau meines Neffen hat ein Hamster-Gen. Immer wenn sie von widrigen Bedingungen hört, macht sie die Speisekammer voll. Man weiß ja nie. Man weiß ja nie. Das war natürlich mit Orkan Xaver nicht anders. Da waren ja wüste Spekulationen über Sturm, Flut und Schneekatastrophe im Umlauf – da konnte die Arme nicht anders: Noch fix, bevor es los ging, fuhr sie einkaufen und kam mit vollem Kofferraum zurück. Nun ist Xaver so gut wie weg und die Vorratskammer voll.

DER STURM IN FLENSBURG: Witterung stoppt Werft-Produktion und bremst den Einzelhandel aus



Großräumig abgesperrt: Die Einzäunung des von Christian stark beschädigten Uni-Hauptgebäudes ist gestern Nachmittag von Xaver einfach umgefegt worden.

MICHAEL STAUDT

Kaum Schäden: Xaver zeigt sich gnädig

FLensburg Die Stadt war auf das Schlimmste vorbereitet – aber Orkantief „Xaver“ konnte dem ihm voraus eilenden schlechten Ruf nicht gerecht werden. Bis 18 Uhr gestern hielt sich der Schaden in Grenzen. Die Feuerwehren hatten zwölf, meist kleinere Einsätze zu verzeichnen. Zum Vergleich: Sein Vorgänger Christian hatte die Rettungs- und Einsatzkräfte mehr als 200 Mal ausrücken lassen – verbunden mit Millionen Schäden und einem Todesopfer, das der Sturm in Klues gefordert hatte.

Im Katastrophenstab, der seit Mittag in der Regionalen Einsatzleitstelle Harrislee formiert wurde, gab es am frühen Abend erste Anzeichen der Erleichterung. Xaver hatte zwar auf der Nordsee in voller Orkanstärke mächtig gebrüllt, auf dem Weg nach Osten über dem Festland aber mächtig an Kraft eingebüßt. Nach Angaben von Stabsprecher Clemens Teschendorf wurden in Flensburg zwar Böen bis zu 100 Stundenkilometer (10 Beaufort/bft) gemessen – der Mittelwind aber lag überwiegend bei 7 bft. Zum Vergleich: Christian war mit Böen knapp unterhalb von 200 Kilometern in der Stunde unterwegs gewesen.

Aber auch so war es ungemütlich genug. Der kalte Wind und kräftige Regengüsse



Sicherheit geht vor: Yvonne und Corinna bewachten den geschlossenen Weihnachtsmarkt von 9 bis 18 Uhr.

JOL

verleiteten den Flensburgern den Innenstadt-Besuch gründlich. In Erwartung des Ausnahmesturms war der Weihnachtsmarkt abgesagt worden, der Einzelhandel hatte nachmittags seine Läden überwiegend geschlossen. Auf den Straßen der Stadt herrschte während der üblicherweise zähen Rush-Hour überall freie Fahrt. Wenn Wintersturm Xaver eines geschafft hat, dann das Weihnachtsgeschäft an diesem Nachmittag nahezu lahm zu legen.

Bahn stellt Neumünster-Linie ein

Und nicht nur das. Die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft verlor zwei weitere wichtige Werkzeuge, weil das während des Oktober-Sturms abrazierte Dach der Produktionshalle sich unter der Wucht der Böen weiter auflöste und das Arbeiten lebensgefährlich machte. Die Werftleitung schickte ihre Leute im Verlauf des Vormittags nach Hause.

Auch heute ruhen die Arbeiten an dem gerade auf Kiel gelegten zweiten Schwergut-Spezialschiff für den niederländischen Kunden Rolldock. Angesichts der knapp kalkulierten Ablaufpläne auf der Werft wird das Dach damit zu einem wirklichen Problem. Denn während der Reparatur, so FSG-Geschäftsführer Peter Sierk, kann nur mit großen Einschränkungen gearbeitet werden, weil die großen Krane unter dem Hallendach nicht genutzt werden können.

Gegen Abend legte Xaver noch einmal für eine Stunde zu – aber nach 19 Uhr wurde sehr deutlich, dass die Nacht keine Überraschungen mehr bereithalten würde. „Wir werden den Stab auflösen und in Rufbereitschaft bleiben“, kündigte Teschendorf an. Und noch eine gute Nachricht: Heute um 15 Uhr soll der Weihnachtsmarkt wieder öffnen.

Für Bahnreisende war und blieb es wieder ein schwieriger Tag. „Ich habe gerade umgebucht auf Montag“, sagte ein Geschäftsreisender am Vormittag in der Bahnhofshalle. „Ich weiß ja sonst nicht, ob ich heute noch aus Neumünster wieder zurückkomme.“ Wie recht er behalten sollte: Auf der Strecke Neumünster – Flensburg wurde der Zugverkehr am frühen Nachmittag wegen beschädigter Oberleitung eingestellt. Auch zwischen Kiel und Flensburg kam der Bahnverkehr am späten Nachmittag wegen umgestürzter Bäume zeitweise zum Erliegen. Beim Busverkehr in und um Flensburg gab es indes kaum Probleme.

Das Technische Betriebszentrum (TBZ) hatte seine Müllabfuhr am Morgen mehr als eine Stunde früher in Gang gesetzt als üblich, um Xaver zuvorzukommen.

Holger Ohlsen/ Carlo Jolly

Seite 14: Xaver, Kitas und Campus



Vorsorglich flachgelegt: Der Weihnachtsbaum liegt auf dem Nordermarkt, während hinten ein Gerüst samt seiner Planen gesichert wird.

JOL



Zu jeder Zeit und für jede (Nikolausstiefel)-Größe

... passende Wohnmodelle und Lebensformen in der GARTENSTADT. Besuchen Sie uns, das GARTENSTADT-Team informiert Sie gern über alles rund um wohnen, bauen und leben in der GARTENSTADT. Lassen Sie sich von den vielen Möglichkeiten und Angeboten überzeugen.

Wer es ganz eilig hat, kann unser **Musterhaus BOSSE** bezugsfertig kaufen und schnell einziehen. Wer selber bauen möchte, findet **voll erschlossene Traumgrundstücke** in Toplage u. a. in unserem aktuellen Bauabschnitt. Sie können sofort losbauen, zum Beispiel einen unserer **GARTENSTADT-Haustypen** mit vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. In unseren Musterhäusern oder im Info-Center finden Sie viele Ideen oder Anregungen für Ihr ganz persönliches Traumhaus.

Ganz neue Reihen: Baustart in Kürze im Segelfalterhof: **6 zweigeschossige Reihenhäuser LILLY.** Bereits im Bau sind **ebenerdige Reihenhäuser JACOB**... jetzt schnell sein und reservieren.

„Wohnen mit Service“ für aktive Senioren: **Neue barrierefreie Mietwohnungen BRITT:** mit EBK, Balkon oder Terrasse. Musterwohnungen besichtigen, schnell entscheiden und schon bald einziehen.

GARTENSTADT

Info-Center in 24941 Flensburg, Jägerweg 12.
7 Tage die Woche von 15-18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet
FON (0461) 95 76 11-0 FAX (0461) 95 76 11-20 www.gartenstadt.info

Frisch zur Miete: ebenerdiges Reihenhäuser mit Top-Ausstattung.



Ein von den Böen weg gewehter Container war das sichtbarste Ergebnis des Sturms am Twedter Plack.

BORM

Flensburger Nachrichten

Das Wort für heute

Alle Morgen weckt er mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören.

(Die Bibel: Jesaja 50,4)

Zu hören und in guter Weise miteinander zu reden. Eine echte Herausforderung. Ausreden zu lassen, nicht ins Wort fallen und schnell eigene Weisheiten und Erfahrungen weiter zu geben. Sehr oft gelingt uns das nicht. Hier entsteht Schaden in Beziehungen. Ein Moderator kann zu neuer, gelingender Kommunikation helfen. Jesus ist ein einfühlsamer Zuhörer. Er nimmt uns ernst. So kann er die richtige Hilfe zeigen, uns trösten, ermutigen und stärken. Sein Wort weckt neues Vertrauen.



Uwe Stiller
Pastor für Bikerseelsorge, Ev.Luth.
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Flensburg

Dänische Kostproben

Frische Waffeln und weitere kleine Kostproben aus ihrem Buch „Dänische Kaffeetafel“ bieten die Autorinnen Birthe Jessen und Lene Freisig, am Samstag, 7. Dezember von 11 bis 15 Uhr in der Buchhandlung Westphalen, Nikolaistraße 5. Mit vielen Rezepten und Illustrationen geht es in dem Buch auf einen Streifzug durch die Nordschleswigsche Kulturgeschichte.

XAVER AN DER FÖRDE Verschlussene Türen in der Kita und auf dem Campus – und die Stadt schließt ihre Sporthallen

Flensburger trotzen dem Sturm

FLensburg So schnell bringt Andreas Schulz nichts aus der Ruhe – Sturm „Xaver“ schon gar nicht. Der 57-jährige Kölner wohnt während des Wetter-Tiefs mit seiner Frau auf dem gemeinsamen Segelboot in Sonwik. „Ich bin seit einigen Tagen hier, um mein Boot winterfest zu machen“, berichtete er gestern.

Damit ist wegen des Sturms aber vorerst Schluss. „Derzeit bin ich nur damit beschäftigt, das Schiff im Hafen zu sichern“, berichtete Schulz. „Ich habe es mit zehn dicken Seilen am Steg befestigt.“ Doch von Angst oder gar Panik wegen des starken Windes ist bei ihm nichts zu spüren, ganz im Gegenteil: Der Kölner erträgt die Situation mit rheinländischer Gelassenheit und ist sogar für Späße aufgelegt. „Mittags hatte das Boot ordentlich Schräglage, da wäre fast der Rotwein vom Tisch gefallen“, sagt er lachend.

Wenn es nach ihm ginge, dürfte sich das Wetter aber allmählich wieder beruhigen. „Am Sonntag wollen meine Frau und ich wieder zurück nach Köln fahren.“ Und bis dahin sollen die Arbeiten im und am Boot abgeschlossen sein.

Ganz andere Sorgen hatten Flensburger Eltern, deren Kinder eine der zehn städtischen Kindertagesstätten (Kita) besuchen. Denn diese blieben gestern allesamt wegen der Sturmwarnung geschlossen und öffnen auch heute nicht. „Dazu haben wir uns am Donnerstagmorgen entschieden, als sich abzeichnete, dass Sturm Xaver tatsächlich kommt“, erklärte Stadt-Sprecher Clemens Teschendorf. Am Vortag hatte er noch mitgeteilt, dass die Kitas – je nach Wetterlage – erst mittags schließen dürften.

Von dieser Möglichkeit machte die Kita Stuhlsallee ohne Teschendorfs Wissen schon früher Gebrauch. „Wir haben am Mittwochmittag entschieden, dass die Kita geschlossen bleibt“, sagte deren Leiterin. „Die Gefahr ist für Kinder, Eltern und Mitarbeiter einfach zu groß, denn hier stehen viele Bäume.“ Nach ihren Angaben hätten fast alle Eltern diesen Schritt begrüßt und ihre Kinder anderweitig unterbringen können.

Dies bestätigte Fabian Geyer, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Flensburger-Schleswig-Eckernförde. „Die Eltern mussten zwar improvisieren, doch mir ist kein Fall bekannt,



Sturmfest auf dem Segelboot: Andreas Schulz aus Köln macht sein Boot in der Marina Sonwik dieser Tage winterfest.

STAUDI



Verschlussene Türen: Die Kita Stuhlsallee blieb gestern wie alle anderen städtischen Kitas geschlossen und öffnet auch heute nicht.

KÄFER

bei dem es zu Problemen gekommen ist.“ Einige hätten sich untereinander kurzgeschlossen und Spielgruppen für die Kinder organisiert. „Es gab auch Elternteile, die sich kurzerhand Urlaub genommen oder Überstunden abgebummelt haben – in dieser Hinsicht waren die Unternehmen wirklich entgegen-

genkommend.“ Zudem hätten zahlreiche Betriebe am Mittag oder frühen Nachmittag vorzeitig geschlossen.

Ebenso geschlossen blieb gestern der Museumsberg Flensburg. „Zu diesem Schritt haben wir uns morgens entschieden“, erklärte Leiter Michael Fuhr. „Denn wir können nicht gewährleisten,

dass Dachziegel herunterfallen und Besucher gefährden.“ Um auch die Sicherheit der Mitarbeiter sicherzustellen, seien sie gestern um 12 Uhr nach Hause geschickt worden. Ob der Museumsberg heute öffnet, werde erst am Vormittag entschieden – und auf der Webseite www.museumsberg-flensburg.de bekannt gegeben.

Kein Risiko gingen gestern auch die beiden Hochschulen ein. Nach der Uni entschied auch die FH in den frühen Morgenstunden, die Veranstaltungen für Donnerstag und Freitag komplett abzusagen. Heute gibt es auch keine FH-Absoventfeier.

Zwei Mitarbeiter der Uni-Hausmeisterei sperrten das komplette Hauptgebäude am Vormittag weiträumig ab: „Wir haben aus dem Unfall vom Oktober gelernt, bei dem es zum Glück keine Verletzten gegeben hat“, sagt ein Hausstechniker. Neben den Kitas und Schulen sind zunächst bis Sonntag auch alle Sporthallen der Stadt vorsorglich geschlossen.

Auch der Rat ordnete sich der Sicherheitspolitik unter. Die Ratsversammlung gestern Nachmittag wurde komplett verschoben. *Christoph Käfer*

Flensburger Nachrichten

Stadtredaktion:
Verantwortlich: Carlo Jolly (Lg.) Tel. 0461/808-1100,
Gerhard Nowc Tel. 808-1110, Fax 808-1109,
E-Mail: redaktion.flensburg@shz.de
Gunnar Dommasch Tel. 808-1102, Holger Ohlsen Tel. 808-1103,
Joachim Pohl Tel. 808-1104, Juliane Kahlke Tel. 808-1105,
Antje Walther Tel. 808-1107
Kreisredaktion:
Michael Radtke (verantwortl.) Tel. 04621/808-1200, Fax 808-1222,
E-Mail: kreisredaktion.schleswig@shz.de
Hannes Harding Tel. 04621/808-1254, Tina Jäger Tel. 808-1252,
Sven Windmann Tel. 808-1253
Sportredaktion:
Hans-Werner Klünner Tel. 808-5420, Jan Wrege Tel. 808-5421,
Jochen Hebbeln Tel. 0461/808-5422, Fax 0461/808-5429,
E-Mail: redaktion.sport@shz.de
Anschrift:
Förderstraße 20, 24944 Flensburg
Kunden-Center Nikolaistraße 7
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 18 Uhr, Sonnabend 9 - 16 Uhr
Verlagsleitung: Britta Pilz, Tel. 0461/808-2100
Zentrale: Tel. 0461/808-0
Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de
Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de
Anzeigenentwurf Nr. 26
Bezugspreis: monatlich € 30,90 durch Zusteller,
durch die Post € 32,90.
Preise inkl. 7% MwSt. Das Bezugsgeld ist im Voraus zu entrichten.

Lust auf mehr Bad?

Endlich neue Bad(e)freuden!

HANDEWITT

Lust auf mehr Bad haben viele Immobilienbesitzer – doch die Frage „Wie geht das ohne Probleme?“ schreckt so manchen von der Realisierung ab. „Diese Sorge ist jedoch unbegründet“, sagt Stefan Beckmann. Mit seinem Team hat der erfahrene Handwerksmeister ein bewährtes System entwickelt, das in fünf klar strukturierten Schritten jedes Traumbad verwirklicht.

Zunächst analysiert Stefan Beckmann die vorhandene Situation beim Kunden vor Ort. Gemeinsam wird beraten, wie die optimale Badlösung unter Berücksichtigung aller Fragen und eines Budgets aussehen könnte –



Modernes Duschbad, schön gefliest und mit bodengleicher Duschrinne in der Ausstellung der Gebrüder Beckmann in Handewitt.

Dann geht es auch schon los: Nach der formalen Auftragserteilung übernimmt das erfahrene Beckmann-Team sämtliche Arbeiten und koordiniert dabei alle Gewerke – Installateure, Maurer, Fliesenleger, Elektriker, Maler... bis das Bad komplett fertig ist.

Das Schönste ist dann das Finale – die Übergabe des Bades an ihre glücklichen Nutzer. „Natürlich erläutern wir alle Funktionen und geben nützliche Tipps zur Pflege der Ausstattung“, verspricht Stefan Beckmann – damit jeder Tag in der neuen Wellnessoase zu einem Erlebnis an mehr Lebensqualität wird!

Stationen-Plan „Lebendiger Advent 2013“

FLensburg Advent heißt „Ankommen“. Der „Lebendige Advent“ ist ein Zusammenkommen an unterschiedlichen Orten, mit unterschiedlichen Menschen jeweils für 20 Minuten und jeweils um 18 Uhr.

Die Treffpunkte: 6.12.: Feuerwehr Klues, Klueser Weg 60; 7.12.: Familie Schmütz, Friedrichstal 18; 9.12. Haus Sophiesmünde, Apenrader Straße 117; 10.12. dänische St. Ansgar-Kirche mit Familie Hegelund, Ramsharde 98; 11.12. Awo-Senioren-Residenz, Schlagbaumweg 1; 12.12. KTH-Neustadt, Jens-Due-Weg 2 Tel. Buchberger 85 2157; 13.12. Kupfermühl-Museum, Zur Kupfermühle 17; 16.12. Brücke Ostseebad; 17.12. ADS-Kindergarten, Schulgasse 6; 18.12. Familienhaus Bergmühle, 19.12. ZAPP; Neustadt 23; 20.12. Frau delfs, Friedrichstal 39; 23.12. Familie Schleppegrell, Sonderburger Straße 31, Schleppegrell.

Kontakt: Pastor Touché
Telefon 41868, Email: pastor-touche@gmx.de.

Flensburg

Für Tierfreunde: Das Tierheim lädt am Sonntag 14 Uhr I zu Adventskaffee mit Gebäck.

Beim Lions-Weihnachtskalender haben am 6. Dezember 2013 folgende Nummern gewonnen:
7039: Einen Flachbildfernseher Samsung, 43", im Wert von 360,- €, gestiftet von Firma Fleggaard GmbH. 3749, 10098 und 1905: Je einen Warengutschein Karstadt im Wert von 50,- €, gestiftet von Dr. Peter Hansen, Wanderup. 0336: Einen Weihnachts-Außenstern im Wert von 64,50 €, gestiftet von Kaskade, Rote Straße. 8604, 6402 und 8043: Je einen Verzehrgutschein Delfter Stuben im Wert von 35,- €, gestiftet von Ulf Normann u. Gertraud Neitzel. 10210, 3200 und 7688: Je einen Warengutschein Media Markt im Wert von 50,- €, gestiftet von Firma Clasen Druck. 2477 und 2193: Je ein Tankgutschein Oil Tankstelle im Wert von 50,- €, gestiftet von Bernhard Tedsen GmbH. 10998: Einen Warengutschein im Wert von 100,- €, gestiftet von der Bauer Gruppe, BMW. 7962: Einen Warengutschein im Wert von 50,- €, gestiftet von Schmidt Insektenschutzrahmen. Der Gesamtwert dieser 15 Gewinne beträgt 1.079,50 €.

Eine gemeinsame Aktion vom **Lions Club Flensburg** und dem **FLensburg TAGEBLATT** ...hier zu Hause
Alle Gewinne können abgeholt werden bei der Firma Brillen Rottler + Ehler, Holm 58, 24937 Flensburg

Lundelius Knudsen
ELEKTROTECHNIK GMBH
Am Oxer 43a
24955 Harrislee
Tel. 0461-700 25 10
info@lundelius-knudsen.de
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
· Elektroinstallation
· Satelliten- und Kabelfernsehen
· Datennetzwerktechnik
· Alarm- und Sicherheitstechnik
· Videotechnik
· KNX Bussystem
· Blitzschutzanlagen
· E-Check

Fliesenlegerei
Fliesen, Platten und Mosaikleger
Bernad Schmidt GmbH
Libellenring 5
24955 Harrislee
www.fliesenlegereischmidt.de
Telefon 04 61-7 86 36
Telefax 04 61-7 37 55
Mobil 01 71-3 41 16 28

Gewerbepark 16 · 24983 Handewitt
Tel. 0 46 08 - 9 71 01 67
Malerfachbetrieb
Inhaber: Jörg Jensen, Malermeister
info@maler-jensen.de · www.maler-jensen.de

BAD & WELLNESS ENERGIE & WÄRME INSTALLATION SERVICE
GEBR. BECKMANN
Inh. Stefan Beckmann
Ihre Handewitter Badgestalter
Schluss mit Träumerei!
Ihr Traum vom Bad kann wahr werden!
Werkstraße 4 · 24983 Handewitt
Tel.: +49 4608 333 · info@beckmann-handewitt.de

Flensburger Nachrichten

Sure im Dezember

Der Abgesandte glaubt an das, was ihm ist offenbart von seinem Herren, und auch die Gläubigen alle glauben an Gott und seine Engel und Schriften und Gesandte, (Wir machen keine Scheidung zwischen einem der Gesandten), und also sprechen sie: Wir hören und gehorchen. Verzeihung, Herr! Und zu dir ist die Heimkehr. Gott mutet keiner Seele mehr zu, als sie kann; für sie ist, was sie wirkte, gegen sie, was sie verwirkte. Herr, straf uns nicht, wenn wir vergaßen oder fehlten, O Herr, und leg auf uns nicht Bürden, wie du auf die vor uns sie legtest, Herr, und lass uns nicht tragen, was wir nicht vermögen! Vergib uns und verzeih uns, und erbarm dich unser! Denn du bist unser Schutzherr, steh uns bei gegen die Verleugner!

2. Sure Bakara, Vers 285 und 286

Die Ditib-Fatih-Moschee in der Meiereistraße hat die Verse aus der 2. Sure Bakara (Die Kuh) ausgewählt. Einmal im Monat veröffentlicht das Tageblatt Überlieferungen des Propheten, die jeweils einer der drei Moscheen der Stadt vorschlägt.

Flensburg

Konzert: Das diesjährige Weihnachtskonzert des Chores „Polizia Vocale e.V. Flensburg“ unter der Leitung von Elisabeth Kollek findet heute um 18 Uhr in der Paulus-Kirche, Dübelerstraße 4, statt. Mitwirkende sind außerdem die „Postliedertafel 1888 Flensburg e.V.“ (Leitung: Willy Boysen) und der „Junge Chor Flensburg“ (Leitung: Klaus Ullrich). Die Sänger werden am Klavier und an der Orgel begleitet von Sven Rösch. Der Eintritt ist frei.

Theater: Wer kennt sie nicht, die Songs Bob Dylans. Stefan Hufschmidt, zuletzt als „Songwriter“ in „Stella“ und als Willy Loman in „Tod eines Handlungsreisenden“ zu sehen und eingeschwoener Dylan-Fan, unternimmt anhand von Liedern und Texten eine sehr persönliche Deutungsreise. Die „Wunschbox: Dylan-Café“ beginnt heute um 19.30 Uhr auf der Kleinen Bühne (Nordergraben). Tickets und Infos hat die Theaterkasse Flensburg, Telefon 0461-23388; www.sh-landestheater.de.

Taizé: Heute beginnt um 18 Uhr eine Taizé-Andacht mit Pastorin Franzen in St. Johannis.

Heute in und um Flensburg

NOTDIENSTE

Rettungsleitstelle: ☎ 0461/19222

Notdienst der Apotheken:

Neue Apotheke am Kloster, Dr.-Todsens-Str. 7, ☎ 0461/22660

Zentrale Notaufnahme: Diakonissenkrankenhaus, Eingang Knuthstraße, ☎ 0461/812-01

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 116 117 (13-8 Uhr)

Anlaufpraxis der KVSH (Bereitschaftsdienst), 17-22 Uhr: Diakonissenkrankenhaus, Knuthstraße 1

Kinderärztliche Anlaufpraxis der KVSH, 17-19 Uhr: Diako-Kinderklinik, Marienhöhlungsweg 4

Augenärztlicher und HNO-Bereitschaftsdienst, 16-18 Uhr (außer feiertags), diensthabende Praxis zu erfragen: ☎ 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: Zentraler Anrufbeantworter ab 18 Uhr, ☎ 0461/1824747

Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 04621/988404

Standortarzt Bundeswehr: Tel. 0461/3135-2004

Frauenhaus: ☎ 0461/46363

Frauennotruf – Beratung bei sexueller Gewalt: 0461/29001

Bundespolizei: ☎ 0800-6888000

Suchtgefährdeten-Notteléfono: ☎ 01805-982855

Kinder- und Jugendnotdienst: für Notfälle und in Krisensituationen, ☎ 0461/850

Bahnmissionsmission: 8.45 bis 17 Uhr, ☎ 0461/25845

Kibis – Beratung im Selbsthilfebereich: ☎ 0461/5032618

Anonyme Alkoholiker und Angehörige: ☎ 0461/582626

Strafverteidiger-Notdienst im Landgerichtsbezirk Flensburg: ☎ 0151 5812 2008 (Tag und Nacht)

Patienten-Ombudsmann/-frau e.V.: ☎ 01805/235383, Pflegeprobleme ☎ 01805/235384

Augenärztlicher Notdienst, 10-12 Uhr: ☎ 01805-119292

Weißer Ring: ☎ 0461/3155301

Aufsuchender Psycho-Sozialer Krisendienst „Fitz“: ☎ 04621/988404 (20-8 Uhr)

Tierärztlicher Notdienst: ☎ 0461/67290

TERMINE

Anonyme Alkoholiker und Angehörige: 19 Uhr, Treffen, Gemeindezentrum Weiche, An der Friedenskirche 20

Freundeskreis West für Suchtkrankenhilfe: 20 Uhr, Haus der Familie, Wrangelstraße 18, ☎ 0151/59098385

Freundeskreis Suchtberatung, Glücksburg: 19.30 Uhr, Rathaus-Untergeschoss, Schindlerdam, ☎ 04631/444640

Aktive Single, 19.30 Uhr: SBV-Haus 360°

Beratung bei Strom- und Energieschulden, 9-12 Uhr: Fachstelle für Wohnhilfen und Schuldnerberatung, ☎ 0461/85-2796

Selbsthilfegruppe Arthrose, 16 Uhr: Speicherlinie 34



Viel Klassik, wenig Jazz: Nils Landgren bewies auch in kürzesten Passagen Virtuosität.

DOMMASCH

Von Kitsch bis Klasse

Nils Landgren und Rolf Becks Chorakademie gastierten im Deutschen Haus

FLensburg „Siehste, das ist Flensburg“, mag Rolf Beck gedacht haben, als er auf die Bühne kam. Viele leere Reihen im Saal, vielleicht 400 Zuschauer im Deutschen Haus. Als SHMF-Intendant hatte er zuletzt nur noch Justus Frantz zugetraut, den großen Saal zu füllen. Beck kam nun als Leiter der Lübecker Chorakademie, die er vom Festival geerbt hat. „Die ist ja offenbar nicht mehr gewollt“, grollte er leise in seiner ansonsten sehr freundlichen Begrüßung.

Eine spannende Begegnung im Advent durfte das Publikum erwarten. Die 17 jungen Sänger trafen auf Nils Landgrens Ensemble „New Eyes on Baroque“, das sich Klassiker aus der Bach- und Händel-Ära mit jazzigen Ausdrucksformen nähert. Da beginnt das unvermeidliche Air aus der 3. Ouvertüre mit einem Bass-Solo der faszinierenden Eva Kruse, der Schleswig-Holsteinerin im schwedischen Ensemble. Ob es eine gute Idee ist, die Hauptmelodie dieses sehr abgenutzten Bach-Evergreens vom Chor mit dem Text „Mmmhh“ singen zu lassen, müssen Beck und

Landgren entscheiden; hier sind sie dem Reiz des Kitsches erlegen.

Aber vielleicht muss man auf die bekannteren Stücke zurück greifen, um Erfolg zu haben. Das berühmte „Halleluja“ aus Händels Messias kann man natürlich von einem Kammerchor und einer Jazzband interpretieren und es wie einen Gospel klingen lassen – aber muss man das? Hingegen klang die Arie „Lascia chio pianga“ aus Händels Oper „Rinaldo“ fast, als hätte der Komponist es für diese Besetzung geschrieben. Wunderbar die Stimme der Sopranistin Jeanette Köhn, auch in „Quia in respexit“ aus dem Magnificat! Das gilt auch für die Interpretation von „Maria durch ein Dornwald ging“ durch die Chorakademie. Von hauchzart bis kraftvoll steigerte sich der Chor im schönsten aller Weihnachtslieder. Beck hebt einzelne Passagen der Chorsätze immer wieder durch Soloeinschübe hervor; das Vokalensemble präsentierte sich als Gruppe von 17 Solisten aus fast ebenso vielen Ländern. Nils Landgren ließ es sich nicht nehmen, die Sänger alle einzeln vorzustellen.

Wer wegen des Mannes mit der roten Posaune gekommen war, hätte vielleicht gern mehr Jazz gehabt. Hin und wieder wurde etwas improvisiert, und selbst in diesen kurzen Passagen blitzte die große Klasse des populären Schweden durch. Doch sowohl Landgren als auch der Saxophonist Jonas Knutsson ordneten sich dem klassischen Konzept unter. Das erfuhr seine nahezu perfekte Umsetzung in einem Arrangement des aus Flensburg stammenden Musikers Wolf Kerschek. *Joachim Pohl*

Künstler als Wirtschaftsfaktor

FLensburg Was haben Designer, Filmemacher, Schriftsteller, Musiker und Softwareentwickler gemeinsam? Sie alle sind Teil derselben Branche, sagt Norman Schulz.

Beim Stadtdialog Kultur im Technischen Rathaus stellte er seine Arbeit vor und erklärte, wie dieser Wirtschaftszweig gefördert werden könne. In Flensburg gibt es bereits zwei Orte, an denen jungen Kreativen ermöglicht werden soll, sich zu entwickeln: Das Kunst- und Kultur-Initiativen-Laboratorium und die Walzenmühle im Flensburger Norden. Schulz arbeitet für das Zentrum Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Er bietet Informationen über Fördermöglichkeiten, berät kostenlos bei Neugründungen und soll dazu beitragen existenzsichernde Arbeitsplätze zu schaffen. Die Teilnehmer der Diskussion waren sich einig, dass man in Flensburg für die Kreativbranche mehr tun müsse. Aus der Walzenmühle gab es vor allem kritische Stimmen: Dort bräuchte man mehr Platz, um jungen Kreativen Räume anbieten zu können. Diese Räume seien in den letzten Jahren aber verstärkt von einem Callcenter belegt worden. Für Schulz ist klar: „Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist im Gegensatz zur Automobilindustrie eine Zukunftsindustrie.“ Die Aufgabe des Zentrum soll es

auch sein, diese Kultur- und Kreativspezialisten nach Flensburg zu holen, sie zu halten oder ihnen in der Stadt die Möglichkeit zu geben, ihre Potentiale zu entfalten. Gefördert werden solle neben unternehmerischem Handeln, die Bildung von Netzwerken. Dass die Kreativwirtschaft auch in andere Branchen ausstrahlen könne, zeigte Schulz an einem Beispiel: Seit geraumer Zeit wird die Papierfaltkunst Origami dabei genutzt, Sonnensegel für Satelliten und Stents, bei Bypass-Operationen am

„Wir müssen die ausgetretenen Pfade der Wertschöpfung verlassen.“

Norman Schulz
Regionalberater Nord

Herzen, zu entfalten. Torge Korff vom Kulturbüro der Stadt sagte, es gebe bereits gute Beispiele, bei denen sich Künstler in Flensburg entwickeln konnten. Das Problem sei nur, diese dann hier zu halten. Norman Schulz ist als Regionalberater für ganz Norddeutschland zuständig und jeden zweiten Mittwoch im Monat im KKI. Konkrete Ideen zur Stärkung der Kreativwirtschaft in Flensburg konnte er nicht liefern: „Nur soviel ist klar, überall wo dieses Thema zur Chefsache erklärt wurde, gab es auch gute Ergebnisse.“ *Robert Peter*

Kann nicht jeder: Professional Class – Volkswagen für Selbstständige.

* Und für die, die es werden wollen.



Monatlich 299,- €¹

Wir bringen Ihr Business in Bewegung.

Mit Professional Class liegen Selbstständige, Freiberufler und Kleinunternehmer immer goldrichtig. Denn hier steckt genau so viel Mobilität drin, wie Sie brauchen: Top-Leasingangebot², günstiger Kasko- und Haftpflichtschutz³ und starke Service-Module⁴ mit enormen Preisvorteilen. Setzen auch Sie auf Kostentransparenz und Planbarkeit – mit Professional Class: ein starkes Paket für Ihre Mobilität. Und wenn Sie sich bis zum 30. November 2013 für einen Neuwagen entscheiden, bekommen Sie von uns eine ganz besonders attraktive Prämie.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen.de/selbststaendige.

Passat Variant Business-Edition BMT 2.0 TDI, 103 kW (140 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,0/kombiniert 4,6/

CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 120.

Ausstattung: Xenon, Navi, GRA, Winterpaket u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 299,- €¹

Sonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung pro Jahr: 15.000 km

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Inkl. Werksabholung und Zulassung. ²Wartung & Verschleiß-Aktion, KaskoSchutz, HaftpflichtSchutz (nur in Verbindung mit KaskoSchutz, Leistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München), ReifenClever-Paket (verfügbar für ausgewählte Modelle) und Europa Tank & Service Karte Bonus jeweils nur in Verbindung mit GeschäftsfahrzeugLeasing der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Ihr Volkswagen Partner **Autozentrum Nord GmbH**
Liebigstraße 10, 24941 Flensburg, Tel. 0461 / 90 20 50

Kreis Schleswig-Flensburg

Orkan Xaver im Kreis

SCHLESWIG-FLENSBURG Im Kreisgebiet verlief der Orkan-Tag gestern bis Redaktionsschluss relativ ruhig:

- 8.30 Uhr: Krisenstab im Kreishaus.
- 10.00 Uhr: Die Amtswehrführungsstellen gehen in Alarmbereitschaft.
- 10.30 Uhr: Zweite Sitzung Krisenstab
- 11.24 Uhr: Das Bildungsministerium gibt bekannt, dass heute der Schulunterricht im ganzen Land ausfallen wird.
- 11.28 Uhr: Die Regionalbahn Kiel – Flensburg fährt nur noch mit 40 km/h.
- 12.00 Uhr: Die technische Einsatzleitung im Kreishaus nimmt die Arbeit auf
- 12.08 Uhr: Die Kreisverwaltung schließt ihre Zulassungsstelle.
- 12.10 Uhr: Stadtmuseum Schleswig zu
- 12.29 Uhr: Der Kreis empfiehlt, Kitas heute geschlossen zu lassen.
- 12.53 Uhr: Die Sozialzentren Kropp und Eggebek schließen. Das Amt Eggebek hat ebenfalls geschlossen.
- 13.17 Uhr: Zulassungsstelle Flensburg schließt.
- 13.23 Uhr: Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost sagt Blutspendetermine in Tarp, Meggerdorf und Sieverstedt ab.
- 13.40 Uhr: Die Sozialzentren Kappeln und Handewitt schließen.
- 13.45 Uhr: Ein Sprinter kippt auf der A7 bei Tarp auf die Mittelleitplanke.
- 14.43 Uhr: Das Sozialzentrum Schleswig-Stadt schließt.
- 15.20 Uhr: Die Landesmuseen Schloss Gottorf schließen (gilt auch heute). Der Weihnachtsmarkt auf der Schlossinsel öffnet erst am Sonnabend um 10 Uhr.
- 15.57 Uhr: Gewitter über Schleswig.
- 16.00 Uhr: Hagel sorgt auf der A7 bei Tarp für extreme Straßenglätte.
- 18.08 Uhr: Einsätze wegen abgeknickter Bäume häufen sich. hg

4,4 Millionen Euro fürs Gewerbegebiet

Wirtschaftsministerium sagt lang ersehnte Förderung des Gemeinschaftsprojektes von 23 Kommunen zwischen Schleswig und Schuby zu

SCHLESWIG-FLENSBURG Bei optimalem Verlauf aller Vorbereitungen könnten im kommenden Herbst die ersten Gewerbegrundstücke im interkommunalen Gewerbegebiet Schleswig-Schuby verkauft werden. Das setzt voraus, dass bis dahin die Erschließungsarbeiten im ersten Bauabschnitt abgeschlossen sind. Um diese voran zu treiben, stehen dem Zweckverband jetzt die lang ersehnten Fördermittel zur Verfügung. Eine halbe Stunde vor Beginn der Zweckbandsversammlung ging eine entsprechende Nachricht bei Geschäftsführer Torsten Eickstädt aus dem Wirtschaftsministerium ein. Damit liegt der Förderanteil des Landes nicht – wie vorgesehen – bei 50 Prozent, sondern sogar bei 60 Prozent. „Das ist eine sehr gute Zwischennachricht“, sagte Eickstädt.

Die Fördermittel des Landes werden in drei Tranchen gewährt: für 2014 werden 657 400 Euro ausgezahlt, für 2015 226 568 Euro und für 2016 3,5 Millionen Euro. Da aber der Löwenanteil der Kosten voraussichtlich bereits im kommenden Jahr anfallen wird, muss der Zweckverband zunächst einmal in Vorlage gehen, um die Erschließung des



Noch finden sich zwischen Schleswig und Schuby – dort wo das interkommunale Gewerbegebiet entstehen soll – Wiesen und Äcker. Doch bereits im Frühjahr soll mit der Erschließung begonnen werden. HARDING

ersten Bauabschnittes zu finanzieren. Dies geschieht über eine Umlage bei allen beteiligten 23 Kommunen.

Im Haushaltsplan für das kommende Jahr hat der Zweckverband Investitionen mit einem Volumen von knapp sechs Millionen Euro vorgesehen.

Die Erschließungspläne stellte Michael Hohrmann von der Arbeitsgemeinschaft IKG-Planung vor. Demnach wird der erste Bauabschnitt des Gewerbegebietes mit einer Ringstraße erschlossen, so dass Lkw-Gespanne nicht in die



Der Bebauungsplan zeigt im rechten Bereich die vorgesehene Erschließung durch einen Rundweg. HEH

Verlegenheit kommen, wenn es um den Straßenrand für Trailer und Lastwagen zu müssen. Am Straßenrand soll ausreichend Stell-

flächen soll über eine naturnahe Regenwasserreinigungsanlage erfolgen. Von diesem Reinigungsbecken aus soll das Wasser in den auf der Fläche vorhandenen Teich sickern. Auf einen Vorfluter könne verzichtet werden, so Hohrmann. Alle wasserrechtlichen Genehmigungsanträge seien eingereicht worden, sagte er.

Ferner sind bereits Gespräche mit der Schleswig-Holstein Netz AG geführt worden, weil eine 60-KV-Hochspannungsleitung, die derzeit noch über die Fläche verläuft, an die Bundesstraße verlegt werden soll. Die EU-weite Ausschreibung der Erschließungsarbeiten wird derzeit vorankündigt. Ziel sei es, die Ausschreibungsfristen zu verkürzen, erklärte der Fachmann, damit bereits im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden könne.

Interessenten an Gewerbeflächen werden künftig einen Ansprechpartner haben. Die Verbandsversammlung beschloss, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wi-reg), an der alle Gemeinden des Verbandes beteiligt sind, als zentrale Anlaufstelle für alle Grundstücks- und Verfahrensfragen fungieren soll.

Hannes Harding

Bluttat nach Führerschein-Entzug: Zehn Jahre Haft für den Totschläger

LÜRSCHAU/FLENSBURG

Der 57-jährige Karl-Heinz M. aus Dannewerk ist vom Flensburger Landgericht zu zehn Jahren Haft wegen Totschlags verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der arbeitslose Berufskraftfahrer am 29. April die 37-jährige Karen H. in ihrem Haus in Lürschau durch sieben Messerstiche und eine „heftige Gewalttat“ auf den Hals getötet hat. Grund für den tödlichen Angriff war nach Auffassung der Kammer, dass der Angeklagte das Opfer für den Verlust seines Führerscheins verantwortlich machte. Karen H. war in der Zulassungsstelle der Schleswiger Kreisverwaltung als Sachbearbeiterin tätig gewesen. Der Angeklagte nahm den Urteilsspruch ohne äußere Regung hin.

Nach den Plädoyers von Staatsanwalt, der Anwältinnen der Nebenkläger und der Verteidiger hatte der 57-Jährige noch einmal selbst das Wort ergriffen. „Was mir hier vorgeworfen wird, kann ich weder bestätigen noch verneinen. Ich bin nicht in der Lage, mich zu erinnern. Wenn es sich so abgespielt hat, möchte ich die Hinterbliebenen um Entschuldigung bitten.“

Trotz der Tatsache, dass sich der Angeklagte während der gesamten Verhandlung auf eine Erinnerungslücke von zehn Tagen rund um den Tatzeitraum berief und keine Aussagen zum Geschehen machte, waren sich alle Prozessbeteiligten darin einig, dass er Karen H. getötet hat. Wichtigster Beleg war seine DNA unter einem Fingernagel der linken Hand des Opfers.

Offen war, ob die Tat als

Mord oder als Totschlag gewertet werden sollte. Die Staatsanwaltschaft wollte zunächst wegen Mordes verhandeln, die Kammer änderte die Anklage auf Totschlag. Dem folgte Staatsanwalt Axel Schmidt in seinem einstündigen Plädoyer. „Das Geschehen war sehr nah an den Mordmerkmalen. Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“ Er habe sich in die Privatsphäre des Opfers eingeschlichen – aber möglicherweise habe es bei der „unheilvollen Begegnung“ vorab so etwas wie ein

„Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“

Axel Schmidt
Staatsanwalt

Gespräch gegeben. Und natürlich sei es niedriger Beweggrund, jemanden umzubringen, weil man mit seiner Entscheidung nicht einverstanden ist. „Das ist objektiv auf niedrigster Stufe“, sagte Schmidt. Ob der Angeklagte das erkannte, sei jedoch fraglich. Der Staatsanwalt folgte der Einschätzung des Gutachters, der eine Einschränkung des Urteilsvermögens beim Angeklagten, hervorgerufen durch eine alkoholismus-bedingte Hirnschädigung, nicht ausschließen wollte. Er forderte elf Jahre und drei Monate Haft.

Weit darüber hinaus gingen die Anwältinnen Natasa Machande und Rebecca Schöpfer-Chatterton, die die Angehörigen des Opfers als Nebenkläger vertraten. Sie plädierten dafür, die Bluttat als Mord zu werten

und lebenslange Haft zu verhängen.

Verteidiger Rudolf Behn wies darauf hin, dass es nicht möglich sei, das Geschehen aus der Sicht des Angeklagten zu betrachten. Dass sein Mandant der Täter ist, stellte Behn nicht in Frage – er bat um ein Urteil unter zehn Jahren Haft.

Vor dem Urteil wandte sich noch der Vater der getöteten Karen H. im Namen der Angehörigen an das Gericht. Er sprach von einem Mord – brutal, geplant, heimtückisch und eiskalt. „Der Schock sitzt tief bei uns“, sagte er. Es sei schwer zu ertragen, den Täter mit seiner „lockeren Arroganz und seinem absurden Verhalten“ zu ertragen.

Richter Michael Lembke ging direkt darauf ein. Ein Urteil könne nie für endgültige Gerechtigkeit sorgen, sagt er. Aufgabe des Gerichts aber sei es, das Geschehen objektiv, emotionslos und professionell zu bewerten. Eine Verurteilung wegen Mordes sei nicht in Frage gekommen. Es habe keinerlei Augenzeugen und keine Tatspuren gegeben, sagte Lembke. So könne nicht zweifelsfrei bewiesen werden, dass der Angeklagte heimlich durch die unverschlossene Nebentür ins Haus geschlichen sei. Vielleicht habe er dort vorher angeklopft oder geklingelt. Auch wenn die Gleichung „Führerschein gegen Leben“ objektiv einen niedrigeren Beweggrund darstelle – dem Täter müsse die Niedrigkeit seiner Tat auch subjektiv bewusst sein. Dies sei jedoch zweifelhaft. Deshalb musste das Gericht die Tat als Totschlag werten.

Gerold Trittmaack

DIGITAL-ABO

sh:z das medienhaus

HEUTE, LEUTE, WIRD'S WAS GEBEN!

JETZT 10 TAGE KOSTENLOS DIE SH:Z EPAPER-APP TESTEN!

Ihr persönlicher Test-Code:
NIKOLAUS



SO GEHT'S:



1. Rufen Sie die folgende Adresse auf: www.shz.de/code
2. Das System überprüft nun die Gültigkeit. Anschließend geben Sie Ihre Email-Adresse ein. Vervollständigen Sie die Angaben mit Ihrem Vor- und Nachnamen.
3. Aktivieren Sie nun Ihren Testzugang über den „Aktivieren“-Button. Links führen Sie direkt zum Download der sh:z ePaper-App für Apple- oder Android-Geräte.
4. Navigieren Sie oben links in der sh:z ePaper-App auf den Button „Ausgaben“. Wählen Sie anschließend zwischen den 14 Tageszeitungen und der Sonntagszeitung.

Ihr Testzugang ist nun aktiviert. Tragen Sie nun Ihre Email-Adresse als Benutzernamen ein. Der Code dient als Passwort. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie außerdem nochmals per Email.

JETZT TEST-ZUGANG AKTIVIEREN: WWW.SHZ.DE/CODE

IRRE TYPEN VERRÜCKTE PREISE

95.-

Dual-Core-Prozessor mit 1,0 GHz
GPS-fähig

33 MONATS-RATEN Ohne Zusatzkosten dieses mit anderen Produkten zusammen finanzieren.

Y 300
Smartphone
Android 4.1 Betriebssystem, 4 GB interner Speicher (erweiterbar um bis zu 32 GB), 5 Megapixel Kamera, 1950 mAh Akkukapazität, Art.Nr. 1696487, auch in weiß 1696488

4" / 10,16 cm Touch

189.-

Quad-Core Prozessor mit 1,2 GHz
8 Megapixel Kamera

33 MONATS-RATEN Ohne Zusatzkosten dieses mit anderen Produkten zusammen finanzieren.

ARCHOS 50 PLATINUM
Smartphone
Android 4.1 Betriebssystem, 4 GB interner Speicher (erweiterbar um bis zu 64 GB), GPS-fähig, 2000 mAh Akkukapazität, Art. Nr. 1723863

5" / 12,7 cm Touch

120.-

Android 4.0

sh:z das medienhaus

PFLICHTPROGRAMM FÜR TABLET-NUTZER: DIE SH:Z ePAPER-APP WWW.SH.Z/APP

33 MONATS-RATEN Ohne Zusatzkosten dieses mit anderen Produkten zusammen finanzieren.

ARNOVA 502018 10B G3
Tablet
4 GB interner Speicher (erweiterbar um bis zu 32 GB), Art. Nr. 1553361

10,1" / 25,7 cm Touch

333.-

Quad-Core Prozessor mit 1,8 GHz
16 GB Speicher

33 MONATS-RATEN NUR € 10.09 bei 0% effektivem Jahreszins

SLATE 8 PRO
Tablet
Android 4.2 Betriebssystem, 16 GB interner Speicher (erweiterbar um bis zu 32 GB), 8 Megapixel Kamera, Art. Nr. 1762203

8" / 20,3 cm Touch

1 Internet Flat 1.000

- 1.000 MB Daten-Flat
- 7,2 Mbit/s Bandbreite

€ 9.95
Monatspaketpreis

+ 100.-
Geschenkkarte

Internet Flat 1.000 (Vodafone)
1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Internet-Flat 1.000, 24 Monate Mindestlaufzeit. Im mtl. Paketpreis von Euro 9,95 ist eine Datenflat enthalten. Das Inklusivvolumen gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Es gibt keinen Folgepreis. Nach Erreichen von 1 GB Datenvolumen in einem Abrechnungszeitraum wird die Datenübertragung von 7,2 Mbit/s auf GPRS-Geschwindigkeit reduziert. Es wird pro Verbindung, spätestens jedoch nach 24 Stunden auf die nächste Abrechnungseinheit aufgerundet und entsprechend abgerechnet. Nicht genutztes Inklusivvolumen verfällt am Ende eines Monats. Die Nutzung von VoIP, Peer-to-Peer, BlackBerry-Diensten und Instant Messaging ist ausgeschlossen. Nicht mit MehrfachSIM kombinierbar. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum jeweiligen Vertragsende. Bei nicht rechtzeitiger Kündigung verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr. Ein Tarifupgrade ist jederzeit zum nächsten Monatsersten möglich, ein Tarifdowngrade erst nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit. Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf.

DIE VERRÜCKTE WEIHNACHTSFINANZIERUNG

33 MONATS-RATEN
0% AUF DEN GESAMTEN EINKAUF

*0% effektiver Jahreszins, 33 Monate Laufzeit ab einem Gesamtbetrag von 330 Euro. Aktionszeitraum bis 31.12.2013. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach • Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Theodor-Heuss-Allee 72, 60486 Frankfurt • Targobank AG & Co.KG&A, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr • www.mediamarkt.de/flensburg • email: flensburg@mediamarkt.de

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Flensburg
Im CITTI-Park Langberger Weg 4 • 24941 Flensburg • Tel.: 0461/50 48-0

Keine Mitnahmegarantie.
Alles Abholpreise.

P Mehr als 2.000
kostenlose Parkplätze vor der Tür.

Media Markt®

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.

Angeln

Glücksburg

Kinderkirchentag

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Glücksburg lädt ein zum „Kinderkirchentag zum Advent“ morgen ab 13 Uhr in der Auferstehungskirche. Willkommen sind alle Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Die Kosten pro Kind betragen vier Euro. Der Kinderkirchentag endet um 17 Uhr im Propst-Torp-Haus. Anmeldung im Kirchenbüro unter Telefon 04631/7865 oder per E-Mail an gluecksburg@kirche-sfl.de sowie bei Pastor Thomas Rust, 04631/443882 und fam.rust@gmx.de.

Freundeskreis

Der Freundeskreis Glücksburg – Selbsthilfe für Suchtkranke und Angehörige – trifft sich heute ab 19.30 Uhr im Rathaus/Eingang Rückseite. Kontakt: 04631/444640 und 04636/9796617.

Feuerwehren bestens vorbereitet

Amtswehrführungsstelle Langballig wurde wegen des Sturmes gestern erstmals in Betrieb genommen – und wartete auf Einsätze

LANGBALLIG Gestern Mittag war sie einsatzbereit, die Amtswehrführungsstelle für sechs Gemeinden des Amtes Langballig. In Wees greift eine andere Regelung, da dort die Feuerwehr eigenständig ist. Das Einrichten solcher Führungsstellen war schon länger im Gespräch, wurde aber bisher nicht konsequent vorangetrieben. Orkan „Christian“ sorgte schließlich für die schnelle Umsetzung. Und da gestern „Xaver“ über das Land fegte, war es allemal an der Zeit, dass die Einsatzbereitschaft gesichert ist.

Unter Leitung von Gemeindeführer Peter Schreiber im kleinen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig eingerichtet, steht die Amtswehrführungsstelle – wie in den anderen Ämtern – in ständigem Kontakt mit der Rettungsleitstelle in Harrislee. Nach wie vor sind auch bei Orkan „Xaver“ alle Hilfeersuchen und

Unfallmeldungen dorthin zu richten, bei Gefahr für Leib und Leben von Menschen und Tieren über die Notrufnummer 112, in weniger dringenden Fällen durch eine E-Mail an unwetter@leitstelle-nord.de.

Anders als im Normalfall gehen die Einsatzaufträge jetzt nicht unmittelbar an die örtlichen Wehren, sondern an die zuständige Amtswehrführungsstelle. Diese setzt dann die ihr unterstellten Kräfte ein. So wird die bessere Ortskenntnis genutzt und die Rettungsleitstelle entlastet.

Nach Schreibers Aussage sind alle Feuerwehrgerätehäuser in den Dörfern bis auf Weiteres rund um die Uhr im Schichtdienst besetzt. Das habe keine Schwierigkeiten bereitet, denn generell hätten viele Arbeitgeber ihre Mitarbeiter frühzeitig nach Hause geschickt. Amtsvorsteher Peter Wilhelm Jacobsen lobte die schnelle Einsatzbereitschaft und den freiwilligen



Gemeindeführer Peter Schreiber vor den Orts- und Alarmierungsplänen. vdl

ehrenamtlichen Einsatz der Aktiven. Er appellierte an die Bürger, nur bei wirklichen Gefahrenlagen Hilfe anzufordern und für möglichen Zeitverzug Verständnis zu haben. Bis Redaktionsschluss gab es allerdings noch keinen Einsatz. vdl

Weihnachtsmarkt Schafflund Sonntag, 8. Dezember 2013



ANZEIGEN-EXTRA

HoHoHo! Horcht was dort draussen gesprochen wird stimmt! Wir schließen zum Ende des Jahres die Pforten zu!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen allen ein gesegnetes Fest und ein gesundes 2014.

Fahrzeugservice
Schafflund Tel. 78 49 40
MEISTERBETRIEB

H&N
Druckluftsysteme
NORD

Wir sind ein flexibler und zuverlässiger Allrounderanbieter für Kompressoren und Trockner in Schleswig - Holstein
Herstellerunabhängige Beratung und Verkauf

Meyner Str. 5 · 24980 Wallsbüll
Tel. 04639 - 783475
www.hn-druckluft.de

EDEKA aktiv markt
Ihr Frischemarkt in Schafflund

Lotto + Toto · Lieferservice
Hauptstraße 96 · 24980 Schafflund · Tel. 0 46 39 / 4 62

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest!

AUGENBLICK
Zeit für Werbung
einfach kreativ · zeitlos aktuell

Berliner Ring 40 · Schafflund · Fon 04639 - 78 22 27

Sabine Stahnke
Praxis für Integrative Lerntherapie

- Professionelle, ganzheitliche Lerntherapie
- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Bei Lern- und Schulschwierigkeiten

Ortsstr. 41 · 24980 Nordhacksstedt
Tel. 0 46 39 / 78 23 106 · Fax 0 46 39 / 78 23 107
E-Mail: stahnkepraxis@aol.com

TISCHLEREI
Frank Carstensen

Holz- u. Kunststoff-Fenster • Türen
• Innenausbau •

Roter Wez 9 · 24980 Nordhacksstedt · Tel. 0 46 39 / 6 74 · Fax 0 46 39 / 78 10 46

Alles gut bedacht!

Zimmerei- und Dachdeckerbetrieb

ZIBRO
Zimmerer Jan-Frie Brodersen
Bärenshöft 1 · 24980 Hörup · Tel. 04639 / 782601 · Fax 782609 · zibro@t-online.de



Wenn brave Kinder (also alle) ein Gedicht aufsagen, gibt es etwas vom Nikolaus in Schafflund! rf

Kultevent mit Nikolaus, kreativen Geschenkideen und Apfelpunsch

SCHAFFLUND Einen besonderen Akzent der Vorfreude setzt der alljährliche Schafflunder Weihnachtsmarkt in der Adventszeit. Auch in diesem Jahr wird er erneut von den im HGTV organisierten Gewerbetreibenden des Amtes veranstaltet – in bewährter Tradition vor der Alten Mühlscheune vis-a-vis der Gemeindeverwaltung. Der Event mit leichtem Kultcharakter wird am kommenden Sonntag, 8. Dezember, einmal mehr zum geselligen Mittelpunkt für ganz Schafflund und die Region. Von 11 bis 17 Uhr reizen zahlreiche Hobbykünstler mit ihren inspirierenden Geschenkideen zum Besuch des HGTV-Weihnachtsmarktes, außerdem Unterhaltung, Kultur und Kulinarisches mit Niveau.

In diesem Jahr neu dabei sind echte Wikinger: Sie kommen aus dem benachbarten Wallsbüll und seiner Wikingersiedlung und zeigen, was echte Wikinger-Kerle ausmacht. Gleichzeitig verwöhnen sie mit knusprigem Stockbrot. Kleine und große Naschkatzen kommen auf ihre Kosten beim erstmals vor Ort präsenten „Süßwaren-Express“ in seinem großen Jahrmarktswagen, in dem es auch frisch gebrannte Mandeln gibt.

Eine ganze Angebotspalette ist auf die Adventszeit ausgerichtet: Dazu gehören klassische Nissefiguren ebenso wie Mobiles, Gestecke, Pyramiden, Kerzen und weitere weihnachtliche Kreativideen. Ergänzt von handarbeitlich gefertigten Selbstgestricktem und Gehäkeltem sowie attraktiven Bastelartikeln aus Filz oder Ton. Schmuck lockt in zahlreichen Varianten, auch mit magnetischen Kräften ausgestattet sowie besonders schön aus Australien, und ist auf jeden Fall eine Verschenküberlegung wert. Diverse Honig-Sorten versprechen Gaumenfreuden süßer Art. Beim Stand mit Fischspezialitäten heißt es flott zugreifen – im Vorjahr waren die ehemaligen Seebewohner schnell ausverkauft...



Ingrid Martensen empfiehlt den beliebten HGTV-Punsch, mit und ohne „Schuss“ oder als leckere Variante „HGTV-Spezial“. SH:Z

Gegen Hunger und Durst sind ebenfalls vielversprechende Maßnahmen vorbereitet: Dazu gehören leckere Bratwurst, Erbsensuppe und Crepes. Außerdem Kaffee und Kuchen sowie die längst legendären Quarkbällchen, frisch aus der Friteuse. Im wettergeschützten Zelt wärmt wieder der begehrte (Apfel)Punsch, auf Wunsch mit Schuss (Eingeweichte schätzen übrigens die Variante „HGTV-Spezial“...). Und am Glücksrad, feste Tradition auf dem HGTV-Weihnachtsmarkt, werden wieder ganze Mettwürste und Naschis verspielt. Auch ein früher Tannenbaumkauf ist möglich. Ab 14 Uhr unterhalten die „Friesenjungs“ aus Bredstedt mit stimmungsvollen Liedern. Für kleine Besucher steht außerdem ein Kinderkarussell bereit. Mehrere Ponys warten zudem auf mutige Reiter. Der Jugendclub hat seinen Bauwagen „Herbie“ dabei und bietet Spiele und das beliebte Kinderschminken an. Absolutes Highlight für alle Besucher dürfte gegen 12 Uhr der Besuch des Nikolaus persönlich sein: Alle braven Kinder, die ein weihnachtliches Gedicht auswendig aufsagen, werden von ihm mit einer kleinen Naschtüte belohnt! rf

ANKE KLEINERT
RECHTSANWÄLTIN

Starenbogen 14
24980 Schafflund
Tel.: 0 46 39 / 78 18 00
Fax: 0 46 39 / 78 24 10

www.rakleinert.de

Vertragsrecht für Unternehmer · Familienrecht · Erbrecht · Jagdrecht
· Banken- und Versicherungsrecht

Beran
Catering & Event

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!

Berliner Ring 46 · 24980 Schafflund · 0 46 39 - 9 84 00 · www.beran-catering.de

NORTHTEC
automation technology

- Planung, Entwicklung und Herstellung von Mess-, Steuer- und Regelungssystemen
- Visualisierungs- und Anwendersoftware
- Schaltschrankbau
- Montage und Inbetriebnahmen
- Service und Wartung

NorthTec GmbH & Co. KG
Nyländdamm 4 · 24980 Schafflund
Telefon +49 (0) 46 39 - 78 33 0
info@northtec.de · www.northtec.de

Schwensen

- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasheizungen
- Erdwärmepumpen
- Solaranlagen
- Lüftungsanlagen
- Wandheizungssysteme
- Kundendienst

Andreas Schult · Kirchenweg 21 · 24980 Wallsbüll
Tel. 04639/421 · Fax 04639/781143 · Mobil 0170/3433580

JOHL-HAUS
Niedrigenergie-Wohnhäuser individuell geplant

- energiebewusste Altbausanierung
- Zimmerarbeiten · Treppenausbau
- kostenloser Energie-Check
- Haus sanieren · profitieren

www.holzbau-johl.de

JOHL HOLZBAU
24994 Osterby 04605 / 533

Zahnarzt
Kay Reckewitz

Alte Mühlscheune 1
24980 Schafflund
Tel. 0 46 39 / 74 61
Fax 0 46 39 / 15 78

AGRAR-SHOP u. Landtech. Lohnunternehmen

Fachmännischer Service
Fachagrarwirt · Landtechnik

Inh. Hans-Christian Lorenzen · HÖRUP · Tel. 0 46 38 / 71 89
www.deragrarschop.de

HOTEL-GASTSTÄTTE BUSSMANN

RÄUME FÜR ALLE FESTLICHKEITEN ...MIT DEM OLDTIMER ZUM ALTAR.

- AUSSENTERRASSE
- GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

24980 WALLSBÜLL · HAUPTSTRASSE 23 · TEL. 0 46 39 / 2 46

Weihnachtsmarkt Schafflund Sonntag, 8. Dezember 2013



ANZEIGEN-EXTRA

Auto Heldt
www.auto-heldt.de

Wir wünschen unseren Kunden fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Hauptstraße 44 • 24980 Schafflund • Tel. (04639) 12 20 • Fax (04639) 15 25

ELEKTRO BERNACK Meisterbetrieb

- Elektrofachhandel
- Hausgeräte-Service
- Neu-Installationen
- Antennenanlagen

Bahnhofring 36 • 24980 Schafflund • Tel. 0 46 39 / 3 53 • Fax 0 46 39 / 75 08

WERNER GÖLDNER Tischlerei GmbH & Co. KG

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau

Nordhackstedter Straße 7 • 24980 Schafflund
Telefon (0 46 39) 72 64 • Fax (0 46 39) 72 71

Feinkost Hansen Wir wünschen fröhliche Weihnachten!

Inh. Fleischermeister Bernd Hansen
Tel.: 0 46 39 - 78 38 88 • oder 0 46 39 - 271

www.wir-fuer-euch-offenair.de

Praxis für Ergotherapie

- Termine nach Vereinbarung
- auf Verordnung des Arztes
- in der Praxis
- als Hausbesuch
- Privat zahlbar

Birthe Hennisse, Anna Servert, Herzbruch

Nordhackstedter Str. 4 • 24980 Schafflund • Tel. 04639-782014

FRIEDRICHSEN AUTO CREW Im Winkel 1, Hörup
Tel. 0 46 39 / 10 20 • www.autohaus-friedrichsen.de

Verkauf von EU-Wagen aller Fabrikate, Mercedes-Jahreswagen, Kfz-Reparatur-Betrieb, Reifen stets supergünstig • Autolackiererei

Gut. Kompetente Beratung. Auch in Ihrer Nähe. Verlässlich.

Nord-Ostsee Sparkasse

www.nospa.de

Stielow TOURS Schafflund Seit über 35 Jahren...

...FAHREN WIR SIE SICHER UND ZUVERLÄSSIG Ausflugsfahrten und Urlaubsreisen für Gruppen, Vereine und Schulen nach Ihren individuellen Wünschen.

24980 Schafflund • Nylannweg 8 • Tel. 04639/95010 • Fax 04639/950122

Schafflund Hier lässt es sich gut leben - In jeder Beziehung.

Wohnen und Arbeiten, Kita- und Schule, Freunde und Familie, Jung und Alt, Urlaub und Freizeit, Einkauf und Genießen, Sport und Kultur, Natur und Erholung

www.amt-schafflund.de

Meyn-Computer.de

1&1 Partner, MSN service, Computer Netzwerk, Software, @ Service @ Wartung @ Sicherheit @ Verkauf @ zertifizierter Datenschutzbeauftragter

04639 - 783 87 75

IHR SH:Z MEDIENBERATER shz das medienhaus

Peter Lipp, Medienberater
Tel. 04 61/8 08 - 21 54
Fax 04 61/8 08 - 73 21 54
Mobil 0162/13 14 310
E-Mail peter.lipp@shz.de

FLENSBURGER TAGEBLATT ...hier zu Hause

www.shz.de



Wehrführer Benno Gasa (li.) und ein Teil des einsatzstarken Feuerwehrtams aus Schafflund.

Schafflunds Blauröcke leisten 800 Stunden ehrenamtlichen Einsatz

SCHAFFLUND Mit ungeheuren, teils noch nie gemessenen Windgeschwindigkeiten hat Orkan ‚Christian‘ vor wenigen Wochen demonstriert, wie Naturkräfte unsere technisch hochgerüstete Zivilisation empfindlich (zer)stören können. Bereits am frühen Nachmittag jenes Montags erreichte Benno Gasa ein erster Notruf – unter seiner Privatnummer zu Hause (mit teils 40 Anrufern in der Warteschleife war die 112 der Leitstelle total überlastet). Der Anlass: Am westlichen Ortsausgang blockierte ein Baum die Bundesstraße. „Ich bin gleich hingefahren und konnte dabei beobachten, dass der Orkan Bäume im Minutentakt umknickte“, erzählt der Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Schafflund.

Schnell waren 42 Kräfte im Einsatz, die allein bis 19 Uhr 36 mal Alarm erhielten. Überört-

lich waren sie in Handewitt-Kolonie im Einsatz („Mann unter Baum“), außerdem in Wallsbüll („Auto unter Baum“). In ihrer Heimatgemeinde haben sie bis nachts um halb Zwei die wichtigsten Einsätze nach Priorität abgearbeitet, unterstützt von etwa 40 Blauröcken aus Meyn, Kleinwiehe, Wallsbüll und dem THW Sörup.

Bezeichnenderweise waren 20 Motorsägen im Einsatz – zwei feuerwehreigene sowie 18 (!) private. Die Firmen KaPe aus Sillerup sowie Carstensen Schafflund halfen mit Großgerät beim Schreddern, um die Infrastruktur möglichst schnell frei zu bekommen. „Zum Glück hatten wir keine nennenswerten Personenschäden, mussten bei Windstärke 12 jedoch neugierige Passanten in ihre Häuser bitten“, sagt Benno Gasa. Alle schweren Orkanfolgen hatte

die FF Schafflund bis zum folgenden Freitag soweit möglich aufgehoben, mit insgesamt 800 Einsatzstunden – alle ehrenamtlich. „Die Bevölkerung war überall sehr hilfsbereit“, freut sich Feuerwehrmitglied Olli Faust. Auch vier neue Aspiranten hat der Orkan für die Wehr motiviert. Ein ZDF-Team, das nicht nach Sylt kam, drehte spontan in Schafflund für die Abendnachrichten. „Wir haben viel bewegt und gelernt. Wichtig ist, dass Anrufer bei Katastrophen ihre Ortswehr über die Nummer aus dem Telefonbuch anrufen“, bittet Benno Gasa.

Aber nicht nur in Notfällen, auch im sozialen Leben spielt die FF Schafflund eine erfreuliche Rolle: Mit Laternelaufen, beim Gänseverspielen sowie am 1. Februar 2014 beim traditionellen Neujahrsfeuer und Ende April mit dem beliebten Tanz in den Mai.

PETER NIELSEN Land- u. KFZ-Technik

- Verglasung/Reparatur von PKW-Scheiben
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service
- Ölwechsel
- Reifenhandel
- Rasenmäher
- Fahrräder
- Diagnosetest

24980 Schafflund • Hauptstraße 14
Telefon 0 46 39 / 3 24 • Telefax 0 46 39 / 3 29

Martensen & Faust Steuerberater • vereidigter Buchprüfer

Uwe Martensen, Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing., Steuerberater, v.b.P.
Oliver Faust, Steuerberater

Beratung: Existenzgründung, Finanzierung, Steuergestaltung, Rechtsformwahl

Dienstleistung: Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung, Jahresabschlussstellung, Steuererklärungen

Nordhackstedter Straße 3 • 24980 Schafflund
Telefon: 0 46 39 / 78 32 99-0 • Telefax: 78 32 99 22
www.mf-steuer.de • E-Mail: info@mf-steuer.de

Filou Erlesenes & Schönes

Wohnaccessoires und Deko-Artikel

Jessica Lambert • ☎ 0172 - 40 41 798

Hauptstraße 78a • 24980 Schafflund

Torsten Lindemann Ihr Partner für

- Solar
- Lackierung
- Heizung • Sanitär
- alternative Heiztechniken
- Wasserschadenbeseitigung

24980 Schafflund
Meyner Str. 6
Tel. 0 46 39 / 78 20 20
Fax 0 46 39 / 78 20 19

Inke Blumenwelt Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei meinen zuverlässigen Mitarbeitern und bei meinen treuen Kunden für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Ihr Team für moderne Blumendekoration & Floristik

Tel. 0 46 39 - 16 79 • Fax 0 46 39 - 96 61 • Hauptstr. 96 • Schafflund

„Altenpension an den Auwiesen“

Frank Stockmann & Corinna August

24980 Schafflund • Telefon 0 46 39-78 21 71

INDUSTRIETORE • GARAGENTORE • ANTRIEBE

günstig Tore schießen mit

EWALD SCHMIDT

Nylannweg 2 • 24980 Schafflund
Tel. 04639-783 774

Heisch Ein Unternehmen in Farbe

- Lackiererei • Malerei • Glaserie
- Fahrzeuglackiererei • Malerei • Bodenbeläge

Lackiererei – Malerei Heisch • Nylannweg 12 • Schafflund
Telefon 0 46 39 / 78 20 31 • e-mail:lackiererei-heisch@t-online.de

BERND A. BREMER STAHL- & METALLBAU GMBH & CO. KG

STAHLKONSTRUKTIONEN ALLER ART
SCHWEISSFACHBETRIEB NACH DIN 18800
BRANDSCHUTZVERGLASUNG + -TÜREN - ALUMINIUMFENSTER + -TÜREN

Im Winkel 3, 24980 Hörup, Tel. 04639 611

Roland Pagel R P

Tief- und Straßenbau GmbH & Co.KG
Zum Waldbad 19, 24980 Meyn, Telefon 0 46 39 / 73 09, Fax 10 72

Ausführung von Erd-, Entwässerungs- und Pflasterarbeiten – Kanal- und Straßenbau

„Zwischen den Meeren“ zu Gast bei Freunden!

Hotel-Restaurant Utspann

schleswig-holsteiner *GASTLICHKEIT*

Hauptstr. 47 • 24980 Schafflund • ☎ 0 46 39 / 9 50 50 • www.utspann-schafflund.de

Die Familie stärken

Das Familienzentrum in Schafflund bündelt alle Unterstützungsangebote

SCHAFFLUND Zu den Grundstrukturen jeder Gesellschaft zählt in allen Kulturen die Familie. Je stärker ihr Verbund, desto besser für alle. Doch tradierte familiäre Werte haben es in fortschreitenden Konsumgesellschaften nicht immer leicht – unter anderem fordert der ökonomische Alltag seinen Tribut.

Um den Wert der Familie umfassend zu fördern, besteht seit Anfang des Jahres ein Familienzentrum in Schafflund, das die Gemeinde in Kooperation mit Kreis, Schulverband und evangelischem Kindertagesstättenwerk eingerichtet hat. Seine Ziele sind vielschichtig, insbesondere sollen die Rahmenbedingungen für Familien und als Schwerpunkt die Entwicklungschancen für Kinder in jeder Hinsicht unterstützt werden. Dazu werden unter anderem alle gemeindlichen Angebote gebündelt, professionelle Beratung inklusive. „Mitmachen können alle Bürger jeden Alters, gerne auch Alleinerziehende, aus den Nachbargemeinden und



„Familien in jeder Hinsicht stärken“ – dafür engagieren sich Bürgermeisterin C. Best-Jensen (li.) und Koordinatorin Lena Wicke.

über die Amtsgemeinde hinaus“, sagt Bürgermeisterin Constanze Best-Jensen. Rührige Koordinatorin des Familienzentrums ist Lena Wicke mit Standort in der Grund- und Gemeinschaftsschule. „In knapp einem Jahr unseres Bestehens haben wir schon viel erreicht“, erzählt sie. Die beeindruckende Bilanz: Eine Elternschule wurde genutzt, um mehr Sicherheit im Erziehungsalltag zu finden; in einem so genannten DELFI-Kurs konnten Eltern gemeinsam die Entwicklung ihrer Babies spielerisch begleiten und sich darüber austauschen. Aus elterlicher Initiative stammen Babytreffs jeden Mittwoch und Donnerstag-Nachmittag, die einmal im Monat von einer Familienhebam-

me begleitet werden. Ein Elternforum mit Netzwerkcharakter ist im Aufbau begriffen, bei dem vielfältige Themen diskutiert werden können. Jeden ersten Sonnabend findet „Sport & Spiel“ in der alten Sporthalle Schafflund für Familien mit Kindern von drei bis sechs Jahren statt. Über alle Angebote informiert www.familienzentrum-schafflund.de sowie eine offene Sprechstunde montags von 17 bis 18.30 Uhr im Schulzentrum. „Bei möglichen Problemen vermitteln wir in einem persönlichen Gespräch auch insbesondere Hilfsangebote. Einfach einen Termin unter ☎ 04693/7829945 vereinbaren“, sagt Lena Wicke zu.

Sehr willkommen sind außerdem weitere thematische Anregungen zu familienfördernden Angeboten, in die sich jeder einbringen kann. Im Mittelpunkt dürfen dabei gerne Kinder jeden Alters stehen – ganz nach dem Motto des Familienzentrums: „Um ein Kind zu erziehen, bedarf es eines ganzen Dorfes!“

Angeln / Geest

Angeln

Weihnachtsfeier

MITTELANGELEN Morgen ab 15 Uhr findet im Satrup-Krog die Weihnachtsfeier des SoVD Satrup statt. Es singen der Kinderchor und der Gospelchor „Voices“ aus Uelsby. Kosten pro Person: neun Euro.

Adventsmusik

ESGRUS Heute findet ab 17.30 Uhr eine Adventsmusik in der Marienkirche in Esgrus statt. Thema: „Lass mich bloß in Frieden!“ Es spielt der Posauenchor Sterup und es singt der Steruper Frauenchor.

Hospizdienst-Umzug

GELTING Der Hospizdienst Niehard-Gelting ist ab sofort im Katharinenhof in Gelting, Schmiedestraße 20, zu finden. Sprechzeiten und Telefonnummer des Büros haben sich nicht geändert.

Kino im Pastorat

SÖRUP Beim Kino im Söruper Pastorat wird heute ab 19 Uhr der Film „Philadelphia“ gezeigt.

Anonyme Alkoholiker

STEINBERGKIRCHE Die Anonymen Alkoholiker treffen sich heute ab 20 Uhr im Gemeindezentrum Steinbergkirche.

Skatabend

STEINBERGKIRCHE Die Skatspieler treffen sich heute ab 19.30 Uhr im Gasthaus Gintoft. Neue Spieler sind willkommen.

Gratulationen

GROSSENWIEHE Peter Jensen kann heute seinen 86. Geburtstag feiern.
HANDEWITT Gertrud Andresen, Weding, wird morgen 79. Ilse Bahn, Jarplund, kann morgen den 79. Geburtstag feiern. Inge Levens, Handewitt, wird morgen 78. Ernst Zaplin, Handewitt, wird morgen 94.



TSV Munkbrarup: Preis für Breitensport

MUNKBRARUP Ein weiteres Mal ist der TSV Munkbrarup ausgezeichnet worden: Im Rahmen des „Breitensportpreises 2013“ des Landessportverbands (LSV) und der Barmer GEK nahmen Vorsitzender Hans-Joachim Thadewaldt, Niels Jensen und Dorit Jensen (ab 3.v.l.) in Kiel den mit 1000 Euro dotierten Preis entgegen. Es gratulierten LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen und Innenminister Andreas Breiter (v.l.). In den vergangenen Jahren habe sich der TSV Munkbrarup zu einem Vorzeigeverein in Schleswig-Holstein entwickelt, verknüpfe im Ort in zukunftsweisender Art den sportlichen und außersportlichen Bereich, und zwar gemeinsam mit der Grundschule, dem Verein „Munkbrarup Freizeit“ sowie dem Markttreff. Der TSV sei der erste Verein im Landessportverband, der die Trägerschaft für eine offene Ganztagschule übernommen hat – all dies hat die Jury überzeugt. *ft*

Mit Handicap ins Berufsleben

Kai Jäger (28) ist Autist, fand lange Zeit keinen Job – nun geht er voll und ganz in seiner Arbeit im Söruper Edeka-Markt auf

SÖRUP Kai Jäger ist Autist. Der 28-Jährige hat inzwischen jedoch gelernt, mit seiner Behinderung umzugehen. Einst mochte er keine Menschenansammlungen, hatte Probleme, wenn er von fremden Menschen angesprochen wurde – lebte in sich zurückgezogen. Die meisten dieser für Autisten typischen Beeinträchtigungen merkt man Kai Jäger heute aber nicht mehr an. Seit einem halben Jahr arbeitet er im Edeka-Aktiv-Markt von Volker Carstensen in Sörup.

Immer noch stehen Behinderte oft am Rande der Gesellschaft, haben es besonders schwer, einen Arbeitsplatz zu finden. „Eine Behinderung ist vielfältig, bedeutet unterschiedliche körperliche Beeinträchtigungen“, weiß Elisabeth Wickert, Arbeitsvermittlerin für Behinderte bei der Agentur für Arbeit in Flensburg, aus ihrer täglichen Arbeit. Die Beeinträchtigungen bedeuteten oftmals jedoch Stärken in anderen Bereichen. So lobt Volker Carstensen zum Beispiel die große Zuverlässigkeit

und Pünktlichkeit von Kai Jäger.

Bis zu seiner Anstellung hat auch Kai Jäger die typische Karriere eines Arbeitslosen mit Beeinträchtigungen hinter sich: Viele Bewerbungen, viele Absagen, Job-Training und andere Maßnahmen zur Eingliederung. Dass er arbeitsfähig ist, hatte er als Zivildienstleistender in einem Altenheim unter Beweis gestellt. Umso frustrierender waren die vielen Absagen auf seine Bewerbungen. Absagen, die ihn auch traurig machten und Grund dafür waren, dass er sich noch weiter aus dem Leben zurückzog.

Elisabeth Wickert wollte diese Situation nicht hinnehmen. Eine Stärken-Schwächen-Analyse ergab, dass Kai Jäger durchaus für den regulären Arbeitsmarkt geeignet ist, zumal er über einen Real-schulabschluss verfügt. Im Rahmen einer unterstützenden Beschäftigung mit Betriebspraktika wurden seine Stärken herausgearbeitet – mit dem Ergebnis, dass Volker Carstensen Kai Jäger als Mitarbei-



Eine Blume für Arbeitsvermittlerin Elisabeth Wickert: Kai Jäger bedankte sich für seinen Job. Rechts steht Edeka-Inhaber Volker Carstensen, links Silke Jahn von der Agentur für Arbeit.

ter angeboten wurde. Das persönliche Gespräch brachte den Durchbruch und es folgte die Zusage für Kai Jäger, im Markt ein Praktikum absolvieren zu dürfen.

Eine Herausforderung nicht nur für den 28-Jährigen, sondern auch für Marktleiter

Klaus Cybula. Behutsam und mit viel Einfühlungsvermögen hat Cybula den neuen Kollegen an seine Aufgaben herangeführt. Am Anfang war es schwer für Kai Jäger, auf Kunden zuzugehen. „Hoffentlich spricht mich keiner an“, fürchtete er zunächst. Diese Hemmnisse haben sich inzwischen aber alle gelegt. Kai Jäger beantwortet die Kunden-Fragen gern und höflich. Noch dazu ist er im Team gut angekommen. Zum Party-Gänger hat sich Kai Jäger nicht entwickelt – aber Freunde und Bekannte sprechen von einem deutlich gesteigerten Selbstbewusstsein.

Für die Sprecherin der Flensburger Agentur für Arbeit, Silke Jahn, und Beraterin Elisabeth Wickert ist die Vermittlung eine Erfolgsgeschichte – die mit einem Arbeitsvertrag endet. Diese gelungene Integration sollte Ansporn für Arbeitgeber sein, auf Behinderte offener zuzugehen, aber auch für Behinderte, den Mut zu haben, ihre Chancen einzufordern und zu nutzen. *ami*



2. Advent

ANZEIGEN-EXTRA

Entspannte Weihnachtszeit

Das Fest als Gemeinschaftsprojekt verstehen

Weihnachtsfeiern, Geschenkekauf, die Vorbereitungen für das große Familienfest – in der Vorweihnachtszeit gibt es allerhand zu tun. Doch diese Zeit bietet auch Gelegenheit, mit der Familie viel Zeit zu verbringen. Bereits bei den Vorbereitungen kann die ganze Truppe mit einbezogen werden.

★Wunschkonzert: Erstellen Sie mit allen zusammen einen Wunschzettel – das erspart die mitunter aufwendige und knifflige Suche nach einem passenden Geschenk.

Außerdem kullern nachher keine dicken Tränen, wenn doch nicht das richtige Videospiel dabei war.

★Kreativschub: Die eingesparte Zeit beim Geschenkekauf lässt sich wunderbar in eine gemeinschaftliche Deko-Aktion investieren, bei der jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Auch beim gemeinsamen Plätzchenbacken sind Fantasie und Teamwork gefragt.

★Kommunikatives Essen: Machen Sie sich einen detaillierten Plan für das Festtagsessen. Was kommt Heiligabend auf den Tisch, was an den Feiertagen? Eine schmackhafte Alternative ist Raclette. Hierfür muss keiner lange in der Küche stehen und Groß und Klein können bei den Vorbereitungen und beim Schnippeln helfen. Eine weitere Besonderheit der ursprünglich schweizerischen Spezialität: Ohne Kommunikation geht's nicht.

★Aktiv sein macht lustig: Überlegen Sie sich gemeinsame Aktivitäten, egal ob Schlittschuhlaufen, Weihnachtsmarktbummel oder die

Aufführung des Weihnachtsmärchens. Dabei sollten die Tage aber nicht „durchchoreografiert“ sein. Gönnen Sie sich Entspannungszeiten und Freiräume, so weiß jeder die gemeinsame Zeit noch besser zu schätzen. *akz*



Besinnliche Momente: Jeder sollte sich auch Entspannungszeiten gönnen, um das Fest richtig genießen zu können. FOTOLIA

Die elektrische Zigarette
 „Rauchen ohne Qualm und Teer“

 Einstiegsset mit Liquid nur 29,95 €
 Tabak + Ideen
Heckenburg
 bei real-in FL, SL, NMS

Weihnachtsbäume direkt vom Erzeuger
 - in allen Größen -

 auch mit dem X-Fix-Ständer lieferbar
GREGERSEN Maasbüll
 Dorfstr. 8 · Tel. 0 46 34 / 4 52

Wir schließen nach 35 Jahren unsere Schuhmacherei mit Schuhverkauf!
ALLES MUSS RAUS! ALLES IST REDUZIERT VIELE TOLLE PREISE
 Lassen Sie sich überraschen!
DER SCHUHMACHER
 Friesische Straße 92
 24937 Flensburg
 Tel. 0461 - 53100

Elegance
 Damenmode Boutique
 ★ Wir wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein zufriedenes neues Jahr! ★
 Entdecken Sie die Mode bei Elegance, chic, feminin, fresh und trendy. Ein Hauch von Luxus für jeden Anlass.
 Rathausstr. 11 · 24960 Glücksburg · Tel. 04631-444 87 76
 Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10 - 18 Uhr Sa. 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung

40 Jahre SPD: Ehrung für den Ex-Bürgermeister

WEES Im Rahmen einer Feierstunde ehrte der SPD-Ortsverein Wees den früheren Bürgermeister Ulrich Christophersen für seine 40-jährige Parteizugehörigkeit. Einen besonderen Gruß richtete die Vorsitzende Roswitha Weinrich-Mohr an Lothar Hay, den früheren Chef der SPD-Landtagsfraktion und Innenminister.

Dieser überreichte dem Jubilar neben einer Ehrenurkunde des Parteivorstands auch die Willy-Brandt-Medaille. Sie wird verliehen bei besonderen Verdiensten um den beharrlichen Eintritt für sozialdemokratische Ideale. Christophersen, so Hay, sei es in seiner Amtszeit gelungen, das eher unbekannt Wees in eine aufstrebende Gemeinde mit hervorragender Infrastruktur zu verwandeln. Dabei habe er sich stets für die Belange der Bürger eingesetzt.

In seiner Dankesrede blickte Christophersen humorvoll auf die vergangenen Jahre zurück und zeigte sich erfreut darüber, dass bei allen politischen Veränderungen seit der Kommunalwahl in der Gemeinde ein gutes politisches Miteinander herrsche. *vdl*



U. Christophersen vdl

Adventstreffen mit Einblicken in die Wehrrarbeit

LINDEWITT Mit Kaffee und Kuchen verwöhnten Mitglieder des Wehrvorstands der Freiwilligen Feuerwehr Sillerup ihre Ehrenmitglieder und die Frauen verstorbener Feuerwehrkameraden.

Wehrführer Tim Jensen begrüßte rund 30 Gäste zum Adventskaffee, zu dem die Wehr jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit einlädt. „Dieser Nachmittag ist für mich ein schöner Anlass zur Information über die Wehr“, sagte Tim Jensen und berichtete über Einsätze und Feierlichkeiten des bald endenden Feuerwehrjahres.

Zu acht Einsätzen seien die Silleruper Brandschützer bislang gerufen worden. Der Wehrführer erläuterte auch das neue Alarmierungskonzept der Leitstelle Nord und

sprach den Einsatz einiger Kameraden in Magdeburg an, als es dort eine Hochwasserkatastrophe gab.

Auch den Orkan „Christian“ sprach er an. Dieser habe die Silleruper Feuerwehrkameraden gut beschäftigt. Im Amt Schafflund seien am 28. Oktober 220 und am 29. Oktober 120 Kräfte im Einsatz gewesen.

Die Silleruper Wehr wurde in diesem Jahr 125 Jahre alt. Die Geschichte wurde in einer Chronik festgehalten. Anlässlich des Jubiläums gab es große Feierlichkeiten.

Nach der gemütlichen Kaffeunde präsentierte Ernst Behrmann ein Theaterstück der Silleruper Laienspielgruppe aus den 80er Jahren. Mit reichlich Klönschnack ging der Nachmittag zu Ende. *lj*



Die Gastgeber: (v.l.) Ingo Jensen, Silke Petersen, Thomas Asmusen, Marc Jürgensen und Wehrführer Tim Jensen. *lj*

Aus der Region

Region in Kürze

Karl-Heinz Groth liest in Flensburg

FLensburg Karl-Heinz Groth, Autor zahlreicher hoch- und niederdeutscher Prosa- und Lyriktexte, Verfasser von Theaterstücken und regelmäßiger Kolumnist für die Zeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages, liest und signiert am Dienstag, 10. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Flensburger Buchhandlung Hugendubel, Holm 37. Im Mittelpunkt seiner Geschichten steht der Saison angemessen das Thema: Weihnachten in Schleswig-Holstein. Ein aufblasbarer Weihnachtsbaum, der beinahe eine Katastrophe auslöst, ein mit Streik drohender Weihnachtsmann und ein Weihnachts-Hase spielen darin eine Rolle. Karl-Heinz Groth, geboren 1940, schreibt, wie er selbst sagt, „Freude am Fabulieren“. Er ist Initiator und Sponsor des Klaus-Groth-Lyrikpreises. Seit 2007 ist er auch Schirmherr des Fördervereins für krebserkrankte Kinder und Jugendliche e.V., Kiel. Die Erlöse der Veranstaltung gehen an den Förderverein für krebserkrankte Kinder und Jugendliche, Kiel.



Karl-Heinz Groth

Torsdagskoret singt in Husum

HUSUM Die Einkäufe mit einem Konzert beenden – und das dazu noch gratis: Das geht am Sonnabend, 7. Dezember, in Husum, wenn der dänische Torsdagskoret ab 16 Uhr in der dänischen Kirche in der Klaus-Groth-Straße singt. Dirigentin ist Anne-Mette Karstoft. Das Programm gruppiert sich thematisch um die Botschaft von Gottes Vergebung. Außerdem werden Lieder auf Dänisch und Deutsch gesungen. Die Orgel spielt Preben Elkjær Petersen. Der Eintritt ist frei.

Nordsee-Akademie öffnet Glückswerkstatt

LECK Die erste „Glückswerkstatt 2014“ findet am 7. und 8. Februar in der Nordsee-Akademie Leck statt. Mit Anregungen aus der Positiven Psychologie und der Glücksforschung können Teilnehmer ihre Stärken nutzen, um glücklich und erfolgreich zu sein, in guten Beziehungen zu leben und Lebensfreude und Sinn im Leben zu finden. In diesem Workshop werden „eine Reihe hochwirksamer und einfach anwendbarer Interventionen“ vermittelt, denn die Integration in den Alltag sei das Ziel. Anmeldungen sind möglich bei der Nordsee-Akademie Leck, Flensburger Straße 18, Telefon 04662-870512.

Südstaaten-Rock: Bluegrass in Angeln

MITTELANGELN Die Band „Modern Earl“ aus Nashville/New York, USA, präsentiert morgen ab 20 Uhr im „Land-Art“ in Mittelangeln-Torsballig Southern Country Rock. Die Gruppe vereint das raue Feeling des Blues, das Feuer des Bluegrass und die Power des Südstaatenrocks zu einem unverwechselbaren Sound. Der Eintritt beträgt zwölf, ermäßigt zehn Euro. Reservierungen sind möglich per E-Mail an die Adresse info@land-art.cc oder unter Telefon 04633-968457.

„Herr Willnowsky“ kommt nach Niebüll

NIEBÜLL „Emmi & Herr Willnowsky“ sind am Mittwoch, 11. Dezember, mit ihrem Soloprogramm in der Niebüller Stadthalle zu Gast. Die Stars aus dem Schmidt-Theater in Hamburg präsentieren sich frech und frivol. Den liebevoll gestalteten Figuren verzeiht man allerdings alles. Das legendäre Pärchen ist in Nordfriesland schon durch die Bredstedter Comedy-Tage bekannt, die sie seit acht Jahren moderieren. Karten gibt es im Vorverkauf in den Geschäftsstellen des shz.



Trotz der Abschreibungen sieht sich die Sydbank noch gut aufgestellt.

DN

Nach Kontrolle: Sydbank schreibt 70 Millionen Euro ab

Übernahme der Tønder Bank und Kredite für Landwirte kommen die Sydbank teuer zu stehen

APENRADE Die dänische Sydbank muss eine außerordentliche Abschreibung vornehmen – eine halbe Milliarde Kronen (70 Millionen Euro). Dazu kommen 300 Millionen Kronen, weil sich gezeigt hat, dass Einfamilienhäuser auf den Dörfern nicht mehr verkäuflich sind.

Das teilte die Bank mit Sitz in Apenrade gestern mit. Ein Besuch der Finanzaufsicht hat die Abschreibungen bewirkt. Die Gründe seien pri-

mär die Übernahme der insolventen Tønder Bank und Fehlbewertungen landwirtschaftlicher Gebäude. Bei Agrarkrediten sei die Aufsicht zum Urteil gekommen, dass die Sydbank den Wert von landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude zu hoch angesetzt hatte.

Das Bilanzergebnis 2013 der Sydbank ist damit noch offen – Experten gehen aber davon aus, dass die Sydbank trotzdem am Jahresende

noch ein Plus wird vermelden können. Ende des dritten Quartals hatte man nämlich schon 613 Millionen Kronen erwirtschaftet. Der Kurs der Sydbank-Aktie ging gestern von Beginn des Börsentages an gleich kräftig runter.

Sydbank-Chefin Karen Frøsig bezeichnet die außerordentliche Abschreibung als unbefriedigend. Und die werde die Jahresbilanz 2013 natürlich negativ beeinflussen. Aber, so Frøsig, die Syd-

bank sei solide und gut gepolstert. Die Abschreibungen würden die langfristigen Ambitionen und die Wachstumsstrategie nicht beeinflussen. Hinsichtlich der kostspieligen Übernahme der Tønder Bank stellt die Direktorin fest, dass man viele neue, gute Kunden bekommen habe. Leider habe es sich aber gezeigt, dass die Qualität einiger „Arrangements“ sich als erstaunlich schlecht erwiesen hätten. DN

Schnaps wie im Jahr der Schlacht bei Düppel

SONDERBURG Im Jahre 1864 gehörte ein Flachmann mit einem Achtel Liter Schnaps zur festen Tagesration der dänischen Soldaten.

Darauf hatte jeder Anspruch – und in so großen Mengen werden damals viele verschiedene Hersteller die hochprozentigen Sachen angeliefert haben. Die Qualität wird wohl nicht immer erstklassig gewesen sein, meinen die Historiker.

Das galt auch für den Schnaps, der im Laden beim Kaufmann erworben wurde. Die Soldaten haben daher versucht, den Alkohol mit Kräutern zu verbessern, der dadurch besser schmeckte und manchmal sogar eine heilende Wirkung bekam.



Jan Kristiansen mit den vier Schnapsen RIGGELSEN

Wie der Schnaps damals schmeckte, das kann man am 7. und 8. Dezember beim Weihnachtswochenende in der Düppeler Mühle kosten.

Das Historiecenter hat sich mit dem Schnapsproduzenten Jan Kristiansen zusammengetan, der vier hochprozentige Schnäpse mit verschiedenen Kräutern aus der Düppeler Gegend abgefüllt hat.

Der Schnaps des Müllers ist auf Korn und Bier gebrannt und enthält außerdem Wermut. Dem Schnaps des Soldaten hingegen wurde Schafgarbe beigefügt. Gerade Schafgarbe galt 1864 ohnehin als das Allheilmittel, und das Kraut wurde auch bei der Verarztung der Verwundeten benutzt. Mit Schwarzdorn und Johanniskraut wurden die beiden anderen Schnäpse verfeinert.

Bis auf den Schnaps des Müllers hat Jan Kristiansen allerdings Wodka bei der Herstellung der historischen Getränke benutzt, um einen so reinen Kräutergeschmack wie möglich zu erlangen.

Wer seinen Gästen beim nächsten Julefrokost also einen historischen Schnaps servieren möchte, der sollte zur weihnachtlich geschmückten Mühle kommen. Die Flaschen gibt es später auch im Historiecenter zu kaufen.

Die Mühle ist an diesem Wochenende von oben bis unten auf Weihnachten eingestell. So sind überall Dutzende von Weihnachtswichteln versteckt. DN

Gerhard Paul und der Sound des 20. Jahrhunderts

FLensburg „Lili Marleen“, das berühmteste Lied des Zweiten Weltkrieges, das über die Fronten hinweg gesungen wurde – „I have a dream“, Martin Luther Kings mitreißende Rede 1963 in Washington – Veränderungen des Geräusch- und Lärmempfindens heute, das Lauterwerden unserer Welt und das Leben mit dem Lärm: Beispiele für das weite Themenspektrum der Klanggeschichte.

Bisher hatten sich die Historiker vornehmlich mit Texten beschäftigt und in neuerer Zeit auch verstärkt Bildquellen herangezogen. Eine jüngste Erweiterung ist die Analyse von Tönen, Geräuschen und Klängen, die seit der Entwicklung akustischer Technologien seit Ende des 19. Jahrhunderts reproduzierbar gemacht worden waren.

Der Mensch nimmt einen Großteil seiner Informationen über das Gehör auf. Die Wirkung von Reden, Musik, Parolen und Geräuschen und ihre Bedeutung für die individuelle Erinnerung und das kollektive Gedächtnis werden für die Forschung heute zunehmend interessant. Zu den führenden Vertretern dieser neuen Forschungsrichtung gehört Prof. Dr. Gerhard Paul, der an der Universität Flensburg lehrt. Er wird am Mittwoch, 11. Dezember um 19.30 Uhr im Saal der Flensburger Stadtbibliothek einen Vortrag halten mit dem Thema: „Wie klingt Geschichte? Der Sound des 20. Jahrhunderts. 1945 bis heute“.

Prof. Dr. Paul ist Herausgeber eines umfangreichen Werkes zur Klanggeschichte, das in diesen Tagen erscheint. Das reich bebilderte Buch vereinigt zahlreiche spannende Einzeldarstellungen; eine DVD mit Tonbeispielen von 1889 bis heute ist beigefügt.

Das Werk wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert und kann ab dem 16. Dezember direkt von dort bezogen werden.

Der Eintritt kostet für Erwachsene acht Euro, für Schüler und Studenten drei Euro. Karten sind in der Flensburger Buchhandlung Ruffer und an der Abendkasse zu bekommen.



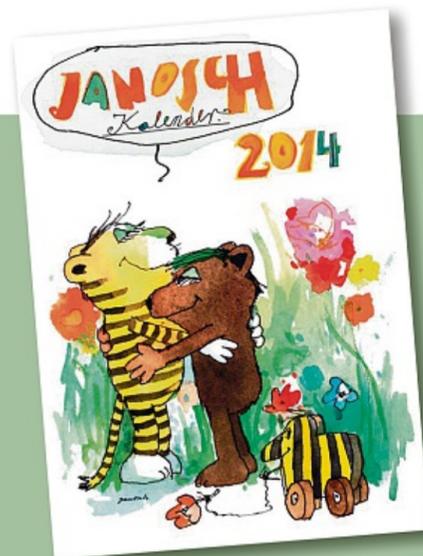
Gerhard Paul. JBO

Unser Tipp!

shz das medienhaus

JANOSCH KALENDER
Wandkalender 2014

12 Monatsblätter schmücken Ihre Wand mit tollen Janosch-Motiven. Ein Wandkalender für die ganze Familie!

Kalender
nur € 5,95

Diesen und weitere aktuelle Kalender für das Jahr 2014 erhalten Sie in allen shz Kunden-Centern in Ihrer Nähe.

www.shz.de

Ein Jürgensbyer

Buch von Herbert Erichsen



Der Autor Herbert Erichsen, Jahrgang 1934, hat mit seinen unterhaltsamen Lebenserinnerungen eine spannende Mischung aus Stadt- und Lebensgeschichte geschrieben.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Das Buch „Ein Jürgensbyer“ hat 268 Seiten und viele historische Fotos. Es ist für 30 Euro versandkostenfrei unter herbert.erichsen@web.de oder in der Buchhandlung Westphalen erhältlich.

Das besondere Weihnachtsgeschenk.

Ein 30 min. - RUNDFLUG

mit der JU52 der Lufthansa am 6. Juli 2014 von Flensburg aus.



LUFTSPORTVEREIN FLENSBURG e.V. | Lecker Chaussee 127 | 24941 Flensburg | Tel. 04 61-9 17 00

Für eine besinnliche Lektüre: Die neue FEZ ist da!

Die aktuelle FEZ mit Neuigkeiten, einem Bericht über die Kooperation des SBV und den Stadtwerken, wertvollen Tipps zum Heizen im Winter, tollem Preisrätsel ...

www.stadtwerke-flensburg.de oder Telefon 0461 487-4440



FEZ Flensburg in Vorfriede

JETZT IN IHREM BRIEFKASTEN

Energie zum Leben!

WRIEDT REISEN SCHLESWIG

„Reisen Sie mit unserem Winterbus nach Tirol“

Auch diesen Winter verbinden unsere Reisebusse Norddeutschland mit der Urlaubsregion Tirol. Unternehmen Sie eine Urlaubsreise bei der Sie nach Herzlust Skilaufen, Wandern, Erholen und Wellness machen können. Es stehen drei Hotels in unterschiedlichen Regionen zur Auswahl: „Hotel Post“ am Achensee, „Stubai Hof“ im Stubaital und „Hotel Lindner“ in Oberdorf.

Abfahrten Sonntags 02.02., 09.02., 16.02. und 23.02. | Reisedauer: 8 oder 15 Tage

Reisepreis: Busreise, 7 oder 14 x HP, tägliche Skijause, Unterhaltungsprogramm vor Ort, freie Nutzung von Schwimmbad- und Wellnessbereich, Kurtaxe ab HP 789,-

13.01. 10 Tage Winterurlaub in Pertisau am Achensee inkl. Top-Hotel, Programm HP 829,-
24.01. 10 Tage Skireise Südtirol inkl. Transfer in verschiedene Skigebiete HP 759,-

24837 Schleswig | Tel. 04621-24864 | www.wriedt-reisen.de
25899 Dagebüll | Tel. 04667-94255 | www.schmidt-dagebuell.de

HOTEL – GASTHAUS „Spieskamer“

24376 Hasselberg/Ostsee

Heiligabend und am 1. Weihnachtstag geschlossen, am 2. Weihnachtstag festliche Menüs.

Am 31. Dezember 2013 ab 19.00 Uhr

Silvester-Tanz-Party

mit kalt-warmem Büffet

– Tischbestellung erbeten unter 04642 - 6683 –

Allen Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Familie Boysen



DB BAHN

Nächster Halt: **Weihnachtsmarkt!**

Günstig und entspannt ins nördliche Bundesland mit Ihrer Regionalbahn Schleswig-Holstein.

- Schleswig-Holstein-Tarif: zum Beispiel mit einer Tages- bzw. Kleingruppenkarte einen Tag lang eine gewählte Strecke mit Bahn und Bus in Schleswig-Holstein und nach Hamburg
- Schleswig-Holstein-Ticket: für 27 Euro und nur 3 Euro je Mitfahrer (max. vier) mit der Bahn einen Tag lang durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg*
- Jetzt neu! Schleswig-Holstein mit der interaktiven Karte entdecken
- Weitere Informationen und interaktive Karte unter www.bahn.de/regio-sh

Die Bahn macht mobil.

*Gilt innerhalb der HVV-Ring-4 und B in allen Verkehrsmiteln des Hamburger Verkehrsverbundes; Schmelzbusse ausgenommen.

[nah.sh](http://www.nah.sh) | Regio Schleswig-Holstein

Würstchen frisch aus dem Räucherofen zur kostenlosen Probe

Probierpreis **6.66 €/kg** gültig nur am 6.12.2013

Wir schlachten selbst!

Bruhn

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus der Landschaftsregion

Kai-Jürgen Bruhn · Schlachtermeister · 24395 Niesgrau · Fernruf (046 32) 3 29



S.A.T.

Ja, da guckst Du schon richtig!

Was Sönke wohl große Augen machen lässt?

Ihr neues Traum-Bad: Lassen Sie sich in unserer Bädergalerie inspirieren!

Solar | Wärme | Bäder | Elektro

Struckum · Sörup | Tel. 04671 60300 | www.alternativtechnik.de

shz.de Der große sh:z Adventskalender 2013

Neugierig, was dahinter steckt?

Tagespreis entdecken, Frage beantworten und gewinnen!

Jetzt auf www.shz.de/Adventskalender

Neue Heizung?

Steenwerth Handewitt 0 46 08/9 03 30

Mazda | www.meister-ehrich.de

ZWEIRÄDER | Echter SERVICE in Eggebek Zweirad Hansen · 04609/883

Flensburger Gardinenservice Abnehmen, Waschen, Aufstecken Tel. 0461/32266

WIKING 2 x in FL | HÄUSER Verkauf

SCHAFFLUND | Hier ziehen Sie ein und fühlen sich wohl... DHH (Bj. 2000) m. Kamin u. Carport ca. 553 m² GrdSt./ca.150 m² WFL / 5 Zim. / EBK / Bad / G-WC KP: € 175.000 VB (zzgl. Courtage) www.ddi-immobilien.de DDI - Erika Dumke - Tel.: 0172-412 88 58

Die elektrische Zigarette

„Rauchen ohne Qualm und Teer“



Einsteigerset mit Liquid nur **29,95 €** Tabak + Ideen

Heckenburg

bei real-in FL, SL, NMS

Schöne Weihnachten...



mit frischen Gänsen, Enten, Kokländer Butterhähnchen, Filets und Keulen - beste Qualität aus Angeln!

aus unserem Hofladen: Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr ...über Kreisstraße 90 von FL nach Satrup, Abfahrt Markerup/Ausacker

Fon: (0 46 34) 13 63 www.klingenhoff.de

Die Geschenkkidee: **Gutschein**

Johannsen Handewitt

Tankreinigung? Tel. 0 46 08 / 4 44

bis zu **3 Cent** Rabatt pro Liter Kraftstoff beim Kauf einer textilen Autowäsche!

Fleischerei Bruhn

Rinderfilet im Speckmantel nur im Dezember 100 g nur 2,99 €

Tank- und Wasch-Gutschein

NEU! Das Buch Landschaft Angeln und Stadt Kappeln – historisch

Impressionen mit Originaltexten und Bildern aus vergangenen Jahrhunderten

– VON WERNER SCHARNWEBER –

Informativ – lebensnah – authentisch 108 Berichte – 176 Bilder – 144 Seiten

19,90 € im Buchhandel Aus der Edition Temmen ISBN 978-3-8378-4040-7

Auch ein passendes Geschenk!

DER REGIONALE STELLENMARKT

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

willkommen



Wir suchen:

- Steuerfachangestellte (m/w)
- Bilanzbuchhalter (m/w)
- Mitarbeiter (m/w) für die Finanz- und Lohnbuchhaltung

Wir bieten neue Perspektiven und erstklassige Aussichten. Infos unter www.mueller-und-partner.de/Karriere Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Müller & Partner GbR | Wirtschaftsprüfer · Steuerberater | Fördepromenade 22, 24944 Flensburg | Ihr Ansprechpartner: Rolf Jensen | Tel. 0461 / 144 81 - 0, info@mueller-und-partner.de

Wir suchen zum 01.01.2014 oder früher **eine exam. Pflegefachkraft m/w** in Voll- oder Teilzeit.

Wir sind eine kleine Einrichtung (30 Plätze) mit einem freundlichen Team und sehr netten Bewohnern.

Bewerbungen bitte an:



OSTANGLER SENIORENRESIDENZ z. Hd. Frau Karin Lemcke | Tel. 046 42 - 22 90 · Vogelsang 10 · 24409 Stoltebüll | www.ostangler-seniorenresidenz.de

WEITERE STELLENANGEBOTE

STAMPFMÜHLE

Café · Catering · Veranstaltungen

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine **Servicekraft** zur Festeinstellung **Aushilfe** m/w auf 400,- € Basis.

Café Stampfmühle GmbH · Stampfmühle 1 · 24837 Schleswig | Tel.: 0 46 21 / 30 60 84 43 · Fax: 0 46 21 / 30 60 84 44 · www.stampfmuehle.de

Bürokräft

für ca. 15 Wo.-Std. ab 2014 gesucht. Formulierungssicher und mit guten EDV-Kenntnissen. Erfahrung in öffentlicher Verwaltung und/oder Baubranche von Vorteil. Arbeitszeiten in Wallsbüll nach Absprache.

Bewerbungen nur unter info@arnoasmus.de

Der beste Startblock für Ihre Laufbahn.

MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

Das Ev. Kindertagesstättenwerk sucht ab 1. Januar 2014 für die **Ev. Kita Pastoratsweg in Tarp als Leitung einer Regelgruppe** eine/n **Erzieher/Erzieherin** mit 33,25 WoStd. (unbefristet). Die Bezahlung erfolgt nach KAT. Die Mitgliedschaft in unserer Kirche setzen wir voraus. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 11.12.2013 an:** **Ev. Kindertagesstättenwerk · Mühlenstr. 19 · 24937 Flensburg** Für Rückfragen steht Fr. Hansen tel. unter 0461/5030925 zur Verfügung.

NEBENTÄTIGKEITEN

Zuwl. Handwerker bietet Ihnen sämtliche Renovierungsarbeiten die in oder am Haus anfallen. ☎ 0176/46170382

UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG

Beruflich durchstarten mit der Wirtschaftsakademie - kostenloses Gesamtprogramm 2014 unter www.wak-sh.de

Der größte Stellenmarkt in Schleswig-Holstein **620.000 Leser.**

UNSER TIPP!

KATZENBABYS

12 Monatskalender

Dieser süße Kalender ist ein Muss für alle Katzenliebhaber! 12 Monate lang begleiten Sie niedliche Kätzchen in unterschiedlichen Motiven durch 2014.



Wandkalender nur **€ 4,95**

2014 KATZENBABYS KITTENS

ALPHAEDITION | by Sabine Rath

Diesem und weitere aktuelle Kalender für das Jahr 2014 erhalten Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe.

www.shz.de

Geest

Kreis-Westen

Senioren-Adventskaffee

SIEVERSTEDT Zum Adventskaffee in Sieverstedt lädt die Gemeinde alle Senioren am Mittwoch, 11. Dezember, ab 15 Uhr ins Café „Kaffeekanne“ in Poppolz ein. Für Musik sorgt Inge Lorenzen. Kosten: acht Euro. Anmeldung noch heute: Tel. 0172/7831552, 04603/887 und 04638/8992509.

Landfrauen feiern

GROSSENWIEHE/LINDEWITT Heute beginnt die Weihnachtsfeier der Landfrauen Großenwiehe/Lindewitt ab 19.30 Uhr im Speicher Wanderup. Abfahrt ab „Wiehekrug“ in Fahrgemeinschaften: 19 Uhr.

Suchthilfe

EGGEBEK Heute treffen sich die Anonymen Alkoholiker und die Angehörigen-Gruppe Al-Anon ab 20 Uhr in der Altentagesstätte in Eggbek. Kontakt (neue Nummer): 01 62/9520073 (Stefan für AA).

Verspielen der Wehr

LINDEWITT Das Verspielen der Feuerwehr Sillerup beginnt morgen um 19.30 Uhr in der Gaststätte Sillerup.

Kriegserlebnisse einer jungen Frau

Tini Nicolaisen aus Wanderup hat ihr neuestes Werk vorgestellt, das reale Geschichte und Fiktives vereint

WANDERUP Mehr als zehn Kinder- und Sachbücher, Erzählungen und Theaterstücke hat Katharine Nicolaisen, die die meisten einfach nur als „Tini“ kennen, schon geschrieben. Jetzt hat die 81-jährige gebürtige Handewitterin, die seit über 25 Jahren in Wanderup lebt, ihr neuestes Werk vorgestellt. „Zwischen zwei Kriegen – Das Leben der Anna Hansen in der Weimarer Republik“ heißt es und ist im M.-G.-Schmitz-Verlag erschienen.

Die junge Anna Hansen wurde während des Ersten Weltkriegs von der Wehrmacht rekrutiert, weil aufgrund des Krieges Hilfe in allen Pflegeberufen gebraucht wurde. Sie meldete sich freiwillig als Ärztin für das Gefangenenlager in Feldbach. Eine starke Bindung hatte sie zu diesem Ort in der Steiermark, da ihre Eltern sie in ihrer Jugend dorthin reisen ließen. Die Zeit in Österreich hatte sie erwachsen werden lassen.

Als der Krieg zu Ende und der Frieden ausgerufen worden war, wurde das Lazarett verlegt, und Anna Hansen desertierte. Ihr Ziel war Sarajewo. Sie glaubte, dort ihre Freunde wiederzufinden. Begleitet wurde sie von ihrem Verlobten, dem polnischen Arzt Borislav. Er aber wird eines Tages von Heckenschützen erschossen.



Tini Nicolaisen mit ihrem Verleger Manfred-Guido Schmitz.

WITTE

In ihrem neuen Buch erzählt Tini Nicolaisens die Erlebnisse der schwangeren Anna, die später zurück nach Schwarzenbek in Schleswig-Holstein wollte. Denn sie hatte Sehnsucht nach ihren Eltern. Die Autorin schildert die gefährliche Reise über Frankreich, Holland und Belgien, bis

sie wohlbehalten in Berlin und später zu Hause ankommt. In dem Buch geht es um reale Geschichte und fiktive Vorkommnisse, nachempfunden und zusammengetragen aus Gedanken, Fragen, Wissen, Gehörtem, Gesehenem, sagt Nicolaisen. Tini Nicolaisen verheimlicht die Pro-

bleme der damaligen Zeit nicht. Sie berichtet über Homosexualität in der Kirche, über den zunehmenden Hass auf Juden und die Verfolgung der Sinti und Roma. Die Weimarer Republik wurde am 6. Februar 1919 gegründet, es war Zeit, die Grenzen Europas neu zu ziehen. Die Umwandlung des Landes von der Monarchie zur Republik war Wille des Volkes. Das aber sollte nicht gelingen – schon bald übernahmen die Nationalsozialisten die Macht.

Tini Nicolaisen wurde als drittälteste von sechs Geschwistern 1932 auf einem Bauernhof im kleinen Ort Hoffnung in Handewitt geboren, heute lebt sie in Wanderup. Ihre Kindheit und Jugend wurden stark vom damaligen Zeitgeschehen geprägt. Es gab Entbehrungen jeglicher Art. 1954 gründeten Tini Nicolaisen und ihr Mann eine Familie und bauten ihre Firma auf: eine Viehhaltung und einen landwirtschaftlichen Betrieb – es war eine glückliche Zeit. Als ihr Mann jedoch im Alter von 54 Jahren starb, brach für sie eine Welt zusammen. Sie musste sich völlig neu orientieren. Durch ihre Enkelkinder wurde sie zur Geschichten-Erzählerin und Autorin. gwi

> Das Buch kostet 11,80 Euro.

Wir heiraten
Sandra Bahnsen

Michael Andresen
Eggbek,
6. Dezember 2013

Heute feiern
Bärbel & Klaus 50
ihre **Goldene Hochzeit.**

Wir gratulieren herzlich!

Susanne & Hans Jürgen, Ulrike & Dirk, Claudia & Roland
Lena & Jan Hendrik, Sarah
Husum, 6. Dezember 2013

Wir nehmen in Liebe Abschied von
Irmgard Petersen
geb. Freyer

* 4. Februar 1936 † 3. Dezember 2013

In stiller Trauer:
**Dein Egon
Karen und Klaus
Morten
Sara
sowie alle Angehörigen**

Munkbrarup

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 10. Dezember 2013, um 13.30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Munkbrarup statt.

Anschließend bitten wir zu einem Beisammensein in die Gaststätte „Cevapcici“, Travestraße 2 in Flensburg

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze erbitten wir eine Spende zugunsten des „Katharinen Hospiz am Park“ auf das Sonderkonto Bestattungshaus Pertz bei der NOSPA, Konto: 108 088 553, BLZ 217 500 00, Vermerk: „Irmgard Petersen“.

HURRA!

.....es ist geschafft!

Viktoria
ist jetzt Zahnärztin

Herzlichen Glückwunsch!!!

„Buber“ (Klaas☆)

Kind

Sie werden das Kind schon schaukeln.

Geburt

Mit einer Geburtsanzeige in Ihrer Zeitung

sh:z ...hier zu Hause

Wir gratulieren unseren lieben Eltern, Groß- und Urgroßeltern

Helmuth & Lisa Dethlefsen
zu ihrer **Goldenen Hochzeit**
und freuen uns, dass wir euch haben.

Eure Kinder, Enkel und Urenkel
Hattstedt, den 6. Dezember 2013

Wir gratulieren unseren lieben Eltern und Großeltern

Gisela & Julius Thiesen
zur **Goldenen Hochzeit.**

Wir wünschen Euch noch viele schöne gemeinsame Jahre.

DANKE, dass es Euch gibt.
Eure Kinder und Enkelkinder
Sterup, 06. 12. 2013

Verschiebung der Trauerfeier

Elise Marie Gerdson
geb. Brodersen
† 2. 12. 2013

Aufgrund des Sturmes findet die Trauerfeier erst am Sonnabend, dem 7. Dezember 2013, um 10.00 Uhr in der Marienkirche in Havetoft statt.

Nach einem erfüllten Leben verstarb

Inge Jepsen
geb. Passon

* 18. September 1932 † 2. Dezember 2013

Im Namen der Familie
**Lothar Passon und Familie
Bettina Wohlmacher**

Flensburg

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 7. Dezember 2013, um 14.00 Uhr im „Haus des Abschieds“, Eckenerstraße 20 in Flensburg statt.

Liebe Oma Traute!
Kaum zu glauben, aber wahr: heute wirst Du **60** Jahr!

Wir wollten ein Geschenk Dir geben, das alles anzeigt, was im Leben, man nie zurück Dir zahlen kann. Doch nichts kann sagen, wie es ist, dass Du für uns das Beste bist!

**Claudia und Tim mit Jonas und Leon
Stefanie und Andy**

Unsere lieben Eltern und Großeltern

Petra und Hans Andreas Jessen
feiern heute ihre **goldene Hochzeit.**

Noch viele Jahre hier auf Erden sollen euch beschieden werden. Wir wünschen euch für alle Zeit Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.

**Torsten und Elke mit Yasmin und Isabelle
Maren und Frank
Iris und Stefan mit Christina und Jonas
Andrea und Holger mit Wenke und Imke**

Mit einer Anzeige können Sie über einen Trauerfall Nachricht geben.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie.

sh:z

feiern heute das Fest der **Diamantenen Hochzeit**

Viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen wünschen Euch

**Ursula und Klaus
Heidi und Wolfgang
Sabine und Jörg**
sowie die große Schar der Enkel und Urenkel

Unsere lieben Eltern
Edith & Otto Andersen
60
Klütum, 6.12.2013

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die uns zu unserer **Diamantenen Hochzeit** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine Freude bereitet haben.

Ferner danken wir Herrn Pastor Raabe für die Andacht im Hause, der Stadt Husum für die Urkunden und das Geschenk, dem Heimatverein der Landschaft Angeln für die Aufmerksamkeit und dem Team vom Osterkrug in Treia für die gute Bewirtung bei unserer Feier.

Ilse und Hartwig Martensen
Husum, Stadtweg 42

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienste im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, Propstei Flensburg Nordkirche

Wenn nichts angegeben: 10 Uhr, Abendmahl = A, Taufe = T

Freitag, 06. Dezember: St. Johannis: 11.30 Nikolausgd. KiTa; 18.00 Taize-Andacht; **Harrislee:** 09.30 Gebet zur Marktzeit

Samstag, 07. Dezember: St. Gertrud: 2. Krippenspielprobe; **St. Juer-gen:** Kindergd.; Großenwiehe: 18.30 Pn Rönndahl

Sonntag, 08. Dezember: **Adelby:** 18.00 P.Stadtland/ Diak. Rohn; **Diako:** P. Boysen/ A; 18.30 P. Jensen/ Gedenktag verstorbener Kinder; **Engelsby:** P. Guhl; **Fruerlund:** Pn. Gießler-Petersen; **Mürwik:** P. Jensen/ T/ anschl. Orgelmatinee und Orgelessen; **Paulus:** Pn. Schulze-Kösterke; **St. Gertrud:** P. Landbeck / Fam.Gd./ Kindergarten; **St. Johannis:** Pn. Meyerding/ A; **St. Marien:** 11.15 Pr. Rahlf; **St. Michael:** 19.00 Diakon W. John/ Marc Eck/ Friedenslichtgd. d. Pfadfinder Wiesharde; **St. Nikolai:** 09.30 P. Nolte; **St. Petri:** Pn. Köppen/ A; **Weiche:** 11.00 Pn. Schulze-Kösterke; **Harrislee:** Pn. Wierk/ Chor Frohsinn/ T; **Medelby:** 09.30 Pn. Kapust; **Nordhackstedt:** 19.30 musik. Abendgd. m. Chor; **Sieverstedt:** 14.30 Abschiedsgd. von Pastor Teichmann; **Tarp:** P. Neitzel/ Gd. a. d. Weihnachtsmarkt, kl. Sporthalle; **Wallsbüll:** 11.00 P. Stahnke; **Wanderup:** 11.15 Kinderkirche; 14.30 Senioren Adventsfeier im Westerkrug

Mittwoch, 11. Dezember: **Diako:** 18.30 Abendandacht f. Patienten

Telefonseelsorge (kostenfrei): 0800-1110111 oder 0800-1110222

Panorama

Leute

Gast in der „Lindenstraße“

Dieter Hallervorden (78), Komiker, hat am Sonntag einen Gastauftritt in der „Lindenstraße“ – und spielt sich dabei selbst. Eingeladen wurde er von seinem Schauspielerkollegen Philipp Sonntag, teilte der WDR mit. Sonntag verkörpert in der Serie Adi Stadler, der in der aktuellen Handlung nach älteren Männern sucht, die er für einen guten Zweck nackt fotografieren will. Hallervorden wird mit diesem Ansinnen konfrontiert und reagiert dann laut WDR „auf seine spezielle Weise“. Die „Lindenstraße“ feiert am Sonntag ihren 29. Geburtstag. *dpa*

Westernhagen wird 65

Marius Müller-Westernhagen, Rock-Musiker, wird heute 65 Jahre alt. Seit mehr als fünf Jahrzehnten steht er im Scheinwerferlicht. Sich zur Ruhe zu setzen, ist für ihn kein Thema. „Ein Leben ohne Musik ist für mich nicht vorstellbar. Sie gehört zur Essenz meines Lebens“, betonte er. Berufliches und Privates trenne er nicht. „Meine Arbeit ist mein Leben und mein Leben ist meine Arbeit.“ *dpa*



Gewinnquoten

Lotto am Mittwoch:
 Gewinnkl. 1 = unbesetzt 11 818 169,00 Euro
 Gewinnkl. 2 = unbesetzt 1 082 992,20 Euro
 Gewinnkl. 3 = 20 055,40 Euro
 Gewinnkl. 4 = 6 296,40 Euro
 Gewinnkl. 5 = 291,70 Euro
 Gewinnkl. 6 = 64,30 Euro
 Gewinnkl. 7 = 26,90 Euro
 Gewinnkl. 8 = 13,60 Euro
 Gewinnkl. 9 = 5,00 Euro
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

Zu guter Letzt

Zu viel Deo – Schüler löst Rauchmelder aus

Das war zu viel: In Baden-Württemberg hat sich ein Zwölfjähriger nach dem Schulsport so sehr mit Deo besprüht, dass er die Rauchmelder auslöste. „In diesem Fall wäre eine Geruchsbeseitigung durch Wasser und Seife für alle nervenschonender gewesen“, so die Polizei. Der duftende Schüler wurde belehrt. Ob der Junge oder seine Eltern für die Einsatzkosten von Feuerwehr und Polizei aufkommen müssen, ist noch offen.



Vierlinge freuen sich auf zweites Weihnachten

LEIPZIG Knapp zwei Jahre nach der Geburt von Vierlingen in Leipzig laufen bei der Familie die Vorbereitungen auf Weihnachten auf Hochtouren. Laura, Kim, Sophie und Jasmin werden wohl je eine Puppe geschenkt bekommen, wie Vater Marcus Mehnert verriet. „Ansonsten gibt's Mädchen-Sachen“, sagte der 31-Jährige. Am 6. Januar feiern die Vierlinge, die als winzige Frühchen in der 28. Schwangerschaftswoche zur Welt gekommen waren, ihren zweiten Geburtstag. Dieser solle „ganz ohne Stress und Hektik“ ablaufen, sagte Mehnert. Die Geburt der Mädchen galt als kleine Sensation, weil eineiige Vierlinge so selten wie ein Lottogewinn sind. *dpa*

Jedes vierte Auto fällt beim TÜV durch

Gründe sind veränderte rechtliche Grundlagen und das Alter der Fahrzeuge

BERLIN Verrostete Bremsleitungen, defekte Scheinwerfer, abgefahrene Reifen: Jedes vierte Auto fällt in Deutschland beim TÜV durch. „Je älter die Fahrzeuge, desto erheblicher die Mängel“, sagte Klaus Brüggemann, Präsidiumsmitglied beim Verband der Technischen Überwachungsvereine (Tüv), gestern in Berlin. Meist seien Beleuchtung, Fahrwerk und Abgasanlage betroffen.

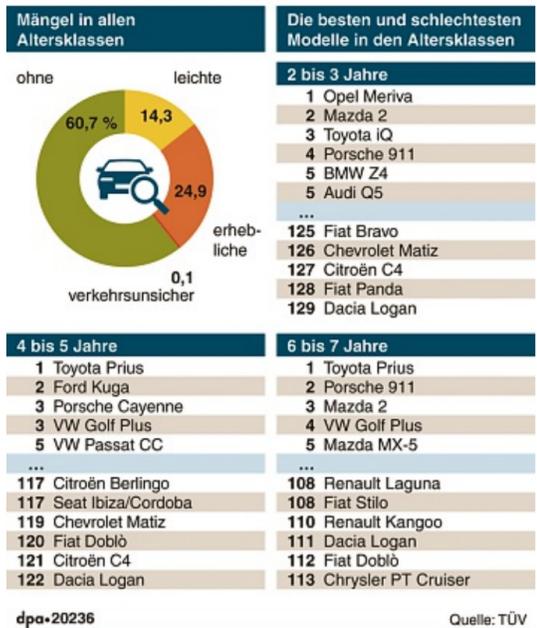
Insgesamt sei der Zustand der Fahrzeuge aber zufriedenstellend. Drei Viertel aller Autos kommen demnach mit keinen oder nur geringen Mängeln zur Hauptuntersuchung und erhalten die Plakette sofort. Bei erheblichen Mängeln muss der Wagen erst in die Werkstatt. Der Anteil dieser Autos liegt 2013 mit 24,9 Prozent höher als im vergangenen Jahr, als es noch 20 Prozent waren. Der TÜV-Verband führt das zum einen auf rechtliche Änderungen und zum anderen auf das steigende Fahrzeugalter zurück.

Am besten schnitten in der

TÜV-Statistik deutsche und japanische Marken ab, Spitzenreiter unter den zwei- bis dreijährigen Autos war der in Spanien gebaute Opel Meriva. *Burkhard Fraune*

TÜV-REPORT 2014

Rund 8 Millionen Fahrzeuge wurden zwischen Juli 2012 und Juli 2013 überprüft.



Deutschlands älteste Frau wird 112 Jahre

GÖTTINGEN Deutschlands vermutlich älteste Frau feiert am kommenden Sonntag ihren 112. Geburtstag. **Gertrud Henze** (Foto) wolle diesen Tag im kleinen, privaten Rahmen begehen, sagte Annette Paetzold, Sprecherin des Göttinger Wohnstiftes, in dem die Jubilarin seit Jahren lebt. Die frühere Bibliothekarin sei „geistig noch total fit“ und auch körperlich



in relativ guter Verfassung. Sie lese weiterhin gerne und sei mit Hilfe ihres Rollators fast täglich noch im Haus unterwegs. Großen Trubel wünsche sich Gertrud Henze an ihrem Ehrentag allerdings nicht. An ihrem 111. Geburtstag sei ihr alles etwas viel gewesen.

Ob die rüstige Seniorin tatsächlich die älteste Deutsche ist, könne nicht gesagt werden. Das Statistische Bundesamt führt nach Angaben einer Sprecherin keine Liste der ältesten Deutschen. *dpa*

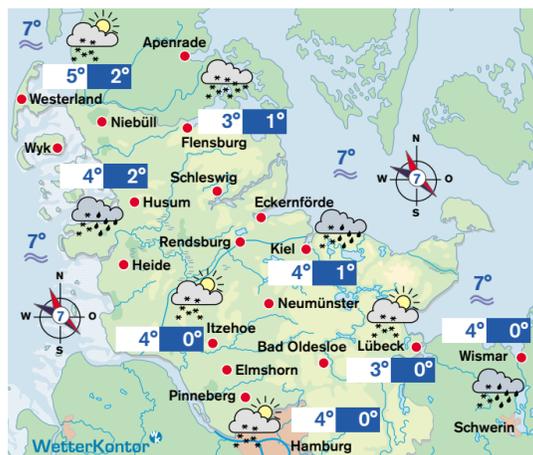
Nuklearmaterial lag auf freiem Feld

MEXIKO-STADT Nach dem Diebstahl eines Lastwagens mit radioaktivem Material in Mexiko hat die Polizei die strahlende Ladung in offenem Gelände entdeckt. Die gefährliche Substanz Kobalt-60 sei im Bundesstaat Mexico im Zentrum des Landes gefunden worden, teilte die Behörde für nukleare Sicherheit mit. Wegen der starken Strahlung konnte das Material bislang nicht geborgen werden. Es handle sich um „extrem radioaktives“ Material, warnte die Internationale Atomenergiebehörde in Wien. *dpa*

Mit Bach und Heavy-Metal gegen Herz-Kreislauf-Leiden

HERNE Heavy Metal oder Musik von Johann Sebastian Bach kann möglicherweise dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Eine Studie mit 60 Teilnehmern an der Universitätsklinik Marienhospital Herne hat ergeben, dass beim Hören etwa der Orchesterstudie Nr. 3 von Bach der Blutdruck und die Herzfrequenz sinken. Darauf weist die Deutsche Hochdruckliga hin. Nach dem Musikgenuss stiegen beide Werte bei den Teilnehmern wieder an. Den Effekt hinsichtlich des Blutdrucks beobachteten die Wissenschaftler um Prof. Hans-Joachim Trappe von der Ruhr-Universität Bochum auch bei Menschen, die Heavy Metal hörten. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Schlaganfall und Herzinfarkt. *dpa*

Gewinnen, sparen und helfen mit unserem VR-Gewinnsparen. Teilnahme ab 18 Jahre. Suchtinfos unter www.spielen-mit-vernunft.de. Mehr unter www.vr-sh.de Bei Ihnen... Volksbanken Raiffeisenbanken



WETTERLAGE
 Ein Orkantief über der Ostsee bestimmt verbreitet das Wetter in Mitteleuropa. Immer wieder ziehen größere Wolkenfelder vorüber, die zeitweise Schnee, im äußersten Westen auch Schneeregen- oder Regenschauer bringen.

VORHERSAGE
 Zeitweise fallen Schnee-, Schneeregen- und Graupelschauer. Vereinzelt gibt es Gewitter. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht stark mit stürmischen Böen, an der Küste stürmisch mit orkanartigen Böen aus West bis Nordwest.

GEZEITEN

Ort/Tag	06.12. hoch	06.12. niedrig	07.12. hoch	07.12. niedrig
Brunsbüttel	03:56	16:31	11:15	23:32
Büsum	02:34	15:09	09:11	21:33
Cuxhaven	02:52	15:27	09:59	22:16
Dagebüll	04:01	16:33	10:52	23:07
Elmshorn	05:52	18:24	...	06:39
Frikoog-Hafen	03:00	15:30	12:26	...
Glückstadt	05:02	17:37	12:11	...
Hamburg	06:27	19:02	01:23	13:57
Husum	03:39	16:12	10:25	22:37
Hörnüm-Hafen	03:55	16:28	10:11	22:20
Itzehoe	06:02	18:37	01:17	13:52
List-Hafen	04:30	17:05	10:41	22:54
Meldorf	02:38	15:12	09:27	21:45
Pellworm-Anl.	03:26	15:59	09:57	22:13
Strucklahn.gsh.	03:21	15:55	09:55	22:11
Tönning	04:19	16:48	11:22	23:34
Westerland	02:35	15:07	09:47	22:04
Witt./Amrum	03:10	15:41	10:02	22:16
Wyk-Hafen	03:48	16:19	10:26	22:40

* Bei fehlenden Niedrigwasser-Angaben fällt der Pegel bereits vorher trocken, so dass der Zeitpunkt des Niedrigwassers nicht abgelesen werden kann. Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

WEITERE AUSSICHTEN
 Morgen überwiegen Wolken, und es schneit oder regnet ein wenig. Am Sonntag hat die Sonne selten Chancen. Zeitweise fällt Regen.

VOR 100 JAHREN
 Wolkig, 8 Grad.

BIOWETTER
 Heute reagiert der Organismus bei vielen Menschen mit Nervosität und erhöhter Reizbarkeit auf das Wetter. Die Stimmung ist eher gedämpft. Dadurch sinken Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Rheumatische Schmerzen verstärken sich.



SONNENABEND
 3° max.
 1° min.

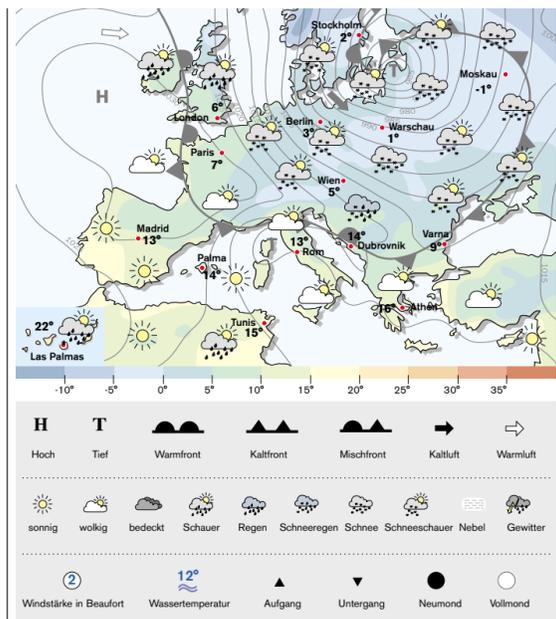
SONNENTAG
 7° max.
 6° min.

MONTAG
 8° max.
 2° min.

SONNE
 ▲ 08:27 Uhr
 ▼ 16:02 Uhr

MOND
 ▲ 11:00 Uhr
 ▼ 20:39 Uhr

MONDPHASE
 ● 09.12. ● 17.12.
 ● 25.12. ● 01.01.



MR. SCANDIS
CARWASH[®]
One stop to wash

SPARE
3,50
EURO

Super-Winter-Spar-Aktion

Gratis-Unterbodenwäsche zu jedem Special-Programm!

Zu jeder Special-Wäsche bekommen Sie jetzt eine Unterbodenreinigung im Wert von 3,50 Euro gratis dazu!

- Vorwäsche
- Textilschaumwäsche
- Schaumwachs
- Trocknen

11,90 Euro
~~15,40 Euro~~
+ Gratis Unterbodenwäsche

www.mrscandis-carwash.de

Unser Programm im Dezember

MR. SCANDIS
FUNPARK[®]
One place to play

Spielespaß bei jedem Wetter!

<p>Ü20</p> <p>13.12.</p> <p>Ü20-Betriebsfeier-Special von 19-24 Uhr</p>	<p>Babytreff</p> <p>17.12.</p> <p>Spaß für die Kleinen von 9-12 Uhr</p>
<p>Frühstücksbuffet</p> <p>21. & 22.12.</p> <p>Frühstücksbuffet von 10-12 Uhr</p>	<p>Ferienöffnungszeiten</p> <p>21.-23./26.-30.12. + 2.-5.1. 10-19 Uhr</p> <p>24./25./31.12.+1.1. GESCHLOSSEN</p>

www.mrscandisfunpark.com · +49 (0)4608 971 65-810

ANGEBOT VOM 6. - 13. DEZEMBER

HANDEWITT
scandinavianPARK[®]
One stop to shop

EINE WOCHE
**NISSE-
PREISE**
6.-13.12.

Clementinen
»usia«
ca. 2,5 kg
1 kg = 1,20 EUR

CA. 2,5 KILO
2⁹⁹
EUR
Nissepreis

3 Nisser für Mr. Scandi!

Freixenet
Seco, Semi-Seco, Rosado oder Rotina
12 % Vol. Alk.,
0,75 l
1 l = 5,05 EUR

Baileys Biscotti
17 % Vol. Alk., 1 l

Bacardi Superior
37,5 % Vol. Alk.,
1,5 l 1 l = 11,33 EUR

ENTSPRICHT 4,66 EUR für 0,7 l

1 LITER

1 LITER
6⁶⁶
EUR
Nissepreis

ENTSPRICHT 7,93 EUR für 0,7 l

1,5 LITER

1,5 LITER
16⁹⁹
EUR
Nissepreis

www.scandinavian-park.de

Scandinavian Park Petersen KG · Scandinavian Park 13 · D 24983 Handewitt · Tel.: +49 (0)4608 971 65-0 · Fax: -59
info@scandinavian-park.de · Geöffnet Montag – Samstag: 8-21 Uhr · Sonn- und Feiertag: 11-20 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN
WEIHNACHTEN & NEUJAHR**
 24.12. 8.00-14.00
 25.12. GESCHLOSSEN
 26.12. 11.00-19.00
 31.12. 8.00-14.00
 01.01. GESCHLOSSEN

PAKET
9⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Hotdog-Paket
 Hotdog-Brötchen, 280 g, 10 Stück plus Graasten Tomaten-Ketchup, Senf und Remoulade, 400 g plus Gurkensalat, 550 g plus Röstzwiebeln, 100 g plus Tulip Rote Hotdog-Würstchen, 500 g, 8 Stück.
Bei Kauf aller Artikel einzeln: 14,79 Euro - Sie sparen 4,80 Euro.

Nescafé Gold
 200 g
 100 g = 3,50 EUR
GLAS
6⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Philadelphia
 Verschiedene Sorten,
 4 x 175 g 1 kg = 4,24 EUR
3 + 1 BECHER
2⁹⁷
 EUR
Nissepreis



Marinierte Sild
 Verschiedene Sorten,
 3 x 260 g 1 kg = 5,12 EUR



3 GLÄSER
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

**3
GLÄSER**

**ZAHL 3,
NIMM 4!**



PALETTE (1,69 EUR pro 10 kg)
182⁵²
 EUR
Nissepreis

Holzbrikett Fire
 108 x 10 kg
 1 kg = 0,17/0,18 EUR
 Abbildung ähnlich



**1080
KG**

**Pallettenpreis 1,69 EUR pro 10 kg
 Einzelpreis 1,79 EUR pro 10 kg**



scandinavianPARK®

One stop to shop



BEUTEL
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Fazermint
 Pralinen mit Pfefferminzfüllung,
 775 g 1 kg = 7,73 EUR



kinder friends
 Vier Sorten kinder-Minis, 250 g
 100 g = 1,60 EUR

**775
GRAMM**

BIG BOX
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis



AB 2 STÜCK JE
3³³
 EUR
Nissepreis

**AB 2
STÜCK**

Toblerone
 Verschieden Sorten,
 400 g 1 kg = 8,33 EUR



900 GRAMM
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Nic Nac's
 900 g
 1 kg = 6,66 EUR



STÜCK
39⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Jean Paul Gaultier „Le Male“
 EDT, 75 ml
 100 ml = 53,32 EUR

STÜCK
2⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Pedigree
 Versch. Sorten,
 2,5-3 kg
 1 kg = 1,00-1,20 EUR

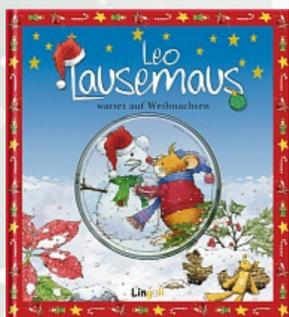
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht.

GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

Diese und weitere Produkte finden Sie in allen
Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung. Wir freuen uns auf Sie!



Omas schönste Backrezepte
7,99 €



Leo Lausemaus wartet auf Weihnachten
inkl. CD und Sticker
9,95 €



Windjammer der Welt
großer Bildband
früher 22,00 €
jetzt nur 14,90 €



Josef, sag ihnen, wir kaufen nichts!
Weihnachten mal anders
5,95 €



Schutzengel-Schlüsselanhänger
7,95 €



Heinz Erhardt
Gedanken und Gedichte
9,95 €



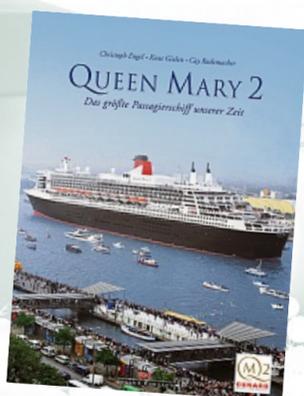
Ideen & Tage,
die die Welt veränderten
2 Bände Allgemeinwissen
je 9,95 €



Rose von Jericho
Das kl. Wunder zu Weihnachten
2,95 €



Strickliesel
Stricken-Basteln-Spielen
7,99 €



Queen Mary 2
Das größte Passagierschiff
unserer Zeit
nur 12,90 €



Diese und weitere tolle Produkte erhalten
Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe
oder bestellen Sie bequem im
sh:z Online Shop unter www.shz.de/shop.

www.shz.de

PRÄMIE DES MONATS

Neuen Leser werben – Top-Prämie sichern
Begeistern Sie Freunde und Bekannte für ein Abonnement
und freuen Sie sich auf diese TOP-Prämie!

Bequem online bestellen
unter: www.shz.de/pdm

Als Werber müssen Sie
selbst kein Abonnent sein!

Das große BOSCH Hobby-Werkzeug-Set:



Schlagbohrmaschine
„PSB 50“



Bohrer- und Bit-Set
„Classic“, 65-tlg.

+

Lithium-Ionen-Schrauber
„IXO IV“



1 NEUER LESER = 3 PRÄMIEN
KEINE ZUZAHLUNG



sh:z das medienhaus
Gut informiert von allen Seiten.

BESTELLCOUPON UMSEITIG

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:

Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*

Internet: www.shz.de/praemien
E-Mail: leserservice@shz.de

sh:z, Leserservice
Postfach 15 53
24905 Flensburg

* Gebührenfrei

